

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 226.

Sonnabend den 14. August.

1869.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 15. August nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction hat dem Cigarrensortirer Wilhelm Theodor Hermann Dreßler von hier für die von ihm am 7. vorigen Monats mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung eines 2 $\frac{1}{2}$  Jahre alten Kindes vom Tode des Ertrinkens aus dem Elsterflusse eine Geldbelohnung bewilligt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, am 5. August 1869.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

### Bekanntmachung.

Das 33. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. September d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 333. Handels- und Zollvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörenden Mitgliedern des Zollvereins einerseits und der Schweiz andererseits. Vom 13. Mai 1869.  
= 334. Uebereinkunft zwischen dem Norddeutschen Bunde und der Schweiz wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst. Vom 13. Mai 1869.  
= 335. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins. Vom 5. August 1869.  
= 336. Ertheilung des Exequatur an den Generalconsul der Vereinigten Staaten von Columbien Herrn A. Goldberg.  
= 337. Ernennung des Preussischen Consuls José da Costa Pedreira zu St. Thomé (Portugiesische Besitzung an der Westküste von Afrika) zum Consul des Norddeutschen Bundes.  
= 338. Ernennung nachgenannter Personen zu Consuln resp. Viceconsuln des Norddeutschen Bundes:

#### A. zu Consuln:

des Kaufmann Maximilian Krieger zu Cardiff, des Kaufmann Otto Trechmann zu Hartlepool, des Preussischen Viceconsul Heinrich Volkow zu Middlesbró, des Lübedischen, Hamburgischen und Bremischen Viceconsul Thomas Vere Fox zu Plymouth, des Kaufmann Martin Wiener zu Sunderland, des Preussischen Viceconsul Gustav Schmalz zu New-Castle, des Preussischen und Mecklenburgischen Viceconsul Georg Fawcus zu Shields, des Kaufmann Johann Heinrich Runge zu Belfast, des Preussischen und Mecklenburgischen Viceconsul R. Martin zu Dublin, des Kaufmann Carl Ludwig zu Aberdeen, des Mecklenburgischen Viceconsul Johann Otto Pietke zu Glasgow, des Mecklenburgischen und Oldenburgischen Viceconsul Hermann Duosbarth zu Dundee, des Hamburgischen, Bremischen und Lübedischen Viceconsul Adolph Robinow zu Leith;

#### B. zu Viceconsuln:

des Kaufmann Francis Keller zu Southampton, des Lübedischen Viceconsul Samuel Metkalf Latham zu Dover, des Preussischen Viceconsul W. Marshall zu Great Grimsby, des Preussischen Viceconsul R. Miller zu Bristol, des Preussischen Viceconsul W. Roberts zu Weymouth, des Oldenburgischen und Mecklenburgischen Viceconsul Th. Roberts zu Milford, des Preussischen Viceconsul Philipp de St. Croix zu Jersey, des Hamburgischen und Bremischen Viceconsul Richard Hingston zu Dartmouth, des Hüttendirector Bernhard Gustav Herrmann zu Swansea, des Preussischen Viceconsul John Brown zu Shoreham, des Kaufmann A. F. Bland zu Gloucester, des Preussischen, Oldenburgischen und Mecklenburgischen Viceconsul W. D. Mathews zu Penzance, des Preussischen, Mecklenburgischen, Oldenburgischen, Lübedischen, Hamburgischen und Bremischen Viceconsul Oliver John William zu Harwich, des Preussischen, Hamburgischen, Bremischen und Lübedischen Viceconsul S. Plyth Hammond zu Ramsgate, des Preussischen Viceconsul. Ed. Liebert zu Manchester, des Preussischen Viceconsul J. Weir zu Arbroath, des Preussischen, Oldenburgischen, Hamburgischen, Lübedischen und Bremischen Viceconsul R. W. Stonehouse zu Newport.

- = 339. Ernennung folgender Personen zu Viceconsuln des Norddeutschen Bundes, nämlich des Preussischen Viceconsul J. Cathie Scarth zu Kirkwall, des Kaufmann J. S. Benson zu Birmingham, des Preussischen Viceconsul Fr. Barrfield auf den Scilly-Inseln, des Preussischen Viceconsul W. W. Harvey zu Cork, des Preussischen Viceconsul A. Stewart zu Londonderry.  
= 340. Ertheilung des Exequatur an den Schiffsheber S. W. Baake als Consul des Freistaats Uruguay für Memel.  
= 341. Ertheilung des Exequatur an William M. Coleman als Consul der Vereinigten Staaten von Amerika für Stettin.

Leipzig, am 12. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Der Oelfarbenanstrich der Platte des neuen Krankenhauses ist vergeben, und werden daher die nicht berücksichtigten Submittenten ihrer Verbindlichkeit enthoben.  
Leipzig, am 11. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift zufolge dürfen die an Verkaufsgewölben und Schaufenstern allhier angebrachten Markisen nicht weiter als zwei Ellen vom Hause ab in die Straße herein sich erstrecken und müssen an ihrem niedrigsten Theile wenigstens 4 Ellen vom Pflaster und bez. Trottoir entfernt bleiben.

Wir bringen diese Vorschriften wieder in Erinnerung mit dem Bemerken, daß alle denselben nicht entsprechenden Markisen sofort abzuändern sind, widrigenfalls wir dieselben auf Kosten der Besitzer werden beseitigen lassen und Letztere in Strafe nehmen werden.

Leipzig, am 10. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. J. Uhlworm.

## Bekanntmachung.

Nach §. 30 und 34 des Gesetzes vom 1. December 1864, die Ausübung der Jagd betreffend, darf Wildpret irgend einer Art, soweit die Bestimmungen des gedachten Gesetzes über Schon- und Hegezeit auf dasselbe Anwendung leiden, vor dem 1. September weder auf Märkten noch sonst in irgend einer Weise feilgeboten werden,

**selbst wenn es aus dem Auslande, in welchem die Jagd bereits eröffnet worden, bezogen wird.**

Wir bringen diese Bestimmung mit dem Bemerken hierdurch in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen außer mit Confiscation des feilgebotenen Wildes noch mit einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder mit Gefängnißstrafe bis zu 6 Wochen zu bestrafen sind.

Leipzig, am 9. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. J. Uhlworm.

## Bekanntmachung.

Dem hiesigen Einwohner und Agenten Herrn **Carl Wilhelm Göpfert**

ist auf sein Ansuchen Concession zu Betreibung eines Dienstboten-Nachweisungsgeschäfts allhier nach Maßgabe des Regulativs für die concessionirten Dienstboten-Nachweisungsgeschäfte vom 3. Mai 1868 erteilt worden.

Leipzig, den 11. August 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Küder. Richter.

## Leipzig und die baltische Frage.

—1. Die Literatur ist von jeher ein gewaltiger Förderer großer allgemeiner Bestrebungen gewesen; nie ist dieses Amt wohl mehr zur Geltung gekommen, als wo es sich um öffentliche, der allgemeinen Theilnahme zugewandte Fragen handelte, deren Tragweite eine Polemik, Schriften und Gegenschriften, Angriffe und Bertheidigungen hervorzurufen im Stande war. Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens sehen wir solche Vorgänge sich oft genug wiederholen, ganze Literaturen von größerer oder geringerer Bedeutung entstehen auf diese Weise. Der sittliche Ernst und Werth einer Polemik darf als das Maß ihres Umfangs und ihrer Dauer bezeichnet werden.

Die Frage, auf welche hier hingewiesen werden soll, stammt nicht von heute und gestern; seit einer langen Reihe von Jahrzehnten kämpft das deutsche Element in den Ostsee-Provinzen um seine Existenz, für sein heiliges Recht, das man sich trotz Privilegien, trotz verbrieftem und besiegeltem kaiserlichen Wort in seinem Fundamente zu erschüttern, zu untergraben bestrebt. „Seit einem Menschenalter und länger“, ruft Professor E. Schirren in seiner innerhalb Monatsfrist in drei Auflagen erschienenen, ungeheures Aufsehen machenden Schrift in bitterem Schmerz aus, „bringen wir die Hälfte unserer Tage damit hin, nichts Hängenswerthes zu begehen, die andere mit dem Nachweis, nichts Hängenswerthes begangen zu haben. Wir stehen Rede und Antwort, werden verhört und geprüft, befragt und verhört und wieder geprüft; der Beweis wird geschlossen, man spricht uns frei. Sobald wir aufathmen, beginnt der Proceß von vorne. Die Frage ist unsterblich, und unser Leben spielt unter dem Galgen.“

Mit erhöhtem Interesse verfolgt man jetzt, wo sich Polens tragische Geschichte vollendet haben und die Russificierungsversuche auch an der deutschen Cultur ihr vergebliches Werk von Neuem beginnen, die Vorgänge in den Ostsee-Provinzen und ein wahrhaft erhebendes Gefühl ist es, zu sehen, mit welcher Würde, mit welchem hohen, sittlichen Ernst der Kampf von Seiten der Deutschen geführt wird — eine Gewähr zugleich, daß die Macht der deutschen Bildung selbst das beste Bollwerk gegen die russischen Bestrebungen ist; es handelt sich hier nicht wie in Polen um die Unterdrückung eines thatsächlichen Aufstandes gegen die herrschende Gewalt, welcher willkommenere Vorwände zu dem nun folgenden Terrorismus lieferte — ein Kampf des Geistes ist es, der hier geboten wird, des deutschen Geistes gegen den russischen; der Ausgang kann, wenn dieses Gebiet nicht durch Acte der Gewaltthat verlassen wird, nicht zweifelhaft sein.

Es ist eine Ehre für unsere Stadt, daß ihr seit einiger Zeit, wenn auch indirect, eine bedeutsame Rolle in dieser Angelegenheit zugewiesen ist. Einer der bedeutendsten Gelehrten Livlands, Dr. Julius Eckardt, der seine Heimath zumeist verlassen hat, um für die Rechte des deutschen Elements in den Ostsee-Provinzen unbehinderter als daheim eintreten zu können, ist seit Kurzem der unsere geworden; vorwiegend ihm und der Verlagsfirma Dunder & Humblot hier, welche diesem Felde in anerkannter werthester Weise ihre rege Thätigkeit zugewandt hat, sind die neuesten und wichtigsten Beiträge zur baltischen Frage zu danken. Im Zeitraum von nicht ganz einem Jahre hat die genannte Verlagsbuchhandlung eine Reihe von Schriften veröffentlicht, wie sie bedeutender wohl kaum noch einem ähnlichen Gegenstande gewidmet gewesen sind. Zunächst erschienen zwei Werke Julius Eckardt's: „Die baltischen Provinzen Rußlands“ und „Baltische

und russische Culturstudien aus zwei Jahrhunderten“ Den Inhalt derselben bilden im Genre und Geist der Treitschke'schen Aufsätze Culturbilder aus der Vergangenheit und Gegenwart der Ostsee-Provinzen; einige Aufsätze des zweiten Werkes gelten specifisch russischen Staatseinrichtungen. Der Hauptzweck, den Eckardt durch seine seitens der Kritik mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Publicationen bezweckt, ist: eine für die Jetztzeit berechnete gewissenhafte Kunde von dem Entwicklungsgange und der Lebensgestaltung des deutschen Elements in den Ostsee-Provinzen und von den enosen Schwierigkeiten und Hemmnissen, mit denen dasselbe seit Jahrhunderten kämpfen mußte, zu geben, um einerseits zu zeigen, wie würdig es der Theilnahme sei, die ihm die deutschen Stammesgenossen daheim widerfahren lassen, um andererseits diese Theilnahme noch mehr zu wecken. Das erste Werk Eckardt's wird bereits in zweiter Auflage verbreitet. Es folgte dann eine Schrift des Oberconsistorialpräsidenten A. von Harles in München „Geschichtsbilder aus der lutherischen Kirche Livlands vom Jahre 1845 an“, welche, das Gebiet des Glaubens betretend, auf Grund von Urkunden und Documenten die Geschichte der evangelischen Lehre seit den traurigen Vorgängen der vierziger Jahre gegenüber der russischen, griechisch-katholischen Staatskirche und deren Propaganda behandelt. Auch hiervon mußte in Monatsfrist eine neue Auflage gedruckt werden. Eine weitere, sich ähnlichen Erfolges erfreuende Publication war eine Broschüre des durch seine livländischen Beiträge bekannten W. von Bock „Der deutsch-russische Conflict“, welche das deutsche Leben in den Ostsee-Provinzen seit den ersten Begegnungen mit den Russen bis zur Jetztzeit und die daraus hervorgehenden Gegensätze zur Darstellung bringt. Hieran schließt sich die schon erwähnte Schrift des Prof. Schirren „Livländische Antwort an Juri Samarin“, ein Meisterwerk der Polemik, das in rückhaltloser, gewaltiger Sprache eine geradezu vernichtende Kritik gegen die sinnlosen Bestrebungen des Russenthums ausübt. Der Autor ist, wie zu erwarten stand, seinem Werke zum Opfer gefallen. Seiner Professur entsetzt, hat er der Heimath den Rücken gekehrt — ein unendlicher Verlust für die Universität Dorpat, die in Schirren eine ihrer besten Kräfte scheiden sehen mußte.

Raum mag es Vorgänge der Neuzeit geben, welche mit gleich großer Berechtigung unser Interesse in Anspruch nehmen, als diese sich vor unseren Augen vollziehenden Ereignisse in den Ostsee-Provinzen. Die Theilnahme, die wir hier bezeigen, ist kein Verdienst, sie ist eine ernste Pflicht, denn es hieße den letzten Rückhalt rauben, der dem baltischen Deutschen in seinem Ringen gegen die fast erdrückende Gewalt geblieben ist, wenn wir ihm den moralischen Beistand unserer warmen herzlichen Theilnahme verweigern wollten. Weil der Deutsche den Rückschritt in seinem erschreckenden Umfang kennt, der ihm mit Annahme der russischen Cultur droht, wird er nicht müde, den Kampf immer von Neuem und Neuem zu beginnen, und aus der Seele ist es ihm gesprochen, wenn Schirren in seiner Schrift gegen den die berechnete Omnipotenz des Russenthums predigenden Samarin ausruft: „Nein, Ihr Volk ist nicht reif und nicht werth über uns zu herrschen und Sie sprechen ihm das Gericht, wenn Sie unsere Institutionen verhöhn, in denen wir gedrückt saßen und uns abquälten und lieber ihre Enge und ihre Schwüle ertrügen, als uns von Ihnen und Ihrer Race Raum und freie Luft schaffen zu lassen. Legen Sie Ihren Instinct an die Kette und lehren ihn sich selber beherrschen; das ist der Raum, den wir fordern. Geben Sie uns

die Freiheit der Gewissen zurück, das ist die Lust, nach der uns verlangt."

Diese bedeutsamen Producte auf dem Gebiete der Literatur sind es, welche die baltische Frage jetzt mehr als je in den Vordergrund drängen; bleibt der Kampf auf diesem Felde, so könnte man fast mit Freude und Zuversicht in die Zukunft schauen — allein der Russe führt auf seinem Wappen den kategorischen Imperativ: die Gewalt bleibt ihm als sicheres und letztes Mittel. Was wäre wohl in einem solchen Falle von jener Stelle zu erwarten, an welcher jetzt von hohem Postament das deutsche Banner weht?

## Universität.

### Das 50jährige Professorenjubiläum Dr. jur. v. Wächter's.

in Leipzig, 13. August. Heute sind es 50 Jahre, daß Geheimer Rath Prof. Dr. jur. Carl Georg v. Wächter, nachdem er wenige Monate vorher in königlich württembergische Staatsdienste getreten, und zwar am 11. März 1819 als Referendar, dann schon am 22. März desselben Jahres als Assessor beim Gerichtshofe zu Eßlingen angestellt gewesen war, als kaum 21jähriger Jurist die Ernennung zum außerordentlichen Professor der Rechte an der Universität Tübingen erhielt. (Er las im ersten Semester über deutsches und württembergisches Strafrecht nach Grolmann's Criminalrechtswissenschaft.) Die Universität Leipzig begehrt diesen Tag in der feierlichsten Weise.

Der Morgen des Jubeltages begann mit einem solennen Frühständchen, welches der Universitätsgesangverein der Pauliner dem Gefeierten darbrachte. (Auch Sr. Magnificenz dem Rector Consistorialrath Dr. theol. Brückner ward heute eine solche Huldigung, und zwar ein Abschiedständchen von Seiten der Pauliner gebracht.)

Den Reigen der glückwünschenden Corporationen eröffnete heute Vormittag die Juristenfacultät der Universität Leipzig, welche den Jubilar zum zweiten Male in ihrer Mitte, ihn als ersten Professor der Rechtswissenschaft und Ordinarius der Facultät an ihrer Spitze sieht; darauf erschien Sr. Magnificenz der Rector unserer Hochschule mit den Decanen der Facultäten und überreichte dem Jubilar eine lateinische Motivtafel der Universität Leipzig, deren Text wir an einer andern Stelle unsern Lesern mittheilen werden. „Aus dem Kreise der Leipziger Studentenschaft“ wurde eine bei Giesecke & Devrient hier selbst ganz prachtvoll gedruckte Adresse Namens der Convention vom 12. Februar d. J. und versehen mit der langen Liste der beteiligten Studirenden, gewidmet. In ununterbrochener Reihe folgten sich die Deputation der hiesigen königlichen und städtischen Behörden, der Gesellschaftskreise, denen der Jubilar angehört, der auswärtigen Corporationen, wie der Wiener Universität, die gleichfalls eine Motivtafel als Fest- und Ehrengabe zu überreichen hatte, der königlich württembergische Consul, Geh. Commerzienrath Baensch, u. s. w.

Um 3 Uhr findet im Saale des Schützenhauses das große, von der Universität veranstaltete Festdiner statt, an welchem die Spitzen fast aller hiesigen Behörden Theil nehmen und trotz des gezogenen engen Kreises wohl über hundert Couverts gelegt sind.

Die mit 358 Namen bedeckte Adresse „aus dem Kreise der Leipziger Studentenschaft“ lautet:

„Jeder Fortschritt des menschlichen Wissens ist ein Fortschritt der menschlichen Cultur. In diesem Gedanken fühlen wir uns durch das Fest dieses Tages auf das Freudigste gehoben; denn es gilt die ungetheilte und innigste Verehrung einem Manne auszusprechen, dem die Rechtswissenschaft in ihren wichtigsten Theilen die eingreifendste Förderung verdankt.

„Heute sind es 50 Jahre, seit Sie, Hochverehrtester Herr Geh. Rath, in den Kreis des akademischen Lebens eingetreten sind, dem Sie in höchster Auszeichnung und seltener Treue mit kurzen Unterbrechungen bis auf den heutigen Tag angehört haben. Denn wenn es auch nicht ausbleiben konnte, daß noch andere Kreise Ihre hervorragende Kraft in Anspruch nahmen, so hat doch Ihre Liebe zur akademischen Laufbahn zu allen Zeiten bewirkt, daß Sie selbst von den glänzendsten Stellungen im politischen und Staatsleben aus immer wieder den Weg zum Lehrstuhl eingeschlagen haben, auf dem Sie die umfassendste Wirksamkeit äußerten und die dauerndsten Triumphe feierten.

„Uns gebührt es nicht hier von Dem zu handeln, was Sie in diesem langen Zeitraume für Wissenschaft und Staatsleben geschaffen haben; Männern gegenüber, welche für alle Zeiten gelebt haben, ist dies die Aufgabe der Geschichte; wohl aber steht es der jungen Generation zu, die, wie so viele vorangegangene, aus Ihren geistigen Schöpfungen und Ihrer Lehre ein reiches Capital für ihr künftiges Leben davon trägt, Ihnen aus vollstem Herzen ihren tiefempfundenen Dank auszudrücken.

„Zu diesem Gefühle des Dankes tritt das der Bewunderung, indem wir in Ihnen ein glänzendes Vorbild verehren; wir wissen es wohl, daß uns eine seltene Vereinigung hoher geistiger und seelischer Kräfte befähigen kann, sich ihm anzunähern, aber es ist das eigenthümliche Bedürfnis der strebenden Jugend, ihre Ideale

in Wissenschaft und Leben in der Persönlichkeit ausgezeichneter Männer zu finden, und diese erscheinen ihr dann als die Leitsterne ihres Arbeitens und Strebens.

„In diesem Sinne stehen wir heute Ihnen gegenüber als Comilitonen; — alle zugleich vom tiefsten Danke erfüllt für die unvergleichliche Humanität und wohlwollende Gesinnung, die wir, wenn wir uns Ihnen nähern durften, jederzeit bei Ihnen erfahren haben.

„Als Studenten der ehrwürdigen Universität Leipzig aber fühlen wir uns doppelt gehoben in dem stolzen Gedanken, daß unsere theuere Hochschule der Sitz Ihrer für Wissenschaft und Staat so segensvollen Wirksamkeit geworden ist.

„Möge der allgütige Gott Sie der Wissenschaft, der Universität, dem Vaterlande noch lange in ungeschwächter Kraft erhalten und Ihnen vergönnen, daß Sie noch viele Jahre sich an der Frucht Ihres segensvollen Wirkens erfreuen.

„Bestatten Sie, hochverehrter Herr, daß wir diesen unsern innigsten Segenswünschen und diesen unsern Gefühlen dankbarster Verehrung im Namen nicht allein der Leipziger Studentenschaft, sondern der deutschen Studentenschaft überhaupt hierdurch Ausdruck verleihen.“

## Stadttheater.

Leipzig, 13. August. Es ist mit Recht behauptet und vom gewissenhaften Mozartbiographen Otto Zahn eingehend bewiesen worden, daß Mozart's Oper „Die Hochzeit des Figaro“ nicht allein als ein glänzendes Zeugniß von der Genialität des Schöpfers, sondern überhaupt als eins der größten und staunenswerthesten Meisterwerke, die es in aller Kunst aller Zeiten giebt, zu gelten berechtigt ist. „Mozart's Figaro ist in der That lebendig auf den Bühnen und in jedem musikalisch gebildeten Kreise; es bedarf keiner äußeren Vermittelung zu unserem Verständniß; es ist der Pulsschlag unseres eigenen Lebens, den wir fühlen, die Sprache des eigenen Herzens, die wir vernehmen, der unwiderstehliche Zauber unvergänglicher Schönheit, der uns fesselt — es ist die echte ewige Kunst, die uns frei macht und glücklich.“ Die ganze Nation hat in dieses Urtheil eingestimmt und oft bethätigt, daß sie über unlauteren Possen die veredelnden und bildenden Elemente der Tonkunst nicht vergessen mag. Auch gestern offenbarte die Haltung des Leipziger Theaterpublicums das tiefe und warme Interesse, welches man der durch ernste Studien geläuterten Genialität entgegenbringt; es zeigte sich deutlich die hohe Werthschätzung jener Meisterhand, deren unausgesetzte Thätigkeit die im Inneren zu gewaltiger Größe anwachsenden Gedanken in so reifer, schöner Form der Mit- und Nachwelt als Muster aller künstlerischen Gestaltung überlieferte. — Zugleich bekundete aber auch die Ausführung jenes Kunstwerkes, welches so häufig als die Perle unter den komischen Opern bezeichnet worden ist, daß man mit Ernst und Liebe zur Sache die Vorbereitungen zur scenischen Darstellung getroffen hatte und während der Wiedergabe bemüht war, allen Intentionen des großen deutschen Meisters nachzukommen. Daß in manchen Details das Ziel nicht erreicht wurde, lag hauptsächlich an der Reproduction des Grafen Almaviva und der Gräfin. Ersterer repräsentirte nicht geschickt und zeigte sich im musikalischen Vortrag ziemlich unbeholfen. Es fehlte seinem Gesange die nöthige Leidenschaft und Liebenswürdigkeit, kurz alle Eigenschaften, durch welche der Graf das reizende Kammermädchen Susanne zu fesseln suchen muß. Aus der musikalischen Phrasirung erkannte man auch sicher, daß es noch angestrebter Studien bedarf, bevor Herr Schmidt im Stande sein dürfte, die schwierigen Partien classischer Musik in seiner, vollkommen angemessener Weise zu bewältigen. Vor allen Dingen ist bei der Reproduction des Grafen alle Weichlichkeit zu entfernen, durch welche die Partie eine ganz falsche Charakterzeichnung erhält, und in der Technik muß der Sänger mit Sicherheit den Ton frei ausströmen lassen, ihn aber nicht durch gau-migen Ansat an der Entfaltung verhindern. Das Organ ist so schön und von Natur so glücklich angelegt, daß die weitere Ausbildung des Künstlers entschieden wünschenswerth erscheinen muß. Die Gräfin der Frau Reß-Blaczek aus Prag überzeugte uns wieder von der ungünstigen Einwirkung unkünstlerischer Bühnenluft und von der Vernachlässigung einer classischen Schule. Die Verbindung der Klänge erschien ungleichmäßig, zum Theil sogar unsicher, das Crescendo und Decrescendo litt an Rückungen und die Auffassung entsprach nicht allenthalben der gesetzmäßigen Gestaltung. Wir verkennen nicht, daß eine Mozart'sche Partie bei Weitem schwieriger ist als eine Meyerbeer'sche Rolle und daß gerade bei Ausführung classischer Musik die Vorzüge und Mängel in der Technik und musikalischen Durchbildung einer Sängerin weit schärfer hervortreten. Aus diesem Grunde vermochten wir aber auch zu erkennen, daß Frau Reß-Blaczek die Kraft in sich trägt, jene Fehler bald zu beseitigen und sich in der classischen Oper ebenfalls zu einer Zierde der Bühne emporzuschwingen. Im Uebrigen hat uns die Ausführung des genialen Werkes außerordentlich angesprochen. Vor Allen gebührt der zurückgekehrten und mit Jubel empfangenen Frau Dr. Beschka-Leutner der

Preis, deren „Susanne“ unbedingt als eine Musterleistung hingestellt werden muß. Es giebt gegenwärtig auf keiner deutschen Hofbühne eine so ausgezeichnete Mozartsängerin, wie sie Frau Beschka-Leutner in der That ist, deren ganze Thätigkeit so überaus günstig auf die Opernverhältnisse Leipzigs einwirkt. Denn die Künstlerin ist nicht allein ein Muster für die am Anfange ihrer Laufbahn stehenden Sängerinnen, sondern sie beherrscht auch eine so große Menge Partien, daß sie die Hauptstütze des Repertoires bildet. Mit welchem Fleiße und wahren Schönheitsinn sie die Rolle studirt hatte, das bewies die Arie der Susanne im letzten Acte, wonach lang anhaltender Beifallsjubel ertönte und Blumenpenden gezollt wurden, ferner das Brieftuett, welches man wohl wegen seiner Schönheit und in Folge der Reproduktion von Seiten der Frau Beschka-Leutner da capo verlangte, und überhaupt jeder Satz des Werkes, dessen Ausführung die Mitwirkung der Susanne erheischte. Dieser zur Seite stand der prächtige Page Cherubin, welche Partie Fräulein Lehmann in ganz überraschender Weise vortrefflich zur Geltung brachte. Die Sängerin und Darstellerin offenbarte bei Wiedergabe derselben eben so ihr ganz bedeutendes Talent zu feinen Soubrettenpartien, wie den hoch anzuerkennenden Fleiß und die eifrigen Studien, welche sie der entschieden schwierigen Rolle gewidmet hatte. Jede Bewegung erschien durchdacht, das Spiel hielt sich durchweg in den von der Aesthetik gezogenen Grenzen und der Gesang ließ sorgfame Durcharbeitung der technischen wie geistigen Aufgabe wahrnehmen, kurz die ganze Reproduktion erweckte das wärmste Interesse der Kenner und Laien. Der Figaro des Herrn Hersch ist als eine sehr brave, fertige und abgerundete Leistung des schätzbaren Bühnenkünstlers bekannt, der Basilio des Herrn Weber entsprach fast durchgehends dem Charakter der Rolle und die übrigen Mitwirkenden: Frau Bachmann (Marzeline), Herr Ehrke (Bartolo), Herr Gitt (Antonio), Fräulein Platz (Bärchen), Herr Böhnke (Don Gusmann) verhalten dem Ensemble zu einheitlicher Gestaltung. Das Orchester leistete wieder Vorzügliches und das Ganze leitete mit gewohnter Umsicht und Gewissenhaftigkeit Herr Capellmeister Schmidt. Es war dies wiederum ein frischer kräftiger Zug durch den Nebel der Offenbachjaden.

Dr. Oscar Paul.

**Der Gruben-Explosion im Plauen'schen Grunde.**

Segengotteschacht, 12. August. Heute (Donnerstag) Vormittag sind die letzten, frei in den Schächten liegend aufgefundenen Leichname zu Tage gefördert worden, und die Gesamtzahl derselben beträgt 236. Die noch fehlenden liegen tief unter den Brüchen begraben und ihre Gebeine werden nach und nach vielleicht erst in Wochen und Monaten unter den Trümmern aufzufinden sein. Jetzt, nachdem das grausige unterirdische Schlachtfeld von den Opfern der blutigen Katastrophe zur Hauptsache geräumt ist, jetzt beginnt nun bebüß der Aufwältigung der massenhaften Felsen- und Kohlenbrüche wieder der regelmäßige bergmännische Betrieb. Nach Aussage der eben aus der Grube kommenden Steiger sind alle Strecken des „Segengottes-“ und „Hoffnungsschachtes“ nach Leichnamen durchsucht und leer befunden worden. Unter Denjenigen, welche bei den schweren Arbeiten in den Schächten in den letzten Tagen sich verdient gemacht haben, ist auch noch ein Obersteiger vom Hänichener Werke, Namens Kirchbach, zu nennen, welcher für einen erkrankten Obersteiger der v. Burgl'schen Werke eingetreten war.

Mit Ausnahme nur einiger weniger der Verunglückten haben die an den beiden Schächten am 2. August angefahrenen Bergleute einen plötzlichen und leichten Tod gehabt. Ein kleines Häuflein der Unglücklichen nämlich suchte sich (wie gestern bereits erwähnt) unter Anführung des Steigers Bähr in einer links vom „Hoffnungsschachte“ gelegenen Flügelstrecke vor dem furchtbaren Andrang der brandigen Wetter und irrespirablen Gase zu retten. Sie waren nicht hinter Brüchen lebendig in einem großen Grabgewölbe begraben, wie man meinen sollte: nein, die ganz bruchfreie Wetterstrecke und der Weg zur Tagesstrecke des „Hoffnungsschachtes“ stand ihnen offen, allein diese Strecken enthielten so concentrirte irrespirable Gase, daß sie dieselben zu ihrer Rettung nicht betreten konnten. Einige Verwegene haben es gewagt, wahrscheinlich im schnellen Laufe, zur Tagesstrecke zu gelangen. Umsonst: sie bezahlten ihr Wagstück mit dem schnellen Erstickungstode. Man fand sie einzeln in der Tagesstrecke liegend vor und zwar unweit der letzten Zufluchtsstätte des Steigers mit seinen wenigen Getreuen. Bis gegen Mittag des 2. August haben einige derselben noch gelebt, wie aus Dem hervorgeht, was sie in ihrer letzten Noth noch bei dem mattbrennenden Grubenlichte niedergeschrieben. Einige dieser Schriften sind schon bekannt. Der Bergarbeiter Christian Schmidt hatte sich mittelst einer Stecknadel ein kleines Papier an den Brusttheil seines Bergmittels gesteckt, auf welchem mit fester Hand geschrieben war:

„Meine lieben Angehörigen; indem ich vor Augen sehe, daß wir sterben müssen, erinnere ich mich noch an Euch. Lebt Alle wohl und ein frohes Wiedersehen. Das Andere muß ich Euch überlassen. Zwischen 9 bis 10 Uhr.“

Und auf der andern Seite deszettels stand:

„Liebe Frau! Versorge die Marie gut. In einem Buche in der Kammer liegt 1 Thlr. Geld. Lebt wohl, liebe Mutter und Geschwister. Auf Wiedersehen!“

Von 10 Uhr an haben die Verunglückten ihre Rechnung mit dem Himmel abgeschlossen. Wahrscheinlich sind in Folge des Umsichgreifens der giftigen Wetter die Grubenlichter verloscht, und in undurchdringlicher Finsterniß haben die Verlassenen des Engels gewartet, der ihre Seelen vor den Richterstuhl des Höchsten leiten sollte. Die Athmung wird beengt, der Nachbar fängt an zu röcheln und spricht in Phantasien. Das Gas bringt einen heftigen Rausch hervor. Röcheln, Seufzen, Schluchzen folgt — und endlich wird rings umher Alles still! Die Verunglückten liegen in Ohnmacht, die nach und nach ohne Bewußtsein der Sterbenden in den Tod übergeht. Die Natur zerreißt die Bande nicht, die sie geknüpft hat: nein, sie löst sie auf wie mit sanfter, liebender Hand! —

Mit der Herausbeförderung der 236 Leichen wäre denn der erste Act des herzerregenden Trauerspiels vollendet. Das große Grab wird zugeschüttet und die später nachfolgenden Leichname sollen einzeln beerdigt werden. Die Medicinalpolizei hat das Ihrige gethan.

Dr. Pfaff.

Die „Const. Ztg.“ knüpft an die in der gestrigen Nummer des Tageblattes erwähnten Niederschriften verunglückter Bergleute folgende Bemerkungen: Wann diese so furchtbar ergreifenden Zeilen geschrieben worden, ist aus dieser Mittheilung wenigstens nicht zu ersehen, hoffentlich noch am Tage des Unglücks selbst. Genug, daß die Unglücklichen von Ort zu Ort flohen, um den erstickenden Gasen zu entgehen. Wer hat es zu verantworten, daß der „Hoffnungsschacht“, der einzige Abzug der ausziehenden Wetter den ganzen Sonntag über und bis in die Montagnacht hinein so gut wie verstopft war und daß trotzdem und trotz des fehlenden Reserverentilators und trotz des „auf der Grube bekannten“ niedrigen Barometerstandes die Gruben nicht vorher vorschriftsmäßig (vgl. S. 59 und 60 der betreffenden bergpolizeilichen Instruction) untersucht wurden? Das „Dresdn. J.“ hebt hervor, daß Baron Burgl den Hinterlassenen noch den vollen Lohn der Verunglückten bis Ende d. Mts. auszahlen lasse. Erst nach Ausgang der Untersuchung wird sich beurtheilen lassen, ob und inwieweit hierin eine Liberalität liegt. Möglicherweise könnte derselbe in die Lage kommen, nach S. 85 des Berggesetzes für seine Leute verantwortlich gemacht zu werden. Anerkennung aber verdient jedenfalls der Beamte des Hänichener Werkes, der sich fortwährend in selbstloser Weise bei den traurigen Arbeiten am Unglücksorte betheiligt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 10. Aug. R°	am 11. Aug. R°	in	am 10. Aug. R°	am 11. Aug. R°
Brüssel . . . .	+ 10,4	+ 9,0	Alicante . . . .	—	—
Gröningen . . . .	+ 9,0	+ 9,4	Palermo . . . .	+ 20,3	+ 22,4
Greenwich . . . .	+ 10,7	—	Neapel . . . .	+ 17,8	+ 18,6
Valentia (Irland)	+ 11,1	+ 11,1	Rom . . . . .	+ 15,8	—
Havre . . . . .	+ 12,8	+ 12,0	Florens . . . .	+ 18,4	+ 20,4
Brest . . . . .	+ 13,0	+ 11,8	Bern . . . . .	+ 14,0	+ 8,1
Paris . . . . .	+ 12,5	+ 10,2	Triest . . . . .	—	—
Strassburg . . . .	+ 15,2	+ 12,1	Wien . . . . .	—	—
Lyon . . . . .	+ 17,2	—	Constantinopel.	—	—
Bordeaux . . . . .	+ 16,6	+ 12,2	Odessa . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	—	+ 15,2	Moskau . . . . .	—	+ 7,2
Marseille . . . . .	+ 18,3	+ 16,2	Riga . . . . .	+ 12,5	+ 11,1
Toulon . . . . .	+ 20,0	+ 16,8	Petersburg . . .	—	+ 12,1
Barcelona . . . . .	—	+ 19,2	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . . . .	—	—	Haparanda . . . .	+ 7,2	+ 10,1
Lissabon . . . . .	+ 23,0	—	Stockholm . . . .	+ 10,7	+ 9,6
Madrid . . . . .	+ 18,0	+ 16,8	Leipzig . . . . .	+ 11,3	+ 8,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. Aug. R°	am 11. Aug. R°	in	am 10. Aug. R°	am 11. Aug. R°
Memel . . . . .	+ 11,8	+ 11,9	Breslau . . . . .	+ 12,6	+ 8,8
Königsberg . . . .	+ 12,8	+ 8,6	Dresden . . . . .	+ 12,6	+ 8,9
Danzig . . . . .	—	—	Bautzen . . . . .	—	—
Posen . . . . .	+ 12,8	+ 7,9	Zwickau . . . . .	—	—
Putbus . . . . .	+ 10,8	+ 8,2	Köln . . . . .	+ 10,1	+ 8,7
Stettin . . . . .	+ 11,2	+ 7,8	Trier . . . . .	+ 11,8	+ 9,0
Berlin . . . . .	+ 11,0	+ 8,2	Münster . . . . .	+ 9,2	+ 7,4

**Dresdner Börse, 12. August.**

Societätsbr.-Actien 161 G.	Sächs. Champ.-Actien 21 G.
Felsenkeller do. 160 G.	Thob'sche Papierf.-A. 167½ G.
Felschläßchen do. 172½ G.	Dresdn. Papierf.-A. 129½ G.
Rebinger 73 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ — G.
S. Dampfch.-A. 149 G.	Felschläßchen do. 5½ — G.
Elb-Dampfch.-A. 108 G.	Thob'sche Papierf. do. 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. 103½ G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuerwerk.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 30 S.	S. Champ.-Prior. 5½ — G.

Leipziger Börsen-Course am 13. August 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Action, and Sorten.

Vom 7. bis 13. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. August.

Concordie Wilhelmine Noack, 67 Jahre alt, Handlungsprocuristens Wittwe in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.) August Christian Friedrich Klapproth, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, im Georgenhaus. Friedrich Wilhelm Lindemann, 35 Jahre 6 Monate alt, Obergärtner am Pöhrschcn Plage. Johanne Friederike Elisabeth Zelle, 80 Jahre alt, Strumpfwirkers Wittwe, in der Webergasse. Curt Walter Koch, 8 Tage alt, Bürgers und Geometers Sohn, in der Weststraße. Marie Ida Baufeld, 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Ulrichsstraße. Otto Julius Schumann, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Ulrichsstraße. Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen 4 Tage alt, in der kleinen Burggasse. Ein unehel. Mädchen, 20 Wochen alt, in der Münzgasse.

Sonntag den 8. August.

Jonathan Hugo Lüder, 38 Jahre 3 Monate 26 Tage alt, Bürger und Schriftsetzer, im Jacobshospital. Louis Planert, 28 Jahre alt, Holzwaarenhändler aus Kloster-Lausnitz bei Altenburg, in der Sidonienstraße. Friedrich Wilhelm Horn, 33 Jahre 9 Monate 17 Tage alt, Schneidergefelle aus Bischofsburg Regierungs-Bezirk Königsberg, im Jacobshospital. Caroline Hedwig Scheps, 1 Jahr 2 Monate alt, Factors einer Buchdruckerei Tochter, in der Bayerischen Straße. Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Mühlgasse.

Montag den 9. August.

Johanne Caroline Henriette Wernide, 77 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers Ehefrau, in der Halle'schen Straße. Lina Simoni, 34 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Querstraße. Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottwald Kahl's, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der Brandvorwerkstraße. Franz Richard Hugo Kalb, 10 Monate alt, Bürgers, Uhrmachers und Hausbesitzers Sohn, in der Leibnizstraße. Otto Bruno Belzig, 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Beamten der Westdeutschen Bank Sohn, in der Erdmannsstraße. Johanne Friederike Wilhelmine Drubig, 28 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Königsstraße. Johanne Regine Pöhrisch, 46 Jahre 7 Monate alt, Portiers Wittwe, im Jacobshospital. Friederike Wilhelmine Ernestine Wendt, 8 Wochen alt, Schleifnechts Tochter, in der Gerberstraße. Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, in der Friedrichsstraße.

Dienstag den 10. August.

Carl Heinrich Müller, 53 Jahre alt, Bürger und Spediteur, in der langen Straße. Pauline Bertha Kast, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kramers Wittwe, am Gerichtsweg. Carl Friedrich Mühlner, 55 Jahre 2 Monate 1 Tag alt, Bürger und Victualienhändler, im Jacobshospital. Eduard Emil August Bernau, 2 Monate 11 Tage alt, Bürgers, Friseurs und Barbiers Sohn, im Raundörtschen. Emil Eduard Leibnitz, 11 Wochen alt, Ausläders der K. S. W. Staatseisenbahn Sohn, in der Sternwartenstraße. Amalie Therese Louise Riehl, 3 Monate 8 Tage alt, Schriftgießers Tochter, in der Gerberstraße. Carl Heinrich Moritz Gustav Medert, 5 Monate alt, Schaffners der Thüringer Eisenbahn Sohn, am Neumarkt. Paul Richard Joffroy, 1 Jahr 6 Monate 6 Tage alt, Lohnkellers Sohn, im Jacobshospital. Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, im Brühl. Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, am Floßplatz.

Mittwoch den 11. August.

Therese Heydrich, 55 Jahre alt, Bürgers und Posamentierers Wittwe, im Gewandgäßchen. Ein Knabe, 2 Tage alt, Emil Ernst Sprengs, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Brüderstraße.

Friederike Ernestine Gertrud Lied, 5 Monate alt, Bürgers, Radirers und Malers Tochter, in der Mühlgasse.  
 Caroline Dorette Therese Johanne Schönewerk, 1 Jahr 14 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
 Johann Gottlieb Müller, 35 Jahre 8 Monate 24 Tage alt, Kollknecht, in der Gerberstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Hermann Büttner's, Weichenwärters der R. S. W. Staatseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Hermine Agathe Caroline Heinicke, 5 Monate 15 Tage alt, Klempners Tochter, in der Albertstraße.  
 Friedrich Emil Höhne, 7 Monate alt, Arbeiters der R. S. W. Staatseisenbahn Sohn, in der kleinen Burggasse.  
 Sophie Bertha Selma Helm, 7 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der hohen Straße.  
 Ein unehel. Mädchen, 4 Monate 15 Tage alt, in der kleinen Gasse.

Donnerstag den 12. August.

Iba Clementine Schädlich, 28 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Turnerstraße.  
 Emilie Weichardt, 49 Jahre alt, Bürgers und Gasthofsbesitzers in Niemburg bei Halle Wittwe, in der Wiesenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Altenburg abgeführt worden.)  
 Johann Alfred Gustav Müller, 14 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der hohen Straße.  
 Carl Oscar Kersten, 22 Wochen alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Quersstraße.  
 Arthur Constantin Pittschast, 5 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Drechslermeisters Sohn, in der Wiesenstraße.  
 Johanne Friederike Schulze, 31 Jahre 3 Monate 19 Tage alt, Handarbeiterin aus Hohenpriesnitz, im Jacobshospital.  
 Oscar Kuhne, 4 Monate 10 Tage alt, Obsthändlers Sohn, in der Fregestraße.  
 Oscar Richard Bösch, 1 Jahr 4 Monate alt, Zimmermanns Sohn, im Brühl.

Freitag den 13. August.

Friederike Wilhelmine Messerschmidt, 80 Jahre 6 Monate alt, Portraitmalers Wittwe, in der Petersstraße.  
 Anna Kraß, 37 Jahre 5 Monate alt, Putzmacherin in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden) und Ein unehel. todtgeb. Knabe.  
 Ein Knabe, 12 Tage alt, Carl Eduard August Krüger's Doctors der Rechte und General-Secretairs der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Wiesenstraße.  
 Richard Edmund Hommel, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Sohn, in der Windmühlenstraße.  
 Max Friedrich Fischer, 8 Wochen alt, Bürgers, Wein- und Delicatessenhändlers und Hausbesitzers Sohn, am Grimm. Steinweg.  
 Sophie Bernick, 9 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Tauchaer Straße.  
 Wilhelmine Louise Montgommery, 4 Monate 10 Tage alt, Colporteurs Tochter, in der Elisenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, im Jacobshospital.  
 Ein unehel. Mädchen, 2 Monate 28 Tage alt, im Jacobshospital.

7 aus der Stadt, 44 aus der Vorstadt, 8 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 3 von Reudnitz; zusammen 63.

**Vom 7. bis 13. August sind geboren:**

36 Knaben, 35 Mädchen, 71 Kinder, wovon 3 todtgeb. Knaben.

**Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte bei den Herren D. Wille und M. Valentiner, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Lampadius, 8 u. Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Mittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr Cand. Schödel, Vesper 2 Uhr Herr M. Bintau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte, Abendmahl, Vesper 2 Uhr Herr M. Glüntzer,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Striegler v. Pred.-C., Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Herr Cand. Wegel v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 8,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Cand. Geißler,  
 in der kath. Kirche: (Fest Maria = Himmelfahrt) Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,  
 in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,  
 deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{9}{12}$  Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Heßer,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Thonbergkirche früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr M. Wegel.

**English Divine Service.**

XIIth. Sunday after Trinity, August 15th., in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, five pm.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Pegoß, 1. Joh. 3, 11 flg.,  
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion bei den Herren D. Wille und M. Valentiner,  
 Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 27, 1—20.) Herr Cand. Jörtsche vom Pred.-Coll.

**W ö c h e n e r:**

Herr M. Valentiner für Herrn M. Suppe und Herr M. Bintau.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**W o t e t t e.**

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche: Ich weiß es Herr x., von M. Hauptmann. Jauchzet dem Herrn x., von F. Wendelssohn-Bartholdy. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 6. bis mit 12. August.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. J. R. Wolters, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. Ch. E. Lorenz, Drs. u. Privatmanns hier Adoptiv-T.
- 2) H. L. Wagner, Klylograph in Stuttgart, mit Igfr. S. V. Pause, herrschaftl. Kunstgärtners in Thammenhain Tochter.
- 3) H. T. Seyfert, Schuhmacher hier, mit E. A. Pflug, Handarbeiters hier hinterl. Wittwe.
- 4) B. G. Bollmer, Schuhmacher hier, mit A. E. Berthold, Schuhmachermeisters in Colditz hinterl. T.
- 5) J. G. Graupner, Aufläder hier, mit Igfr. W. Schütze, Windmühlenbes. in Weidenhain hinterl. T.
- 6) F. W. Geißler, Maurer hier, mit Igfr. J. M. Hasermalz, Bürgers und Tischlermeisters in Artern Tochter.
- 7) F. Ch. Deichmann, Schmiedegeselle hier, mit Igfr. J. M. Benkert, pens. Gensdarmens hier Tochter.
- 8) E. E. Francke, Dienstmann hier, mit Igfr. J. M. Meyer, Lithographens hier hinterl. Tochter.
- 9) R. F. Hanke, Kutsher hier, mit Ch. S. Heller, genannt Meier hier.

**b) Nicolaitirche:**

- 1) E. S. Zwed, Klylograph hier, mit Igfr. W. A. Rothe, weil. Bürgers und Klempnermeisters in Torgau hinterl. Tochter.
- 2) B. D. Ritsche, Kaufmann hier, mit Igfr. E. F. Hildebrandt hier.
- 3) J. P. Eilenberger, Bürger und Steinseher hier, mit Frau J. E. Edert, weil. Steinsehers hier Wittwe.
- 4) J. F. Fleming, Schlosser hier, mit Igfr. F. R. S. Lange, Drs. u. Ziegeldeckers in Oldisleben T.
- 5) E. R. Wildenhayn, Schmied hier, mit Frau J. W. Lautenbach, weil. Schuhmachers hier Wittwe.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Dr. jur. Otto Pansa mit Igfr. S. M. P. Kretschmann hier.

## Liste der Getauften.

Vom 6. bis mit 12. August.

### a) Thomaskirche:

- 1) A. H. Schmellers, Bürgers und Productenhändlers Sohn.
- 2) E. F. Ritters, Steinbauers Tochter.
- 3) J. F. Igners, Beamten der Stadtsteuer-Einnahme Sohn.
- 4) F. Ph. Jungbluths, Sandformers Tochter.
- 5) K. E. Königs, Schaffners bei der westlichen Bahn Sohn.
- 6) G. E. Demmlers, Schornsteinfegergefellens Tochter.
- 7) E. J. Krause's, Papiermachers Sohn.
- 8) E. R. Rothe's, Schuhmachers Sohn.
- 9) J. E. Gßners, Schneiders Sohn.
- 10) D. G. Schönermarks, Commis Tochter.
- 11) F. A. Reindelsefers, Kellers Tochter.
- 12) H. A. Schlossers, Markthelfers Tochter.
- 13) J. Ph. W. Wegers, Bürgers und Cravattenfabrikantens S.
- 14) F. F. Irrlis', Schneiders Sohn.
- 15) F. A. Riedels, Zimmermanns Tochter.
- 16) H. A. Runge's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 17) Th. A. Göttsch', Radirergehüllens Tochter.
- 18) E. H. Schuberts, Bürgers und Böttchers Tochter.
- 19) F. H. H. Müllers, Schlossers bei der westl. Eisenbahn Sohn.
- 20) E. E. Friedemanns, Seifensieders Sohn.
- 21) E. A. Pötschke's, Formers Sohn.
- 22) H. Betters', Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 23) E. H. Goldhagens, Glasers Tochter.
- 24) D. Schumanns, Schuhmachers Sohn.
- 25) F. A. Th. Beyers, Handarbeiters Sohn.
- 26) E. A. Schnellhardts, Schuhmachers Sohn.
- 27) Th. G. Schulze's, Postillons Sohn.
- 28) J. G. Hartungs, Baumeisters Tochter.
- 29) E. M. Franke's, Rath's = Referendars Sohn.
- 30) F. A. Bartons, Cigarrenmachers Tochter.
- 31) G. A. Bennewis', Oberpostcommissars Sohn.
- 32) B. E. Meißners, Schneiders Tochter.
- 33) J. G. Lehmanns, Handarbeiters Sohn.

### b) Nicolai-Kirche:

- 1) D. E. Freytags, Rechtsanwalts Tochter.
- 2) J. E. A. von Schulz', Obersten, Brigade-Commandeurs in Chemnitz, z. Zt. hier, Tochter.
- 3) F. A. Chemnits', Drs., Schlossers und Maschinenbauers S.
- 4) J. E. Bierholds, Stadtpostbotens Sohn.
- 5) W. E. Winklers, Schriftsetzers Sohn.
- 6) F. G. M. Melgers, Drs. jur., Advocatens und Notars T.
- 7) R. G. A. Diersch', Maurers Sohn.
- 8) J. F. H. Richters, Hausmanns Tochter.
- 9) P. J. Engelmanns, Bürgers und Schmieds Tochter.
- 10) E. F. Schindlers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 11) F. W. Bessers, Maschinenbauers Tochter.
- 12) F. G. Kossels, Schriftsetzers Sohn.
- 13) W. Spieß', Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 14) E. E. Schlums', Schmieds an der westlichen Staatsbahn T.
- 15) J. F. Herrmanns, Droschkenkutschers Tochter.
- 16) E. E. Winklers, Bürgers und Speditours Tochter.
- 17) E. H. Webers, Markthelfers Tochter.
- 18) F. W. Drubigs, Markthelfers Tochter.
- 19) J. F. Hoffmanns, genannt Brauer, Maurers Tochter.
- 20) E. Heyne's, Antiquariats = Buchhändlers Sohn.
- 21) E. E. Espenhayns, Lotterie = Beamten Sohn.
- 22) Ein unehel. Knabe.
- 23) Ein unehel. Mädchen.

### c) Reformirte Kirche:

- 1) E. L. E. Stahl, Schlossergesellens hier Sohn.
- 2) G. A. Linke, Bürgers und Wattenfabrikantens hier Sohn.
- 3) E. W. Jänichen, Bürgers und Steindruckereibesitzers hier T.
- 4) R. J. Dobrowsky, Bürgers und Schneiders hier Tochter.

### d) Katholische Kirche:

- 1) E. M. E. Willis, Haarflechtens Tochter in Neuschönefeld.
- 2) A. M. M. Kentschke, Handarbeiters Tochter hier.
- 3) A. Rabatel, Bürgers und Schirmmachers Sohn hier.
- 4) P. F. Hannen, Handelsmanns Tochter hier.
- 5) W. M. Redermann, Cigarrenarbeiters Tochter hier.
- 6) M. J. M. Palmel, Bürgers und Hutmachers Tochter hier.
- 7) H. D. Köpp, Bürgers und Versicherungsbank-Bevollmächtigten Tochter hier.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Offerten-Kombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 14. November 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

### Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerfchule), Johannis-Hospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 83 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Guttrischer Straße Nr. 4).

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und Verkauf bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

M. Apian-Bennewitz, Markt Nr. 8 nur im Hofe und Dainstraße 16. Papier u. Papierwäsche, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Neues Theater. (167. Abonnements-Vorstellung.)

Letzte Gastvorstellung des Fräul. Lina Mayr, vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.

### Die Großherzogin von Gerolstein.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Meilhac und Halevy, deutsch von Julius Hopp.

Musik von Jaques Offenbach.

### Personen:

Irene, regierende Großherzogin von Gerolstein	***
Paul, Erbprinz von Wollentududshelm	Herr Weber.
Baron Puch, früher Erzieher der Großherzogin, jetzt erster Minister	Herr Girt.
General Bumbum, Obercommandant der großherzoglichen Armee	Herr Heber.
Baron Frog, bevollmächtigter Minister und Kammerherr des Fürsten von Wollentududshelm	Herr Mitterwurzer.
Nepomud, Adjutant	Herr Böhnke.
Ida,	Fräul. Wühlle.
Olga,	Fräul. Blag.
Amalie,	Fräul. Benz.
Charlotte,	Fräul. Grondona.
Wanda, ein Bauernmädchen	Fräul. Buse.
Früh, Gemeiner im Regimente der Großherzogin	Herr Engelhardt.
Ein Notar. Ein Page. Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Soldaten. Marketenberinnen. Bauern. Bäuerinnen. Tambours. Musiker. Verschworene.	

Die Handlung geht im ersten Acte im Feldlager, im zweiten und dritten im Palaste der Großherzogin vor.

\*\*\* Irene — Fräul. Lina Mayr.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 1. und 2. Act. Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

### Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 15. August: Die Afritanerin. Selika — Frau Ref-Blaczel, als vorletzte Gastrolle.

Montag, den 16. August: Deborah. Deborah — Fräul. Herrlinger, vom Stadttheater zu Pest, als Gast.

### Die Direction des Stadt-Theaters.

### Abgang der Personenposten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm. 6. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

### Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — Pegau: 8. Abends.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 39. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Gültigkeit.)

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 6. bis 12. August.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>ap</sup> 14 <sup>ngl</sup> 5 <sup>z</sup> bis 5 <sup>ap</sup> 17 <sup>ngl</sup> — <sup>z</sup>
Korn, der Scheffel	4 = 8 = — = bis 4 = 10 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 21 = — = bis 3 = 23 = 5 =
Hafers, der Scheffel	3 = 2 = — = bis 3 = 4 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 20 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	8 = 11 = 5 = bis 8 = 14 = 5 =
Erbisen, der Scheffel	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ngl</sup> — <sup>z</sup> bis 1 <sup>ap</sup> 17 <sup>ngl</sup> 5 <sup>z</sup>
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 7 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 21 = — = bis — = 23 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>ap</sup> 20 <sup>ngl</sup> — <sup>z</sup> bis 8 <sup>ap</sup> — <sup>ngl</sup> — <sup>z</sup>
Birkenholz, =	6 = 15 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, =	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

**Religionschule**  
**der Israelitischen Religions-Gemeinde.**  
 Der Unterricht beginnt **Mittwoch** den 18. d. Nachm. 2 Uhr.  
 Dr. A. W. Goldschmidt.

**Bekanntmachung.**  
 Das von uns am 7. December 1866 unter Nr. 7860 für den Tapezierer Franz Georg Waldmann aus Neudnitz ausgestellte Arbeitsbuch ist dem Inhaber im vorigen Jahre auf der Wanderschaft abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.  
 Leipzig, am 12. August 1869.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Bausch.

**Bekanntmachung.**  
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
**den 20. September 1869**  
 das dem Herrn **Adolph Bernhard Ernesti** zugehörige, an der Sidonienstraße unter Nr. 19 gelegene Hausgrundstück, Nr. 165 P B des Katasters und Nr. 2202 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 18. Juni 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 28,600 Thlr gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 13. Juli 1869.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,**  
**Abtheilung III.**  
 Pomsel.

**Auction von Blechwaaren,**  
 als: Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräth, so wie einer Partie Kinderspielzeug, heute **Sonnabend den 14. August**, früh von 1/2 10 Uhr ab **Katharinenstraße Nr. 28.**

**Bekanntmachung.**

Die im Bitterfelder Kreise belegenen, 1/2 Meile von der Stadt **Düben** und 3 Meilen von den Städten **Bitterfeld** und **Gräfenhainichen** entfernten Domainenvorwerke **Schwemfal** und **Schwarz** nebst Zubehör sollen auf die Dauer von achtzehn Jahren, nämlich von Johannis 1870 bis Johannis 1888, im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.  
 Die Gesamtfläche der Domaine beträgt  
 2002 Morgen 174,8 □ Rthn.

und besteht aus

12 Morgen 40,8 □ Rthn.	Hof und Baustellen,
45 = 169 =	Gärten,
1250 = 78 =	Acker,
413 = 175 =	Wiesen,
7 = 154 =	Holzungen,
101 = 121 =	Sand- und Weidenhegern,
52 = 101 =	Straßen und Wegen und
118 = 56 =	Gräben, Teichen und Gewässern.

Den Licitations-Termin haben wir auf  
**Montag, den 6. September d. J.**  
**Vormittags 11 Uhr**  
 in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtgelder-Minimum 2500 Thlr. beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 20,000 Thlr. erforderlich ist, und
- 3) sich die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonntage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine **Schwemfal** eingesehen werden. Auch sind wir bereit, Abschriften der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.

Pachtliebhaber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenpächter Herrn Oberamtmann **Bengelsdorf** zu **Schwemfal** wenden.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach neueren Vorschriften der Bietungstermin **eine Stunde**, nachdem zum Bieten aufgefordert worden, geschlossen werden kann und nur, wenn mehrere Bieter auftreten, so lange dauert, bis sich ein Bestbietender ergibt.

Merseburg, den 6. Juli 1869.

**Königliche Regierung,**  
**Abtheilung für directe Steuern, Domainen**  
**und Forsten.**

Am **Montage den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr** sollen in den Räumen des Postwirthschafts-Depots (Hintergebäude des Posthauses) eine Anzahl noch vorhandener Postbeamten-Bekleidungs-Gegenstände in öffentlicher Auction gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

**Der Ober-Post-Director.**  
 J. B.  
 Pfizmann.

**Große Cigarren-Auction in Leipzig.**

Dresdner Hof, Kupfergäßchen bei Herrn Expediteur J. G. Silber werden **heute** den 14. August und folgende Tage circa 300 Mille solide gute Cigarren in diversen Sorten, welche auf Lombard lagern, für Rechnung eines auswärtigen Hauses à tout prix versteigert. Anfang 9 Uhr Vormittags.

**Auction**

soll am 19. August und folgende Tage in Neudnitz in Försters Bier-Tunnel früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr abgehalten werden von Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken und Küchengeräthschaften nebst einer Partie gut gelagerter Roth- und Weißweine auf Flaschen.

**Die Ortsgerichte zu Neudnitz.**

**Auction.**

soll am 2. September in Förster's Bier-Tunnel früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr abgehalten werden von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und Küchengeräthen, desgl. von 19 Mille guten Cigarren und 150 Stück neuen Widel-formen, Widelpressen, einer Brückenwaage nebst einer guten Weiß-nähmaschine und Cigarrenhorden.

**Die Ortsgerichte zu Neudnitz.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 226.]

14. August 1869.

## Postwesen.

Leipzig, 13. August. Es liegt uns heute die von dem Postbeamten Müller in Dresden entworfene und schon früher flüchtig erwähnte Post- und Eisenbahnkarte von Deutschland vor, die ihrer außerordentlich praktischen Bedeutung und des immensen darauf verwendeten Fleißes wegen eine eingehendere Besprechung verdient.

Dieselbe ist nach folgenden Grundsätzen bearbeitet: Das ganze deutsche Postgebiet bildet ein großes Netz von 5607 Quadraten, wovon jedes 2 Meilen Länge und Breite bezeichnet. Sämmtliche Quadrate sind numerirt, die Zahlen fangen mit 1 bei der Poststation Nimmersatt in Ostpreußen an und zählen von links nach rechts durch den Norddeutschen Bund, Baden, Württemberg und Bayern bis 2640. In den österreichischen Staaten zählen sie von 2641 bis 5607 und zwar bis Dalmatien in derselben Weise für sich. Innerhalb dieses Quadratennetzes sind sämmtliche bestehenden Postanstalten, ungefähr 12,000, namhaft gemacht. Der Vortheil dieser Einrichtung liegt zunächst darin, daß mit Hilfe der Quadrate ganz genau die Entfernung von irgend einer zur beliebigen anderen Post- oder Eisenbahnstation zu berechnen ist. Man zählt die dazwischen liegenden Quadrate, und deren Zahl, mit 2 multiplicirt, giebt genau die Entfernung an.

Allerdings ist dies für den Briefverkehr ohne Bedeutung, da man weiß, jeder Brief kostet innerhalb des deutsch-österreichischen Postgebietes je nach Gewicht 1 oder 2 Groschen. Anders verhält es sich aber mit dem Frachtporto. Um diese Sätze schnell und sicher berechnen zu können, hat der Verfasser seiner Karte eine Tabelle der postalischen Progressionsätze beigegeben. Die Ziffern derselben, von 0 bis 15 gehend, nennen den Progressionsfuß desjenigen Taxquadrats (resp. der darin liegenden Postanstalten), auf welches man das Quadrat 0 so gelegt hat, daß die Linien sich decken. Den gefundenen Progressionsfuß mit der Pfundzahl einer Sendung multiplicirt und in das Product mit 6 dividirt, ergiebt das Porto in Groschen; z. B. 7 Pfund von Berlin nach Triest (14. Progr.-Satz)  $14 \times 7 = 98$ , dividirt durch 6 =  $16\frac{2}{3}$  Groschen. Eben so leicht und schnell kann man mit Hilfe der Tabelle ermitteln, in welcher Telegraphenzone der eine Ort vom anderen liegt. Jeder Geschäftsmann wird also mit Benutzung dieser Karte sich sofort über Frachtsätze, Telegraphengebühren u. s. w. orientiren können, und es läßt sich wohl erwarten, daß dieselbe ihrer praktischen Bedeutung wegen sehr bald die allgemeinste Verbreitung finden wird. Ihr Preis beträgt 15 Groschen.

## Verein für Naturheilkunde.

Als erster Gegenstand der Tagesordnung kam in der letzten Wochenversammlung die literarische Veröffentlichung des Protokollbuches zur Besprechung. Dr. Borutta befürwortete diesen von ihm gestellten Antrag aufs Angelegentlichste, indem er hervorhob, wie sehr es wünschenswerth sei, den zahlreichen, unter dem Publicum verbreiteten Irrthümern und Vorurtheilen in Betreff dieses Vereines entgegenzutreten; diese nothwendige Aufklärung werde am Einfachsten und Besten erreicht werden durch die öffentliche Bekanntmachung der durch den Schriftführer Herrn Richter von jeher mit so großem Fleiße ausgearbeiteten Protokolle; insbesondere werde eine geordnete Zusammenstellung der in sehr großer Zahl vorgekommenen Berichte über Beobachtungen und Erfahrungen, welche die Wassercur betreffen, ganz wohl geeignet sein, um für die statistische Beurtheilung dieser Heilmethode manchen brauchbaren Anhaltspunct darzubieten; allerdings dürfe man sich nicht verhehlen, daß die wissenschaftliche Verwerthung dieser Referate, da die Objectivität derselben nicht immer eine vollkommene gewesen sei, nur bei Anwendung einer sehr behutsamen und vorsichtigen Kritik zulässig und ausführbar sein würde; wenn man jedoch die vorhandenen Fehlerquellen einer unbefangenen Würdigung unterziehe, so werde die vorgeschlagene Veröffentlichung der Protokolle nicht nur für die nach außen gerichtete Wirksamkeit des Vereines, sondern auch für die Erkenntniß alles Dessen, was das innere Vereinsleben noch zu wünschen übrig läßt, von hoher Bedeutung sein. Dieser Antrag wurde nach kurzer Debatte dahin erledigt, daß man dieses literarische Unternehmen als sehr wichtig und zeit-

gemäß anerkannte und an Dr. Borutta das Ersuchen richtete, sich wegen des Verlanges mit einem Buchhändler in Einvernehmen zu setzen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war eine Berichtserstattung des Dr. Borutta über die Wirksamkeit des allgemein bekannten „deutschen Vereines für naturgemäße Lebensweise“, der seinen Sitz in Nordhausen hat und unter dem Vorsitze des Predigers der dortigen freireligiösen Gemeinde Herrn Balzer steht. Der Herr Berichterstatter gab eine kurze Schilderung des bereits recht ausgedehnten und erfreulichen Wirkens dieses der diätetischen Reform gewidmeten Vereines, welches Lob er nur in sofern einschränken zu müssen glaubte, als er die noch nicht durchweg beachtete Forderung hervorhob, einseitige Schroffheiten, die leicht zu persönlichem Fanatismus führen, sorgfältig zu vermeiden und streng das Nebenächliche vom Wesentlichen zu unterscheiden. Der Redner machte insbesondere darauf aufmerksam, welche ungemein hohe Bedeutung diese Agitationsvereine für diätetische und hygienische Reform dadurch erlangen würden, wenn sie sich, wie es mehrfach bereits angebahnt werde, mit den bekanntlich sehr zahlreichen Krankencassen-Vereinen in Verbindung setzen wollten. Dieser Gedanke wurde u. A. von einem anwesenden Gaste, Herrn Schubert, ausführlicher beleuchtet, indem derselbe eine sehr genaue Bekanntschaft mit dem Krankencassen-Wesen an den Tag legte, die Mängel desselben unbesangen darstellte und insbesondere betonte, wie sehr viel segensreicher und gemeinnütziger diese Vereinigungen wirken könnten, wenn sie sich nicht mit der Darbietung pecuniärer Unterstützung in Krankheitsfällen begnügen, sondern auch die vorbeugende Gesundheitspflege in das Bereich ihrer Thätigkeit ziehen wollten.

Hierauf folgte nach einer Pause die übliche Fragebeantwortung und Besprechung vorgekommener Krankheitsfälle, wobei sich mehrere Mitglieder rege betheiligten.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“, das Organ des Grafen Bismarck, sagt über den von der „Sächs. Ztg.“ mitgetheilten, bereits mehrfach erwähnten angeblichen Briefwechsel zwischen den Monarchen von Preußen und Oesterreich: „Bis auf die gefälschte Unterschrift und das gefälschte Datum waren diese Briefe allerdings echt, durchaus echte Producte jener politischen Gauner, die vor der Namensfälschung nicht erschrecken und gleichzeitig ihrer Partei das Zeugniß des Cretinismus ausstellen, denn nur Personen, die auf dieser Stufe der geistigen Entwicklung stehen, könnten sich von solchem Zeug täuschen lassen. — Zum Ueberflus war noch weiter gelogen, es habe Freiherr v. Gablenz den Boten für diese Briefe gemacht. Derselbe erklärt aber öffentlich: „daß ich weder zu der angegebenen noch zu einer anderen Zeit einen Brief Sr. Majestät des Königs Wilhelm an den Kaiser von Oesterreich zur Beförderung erhalten habe und daß ich eben so wenig in der Lage gewesen bin, ein Schreiben Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph dem Könige von Preußen, meinem Landesherrn, zu überbringen.“

In Bezug auf den sogenannten Arbeitercongrès in Eisenach und dessen Verhandlungen und Ergebnisse schreibt die officielle Berliner „Prov.-Corr.“ u. A.: „In der That, solchen Erscheinungen gegenüber muß es einleuchten, daß die Arbeiter, wenn sie, im Vertrauen auf die Rathschläge und Verheißungen solcher Führer, einen Krieg gegen die bestehende Ordnung des Staates und der Gesellschaft aufnehmen, in eine Richtung hineingerathen, welche ihrem eignen Wohle feindlich und verderblich ist. Die unablässigen Reibungen und Anfeindungen zwischen den Führern der beiden Genossenschaftsgruppen, nebst den Enthüllungen über persönliche Verhältnisse, welche dabei zu Tage treten, müssen allmählich jedem Unbefangenen die Einsicht in das völlig haltlose derartige Bestrebungen eröffnen. In der Sache sind zwischen den Lehren und Forderungen der beiden Parteien keine irgend wesentlichen Unterschiede zu erkennen: Beide arbeiten auf eine völlige Umwälzung aller staatlichen und wirthschaftlichen Verhältnisse hin und glauben in dem allgemeinen Stimmrecht und in der Leichtgläubigkeit der Massen die wirksamen Hebel gefunden zu haben; beide werfen der arbeitenden Bevölkerung in dem verlodenden Köder des Staatscredits und der Staatsunter-

stützung ein Versprechen hin, welches sich überhaupt nicht verwirklichen läßt und dessen Ausführung schon in den ersten Versuchen immer zur Zerrüttung führt. Was die beiden Parteien zum Kampfe gegen einander führt, ist daher nur in der Unklarheit ihrer Bestrebungen und in der leidenschaftlichen Selbstsucht ihrer Führer zu suchen. Von den Vereinen und den Versammlungen, welche unter solchen Einflüssen zu Stande kommen, werden daher die arbeitenden Classen weder Belehrung noch Besserung ihres Looses zu erwarten haben; wohl aber muß eine zu so bedenklichen Ausschreitungen führende Bewegung jedenfalls dem Ansehen und der Ehre, wenn nicht den sittlichen und wirtschaftlichen Zuständen eines großen Theiles der Bevölkerung tiefe Wunden schlagen.“

Aus Wien wird schon wieder ein *Beust'sches Rundschreiben* signalisirt. Wie dem „*Pester Lloyd*“ gemeldet wird, soll der Reichskanzler dieses vom 6. August datirte Circularschreiben anlässlich der Angriffe der preussischen officiösen Presse an die österreichisch-ungarischen Vertreter im Auslande gerichtet haben. In diesem Schriftstücke erhalte der Gedanke Ausdruck, Oesterreich müsse sich gefallen lassen, noch einige Zeit in der preussischen Presse die Rolle des Friedensstörers zu spielen, und sich dem gegenüber passiv verhalten; die österreichisch-ungarische Regierung ziehe es vor, den Strömungen einer Erörterung freien Lauf zu lassen, der der Stoff bald fehlen wird, sie wolle ihrerseits nur auf die Thatfachen ihrer Politik und auf die ausdrückliche Constatirung ihrer Reserve verweisen. Die „*Nordd. Allg. Ztg.*“ bemerkt dazu: Diese neueste Leistung des Herrn Reichskanzlers reiht sich seinen sonstigen diplomatischen Kunststücken würdig an. Graf Beust beschuldigt in Wort und Schrift Preußen, daß dieses österreichische Annäherungsversuche zurückgewiesen habe, er setzt sich über den Prager Friedensvertrag hinaus, indem er einen unberechtigten Einfluß in deutsche Angelegenheiten auszuüben versucht; wenn aber dieses Verfahren von der deutschen Presse in gebührender Weise zurückgewiesen, von der gesammten unabhängigen Presse Europas verdienstermaßen verurtheilt wird, dann hüllt sich Graf Beust in das schimmernde Gewand der Unschuld und möchte vor der öffentlichen Meinung die Rolle des ergebenen Dulders übernehmen. Diese Zumuthung wird ohne Zweifel überall die entsprechende Würdigung finden. Graf Beust ist ohnehin, wie „*Prov.-Corr.*“ mittheilte, aufgefordert, Beweise für seine behaupteten Annäherungsversuche an Preußen und die Ablehnung derselben vorzubringen, und vielleicht, daß dem diplomatischen Unthug, der nur zu lange schon in Wien getrieben wird, denn eine Politik darf man es wohl nicht nennen, dadurch Einhalt gethan wird.“

Die öffentliche Meinung Frankreichs wendet sich jetzt den Berathungen des Senats zu. Derselbe hat zunächst die Commissionen zur Prüfung des Reformprojectes gewählt. Jedes der fünf Bureaus ernannte zwei Mitglieder, deren Parteistellung einen ungefähren Schluß auf die Stimmung der hohen Versammlung gestattet. Es lassen sich dabei drei Schattirungen unterscheiden: die erste umfaßt die Anhänger des Exministers Rouher, die zweite diejenigen der neuen Minister und die dritte scheint die Meinung zu vertreten, daß der Senat ein wenig Selbstständigkeit an den Tag legen müsse. Da also jedenfalls nur die Minderheit sich etwas liberalisirenden Ideen zuwendet, so kann man wohl jetzt schon annehmen, daß eine freisinnige Auslegung des Entwurfs schwerlich zu erwarten steht. Was die Stimmung am Hofe betrifft, so soll die Niedergeschlagenheit ob der neuen Wendung der Dinge fortdauern. Der Kaiser selbst verbirgt seiner Umgebung die Art und Weise nicht, mit der er die gegenwärtige Situation auffaßt. Er erklärt, fest entschlossen zu sein, die jetzt nach großer Selbstüberwindung gemachten Zugeständnisse ehrlich durchzuführen, aber er verhehlt auch nicht das Mißtrauen, das ihn gegen die jetzige Majorität des Gesetzgebenden Körpers erfüllt, besonders, da dieselben Leute, die noch acht Wochen vorher als officielle Candidaten sich wählen ließen, mit dem Eintritt in den Gesetzgebenden Körper alle Verbindlichkeiten vergessen zu haben scheinen. Da er nun vor allen Dingen die Beibehaltung seiner eigenen Verantwortlichkeit aufrecht erhalten will, so werde er jeder Tendenz energisch in den Weg treten, die etwa mit Hilfe jener Majorität danach streben sollte, diese seine persönliche Verantwortlichkeit in Wegfall zu bringen.

\* *Leipzig*, 13. August. Gestern fand eine Sitzung des hiesigen Kirchenvorstandes zu St. Thomä statt, in welcher mehrere wichtige Beschlüsse gefaßt wurden. Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai hatte eine Petition mitgetheilt, welche er in Sachen des bekannten Uebertritts des Grafen von Schönburg-Glauchau, mit Bezug auf die von diesem geübten Patronatsbefugnisse, an das Ministerium des Cultus richten will, und zum Anschluß an dieselbe aufgefordert. Man fand jedoch dieselbe zur Beseitigung der entstandenen Bedenken nicht ausreichend und zog deshalb vor, eine Deputation zur Erörterung der principiellen Frage niederzusetzen: „ob und in welcher Weise ein Gesuch um Aufhebung des Patronats überhaupt zu stellen sei“. Die betreffende Deputation besteht aus den Herren Vicebürgermeister Dr. Stephani, Superintendent Dr. Wille, Oberkatechet Dr. Friede, Stadtrath Dr. Günther und Professor Biedermann. Sodann ward von der in der

letzten Sitzung bestellten Deputation zur Berathung eines von Herrn Dr. Georgi eingebrachten Antrags (das öcumenische Concil betreffend) der Entwurf einer Erklärung vorgelegt, welche sowohl in der hiesigen Presse — als eine Art von Ansprache an die hiesige Kirchengemeinde — veröffentlicht als auch den andern Kirchenvorständen Sachsens mit der Einladung zur Nachfolge mitgetheilt werden soll. Nach längerer Debatte über die Opportunität eines solchen Schrittes überhaupt ward diese Frage mit großer Mehrheit bejaht, der Entwurf selbst aber sodann unverändert angenommen. Auf den Antrag eines Mitgliedes ward ferner nachträglich zu dem in der letzten Sitzung gefaßten Beschlusse wegen Heizung der Neukirche eine Eingabe an das hiesige Polizeiamt beschlossen, um dasselbe zur Entfernung gewisser für das Sittlichkeitsgefühl anstößiger Umgebungen aus der Nähe der Neukirche zu veranlassen. Die Anfrage, ob der Kirchenvorstand dem noch vor seiner Einsetzung gefaßten Plane beistimme, einen der städtischen Katecheten zur ausschließlichen und dauernden Functionirung als Geistlicher in Lindenau zu überlassen (Lindenau steht unter dem Patronat des Leipziger Rathes, und schon bisher ist der Gottesdienst daselbst theilweise mit durch die städtischen Katecheten versehen worden), ward verneint, theils weil dadurch die Schaffung einer neuen ordinirten Katechetenstelle nöthig werden würde, theils weil die Doppelstellung jenes Hilfsgeistlichen (der zugleich unter dem Oberkatecheten in Leipzig und unter dem Pfarrer zu Leusch als Hauptpastor von Lindenau stehen würde) bedenklich erschien.

\* *Leipzig*, 13. August. Heute Mittag um 12 Uhr traf das in Wurzen garnisonirende 3. Schützen-Bataillon mit klingendem Spiele in hiesiger Stadt ein. Sowohl das hiesige Offiziercorps als auch die Regimentsmusik holte die Truppen vor Leipzig ein und geleitete sie durch die Stadt. Eine zahlreiche Menschenmenge hatte sich ebenfalls zum Empfange eingefunden.

y. *Leipzig*, 13. August. Auch die „*Illustrierte Zeitung*“ begehrt das heute stattfindende Wächter-Jubiläum mit, indem sie an der Spitze des Blattes ein wohlgelungenes, von A. Neumann gezeichnetes Holzschnitt-Bildniß des Jubilars nach dem Motiv-Gemälde unseres Leon Pohle, welches heute im Facultätsaal, so viel wir wissen, enthüllt wird, mit einem größeren Leitartikel aus berufener sachmännischer Feder über „*Carl Georg von Wächter*“ veröffentlicht. — Ein tragisches Interesse erregen die in derselben Nummer abbildlich vorgeführten in den letzten Wochen zu einer so traurigen Berühmtheit gelangten Kohlenwerke „*Segen Gottes*“ und „*Neue Hoffnung*“ im Plauenschen Grunde. Wir sehen den Schauplatz des furchtbaren Unglücks nach einer Zeichnung von A. Reinhardt vor uns. — Eine Skizze Ernst Meißner's aus dem Zoologischen Garten zu Dresden verdient gleichfalls Erwähnung.

y. *Leipzig*, 13. August. In den Straßen der westlichen Vorstadt, in denen die Truppen einquartirt sind, werden von heute an dienstliche Signale abgegeben. — Für Ende August steht uns eine kurze Einquartirung der Truppen des 96. norddeutschen Infanterie-Regiments, bestehend aus dem herzoglich-altenburgischen, sowie den fürstlich-reußischen Contingenten, bevor. Das Regiment wird, wie wir hören, an den Exercitien und Manövern preussischer Truppen bei Torgau theilnehmen und auf dem Marsche dahin in hiesiger Stadt rasten.

\*\* *Leipzig*, 13. August. An Stelle des zum vierten Bedell an der Universität ernannten bisherigen Universitätsgerichtsdienerers Strauß ist vom Akademischen Senat der bei der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft angestellte Diener Dietrich ernannt worden.

— In der Tonhalle wird heute (Sonnabend) Abend zum Besten der hinterlassenen Familien der verunglückten Bergleute des Plauenschen Grundes ein Extra-Concert abgehalten, dem sich ein Ball und eine Verloosung werthvoller Gewinne, welche auf eine neue und sehr praktische Weise vorgenommen werden soll, anschließen wird.

## Verschiedenes.

— Ueber den Untergang es Dampfers „*Germania*“ fehlen noch nähere Nachrichten. Am 10. d. M. früh erhielt die Direction der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrtactiengesellschaft vom Consul Prowe in St. Johns auf Neufundland per Kabeltelegramm die Nachricht, daß das der Gesellschaft gehörende Postdampfschiff „*Germania*“, Capitain Kiehr, in der Nähe von Cap-Race total verunglückt sei, Passagiere und Mannschaft jedoch gerettet seien. Die „*Germania*“ war von Hamburg am 28. Juli Abends in New-York angekommen und sollte am 3. d. M. von dort wieder abgehen, war mithin auf der Rückreise nach Europa begriffen. An der Hamburger Börse sind bedeutende Versicherungen auf die Ladung des Schiffes geschlossen worden. Namentlich soll die „*Germania*“ auch viele Ausstellungsgegenstände für die Hamburger Gartenbauausstellung an Bord haben. Nach einer am 11. d. Mts. Abends erlassenen Bekanntmachung der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrtactiengesellschaft steht es nicht fest, ob bei der Strandung der „*Germania*“ auch der Capitain Kiehr gerettet ist; das betreffende Telegramm besage nur „*Passagiere und*

mannschaften" gerettet. Der Dampfer "Cimbria" läuft in den nächsten Tagen in Neufundland an, um die Geretteten nach Europa überzuführen.

Nachstehend eine kleine Blumenlese aus den Telegrammen, welche bei dem Arbeitercongresse in Eisenach dem Vertreter der Schweizerianer zugehen: Aus Crefeld: Hoch Lassalle, hoch Schweizer, nieder die Verräther, Verfäherer des Volks! — Dessau: Stehet fest wie Deutschlands Eichen. — Leugenfeld: Die Wartburg wacht über Euch Männer des Rechts! — Berlin: Nieder mit dem Blendwerk der Verräther Bebel-Lieb-knecht'schen Partei. — Ruhrort: Steht fest wie Deutschlands Eichen, nicht von Lassalle's Programm weichen. Fort mit allen Intriguen, fort mit bürgerlicher Demokratie. Hamburg: Hoch den Kämpfern für Recht und Licht! — Stettin: Haltet fest an der Fahne! — Limburg a. d. L.: Fahr wohl, Liebknecht. Haltet fest an der Organisation. Hoch Lassalle's Banner. — Wandsbeck: Männer der Arbeit aufgepaßt, haltet fest an der Organisation. — Barmen: Dreifaches Hoch den heiligen Kämpfern — Rief im Tode Lassalle — Aus seinem Sterbemunde — Ihr Brüder, fest vertilgt uns die Wunde! — Duisburg: Oesterreichische Arbeiter, steht fest zur Organisation. Verräther nieder! — Cassel: Stehet fest und bekämpft mit Donnerworten die ehrlichen Socialdemokraten. — Iserlohn: Heil der guten Sache Lassalle's. 4000 Arbeiter Volksfest Iserlohn. Der Oberst Amandus Schütte. — Aus einem deutschen Spielbad berichtet H. Wachenhusen folgendes hübsche Erlebnis: Einem vornehmen Zuschauer

am Roulettisch legt eine junge Dame hastig die Hand auf den Arm. Mein Herr, sagt sie hastig, ich bitte, borgen Sie mir 10 Gulden! — Der Herr blickt die Dame, die er niemals gesehen, verblüfft an. — Ich bitte, sagt sie dringender, geben Sie mir 10 Gulden, meine Mutter wird sofort zurückkehren und ich kann mein gutes Glück inzwischen nicht versäumen! — Der Herr blickt noch immer die Dame verwundert an. — Aber, mein Herr, Sie werden doch 10 Gulden bei sich haben! ruft sie so laut, daß Alle es hören. — Verlegen greift der Herr in die Tasche und reicht ihr 10 Gulden. Die Dame setzt 1 Gulden, gewinnt drei, streicht das Geld ein und geht, ohne den Darleiher eines Blickes zu würdigen. Später begegnet sie ihm oft, aber nie ohne ihm einen mitleidig lächelnden Blick zuzuwenden. Wahrscheinlich hat sie ihre Mutter noch nicht gefunden.

Am 31. Juli Morgens sah in Baselland der Himmel aus als wolle er einfallen. Die Leute waren mit der Ernte beschäftigt und Menschen und Vieh überfiel eine ungeheure Angst. Die Pferde und Ochsen vor dem Erntewagen waren nicht mehr zu halten, sie suchten durchzugehen, man mußte die Wagen umlegen und die Thiere rasch abspannen, im Galop rannten sie dann den Ställen zu. Ein Hagelwetter entlud sich mit furchtbarem Gewalt, Eisstücke wie Hühnererier schlugen auf Felder und Dächer nieder und zertrümmerten Alles. Zwölf große Ziegeleien der nächsten Umgegend konnten nicht genug liefern, um den Schaden zu ersetzen, fernher mußten Hunderttausende von Ziegeln gebracht werden.

# Banque Générale Suisse.

Die Herren Actionäre werden auf

**Dienstag den 14. September d. J. Nachmittags 3 Uhr**

in Genf zur ordentlichen Generalversammlung im Bankgebäude Rue du Rhône No. 1 eingeladen.

Nach den Statuten kann jeder Inhaber von wenigstens 10 Actien der Versammlung beiwohnen.

deponiren

Diejenigen Herren Actionäre, welche der Versammlung beiwohnen wollen, haben ihre Actien bis zum 11. September d. J. zu

in Genf in den Bureau der Gesellschaft,  
in Frankfurt bei Herrn **M. B. Goldschmidt**,  
in Berlin bei Herren **Meyer & Co., A. Paderstein, Louis Rieso & Co.**,  
in Leipzig bei Herren **Heinr. Küstner & Co.**

### Tagesordnung:

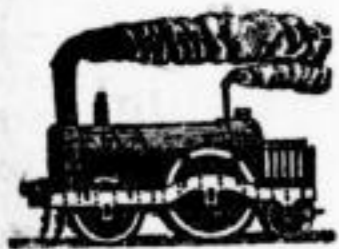
- 1) Bericht des Verwaltungsrathes.
- 2) Bericht der Censoren.
- 3) Genehmigung der Rechnungsvorlagen.
- 4) Statutenänderungen für den Fall einer Liquidation.
- 5) Abstimmung über Liquidation.
- 6) Falls die Liquidation beschlossen wird, Abstimmung über ein Liquidationsreglement und
- 7) Ernennung der Liquidatoren.
- 8) Falls die Liquidation abgelehnt wird, Beschlussfassung über nothwendige Statutenänderung.
- 9) Ergänzung des Verwaltungsrathes.
- 10) Wahl der Censoren.
- 11) Persönliche Vorschläge.

Genf, den 9. August 1869.

Der Präsident der Generalversammlung.  
**H. Blind.**

## Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen, Leisnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 15. August e. Nachmittags 1 Uhr,  
Rückfahrt von Döbeln: " " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.  
Leipzig, den 9. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**D. O. L. Erdmann.** **C. A. Gessler.**

## Extrafahrt nach Wittenberg zur Ausstellung

Sonntag früh 1/7 Uhr

für 1 Thaler hin und zurück, inclusive Eintritt in die Ausstellung.

**Damen sind willkommen.**

Billets dazu und Kataloge, letztere à 5 %, sind bis heute Abend 6 Uhr gegen Erlegung des Betrages zu haben: **Burgens Garten Nr. 5 A, parterre im Comptoir.**

### Lehranstalt für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen zur Theilnahme am nächsten regulativgemäßen Curfus erbittet sich Nachmittags 1 bis 2 Uhr  
Lehrlocal: Klostergasse Nr. 12, II. **Dir. Dr. Fiebig.**

**Imonatl. Curfus** gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Kfm., Theaterpl. 6, I. Zu spr. v. 2—5 U. **Gediegener Pianoforte-Unterricht** wird gegen mäßiges Honorar von einem Conserv. erth. **Adr. A. H. 1. Exped. d. Bl.**

# Haasenstein & Vogler.

Leipzig.

## Annoncen-Expedition.

Leipzig, Markt 17, Königshaus.    Hamburg, Neuer Wall 50.    Frankfurt a. M., Gr. Gallusstrasse 1.    Berlin, Leipziger Strasse 46.    Basel, Steinenberg 29.  
 Wien, Neuer Markt 11.    Zürich, Elsassergasse 1.    St. Gallen, Ob. Grabenstrasse 12.    Genf, Place du Molard 2.    Stuttgart, Kronprinzenstrasse 1 B.

Leipzig, 14. August 1869.

Vom 15. d. M. an wird das **Leipziger Theater- und Fremdenblatt** eine wesentliche Erweiterung seines redactionellen Theiles erfahren, indem es neben den bisher bestandenen Rubriken einen **politischen Theil (Leitartikel und Tagesgeschichte), Localberichte** u. s. w., sowie von den **Leipziger Hôtels**

### die Fremdenliste

bringen wird. Das Format des Blattes wird vergrössert. Es ist anzunehmen, dass dasselbe in der neuen Gestalt in keinem Hôtel, in keinem öffentlichen Locale fehlen wird.

Eine fernere sehr wesentliche Erweiterung, namentlich von ganz besonderem Interesse für alle solche Geschäfte Leipzigs und der Umgegend, welche durch Inserate auf den Leipzig besuchenden Fremden wirken wollen, besteht darin, dass neben dem täglichen Verkauf am Theater und sehr zahlreichen Abonnements, **nach Uebereinkunft mit den betreffenden Eisenbahndirectionen, vom 15. August an auf den letzten grösseren Stationen vor Leipzig (Kieritzsch, Wurzen, Halle, Corbetha, Bitterfeld) der Inseratentheil des Leipziger Theater- und Fremdenblattes an alle nach Leipzig Reisende durch Beamte der betreffenden Bahn (bei allen Zügen) jeden Tag gratis vertheilt wird.**

Es liegt auf der Hand, dass unter diesen Umständen Inserate, die auf die Besucher Leipzigs einwirken sollen, von entschieden sicherem Erfolge sein müssen. Das Theater- und Fremdenblatt wird durch die vorstehend angeführte neue Einrichtung ein wahrer

## „Führer des Fremden“

und dürfte somit allen grösseren **Verkaufs-Geschäften**, allen **Hôtels** und **Vergnügungs-Etablissements** und **sonstigen öffentlichen Localen** u. s. w. Leipzigs und Umgegend zur Publication ihrer Annoncen ganz besonders zu empfehlen sein.

Der Annoncenbetrieb des Leipziger Theater- u. Fremdenblattes wird von uns vom 15. August an pachtweise übernommen und sind demnach alle für dieses Blatt bestimmten Inserate auf unserm Comptoir, Markt 17, Königshaus 2 Treppen, oder an unsern Agenten, Herrn Zimberg, abzugeben und mit uns zu verrechnen.

Der Zeilenpreis bleibt wie bisher 1 Sgr.

Wir laden Sie zu recht vielfacher Benutzung des Theater- und Fremdenblattes ein und zeichnen

Hochachtungsvoll

## Haasenstein & Vogler.

Vorstehendes in allen Theilen bestätigend, bemerken wir noch, dass vom 15. August bis Ende September **ein neues Abonnement**

**für 15 Ngr. frei ins Haus**

von uns eröffnet wird und laden zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Verlag des Theater- und Fremdenblattes  
**C. E. Grohmann.**

## Achtung!

Aus Anlaß des bald bevorstehenden Garnisonswechsels in Leipzig wird die sehr interessante Broschüre  
**„Garnison Leipzig v. J. 1830 — 1869“**  
 einem geehrten Publicum hiermit bestens empfohlen, um so mehr, weil dieses Schriftchen zu Ehren der scheidenden Truppe und zum Besten der K. S. Invalidenstiftung erschienen ist.  
 Zu haben in **W. Hoffmann's Buchhandlung**, Grimma'scher Steinweg,  
**L. Rocca's Kunsthandlung**, Grimma'sche Straße, und  
**P. Del Vecchio** am Markt.  
 — Preis 5 Ngr. —

## Theater- und Fremdenblatt.

Zur größeren Bequemlichkeit für die Herren Hoteliers der inneren Stadt, haben sich die Herren  
**Haasenstein & Vogler, Markt 17, Königshaus II.,**  
 freundlichst erboten, die

### Fremdenlisten

bis 1/2 12 Uhr Vormittags entgegenzunehmen und weiter zu befördern.  
 Bei etwaiger Verspätung beliebe man die Fremdenlisten direct an unsere Druckerei **Querstraße Nr. 24** senden zu wollen.  
 Um 2 Uhr Schluß der Annahme. — Anmelde-Formulare sind in unserer Druckerei zu haben.

## Die städt. Baugewerkschule zu Hörter a. d. Weser

beginnt ihren Winter-Cursus am 3. November cr., während der Vorbereitungs-Unterricht für neu eintretende Schüler bereits am 18. October cr. seinen Anfang nimmt.

Da durch die neue Gesetzgebung die **staatliche** Prüfung für Bauhandwerker aufgehoben ist, so muß diesen um so mehr daran gelegen sein, einen Ausweis über ihre **Befähigung** zu besitzen. Es wird daher am Schlusse eines jeden Winter- und Sommersemesters an der Anstalt durch die besonders gebildete **Prüfungs-Commission für Bauhandwerks-Meister** eine Prüfung in sämtlichen Lehrfächern abgehalten und solchen Schülern der **obern Classe**, welche sich derselben unterziehen wollen, ein **Befähigungs-Zeugniß als Bauhandwerks-Meister** mit dem nachgewiesenen Grad der Reife ausgestellt. Schüler, denen hierbei der Nachweis über praktische Bauausführung noch mangelt, können den Probekbau resp. das Meisterstück oder Modell unter Aufsicht des hiesigen Königl. Bau-Inspectors anfertigen.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt sind unter Beifügung der Schulzeugnisse an den Unterzeichneten franco einzusenden.  
 Das Schulgeld beträgt incl. sämtlicher Materialien, Geräthe, ärztlicher Pflege u. s. w. 35 Thaler.

**Möllinger**, Director der Baugewerkschule.

## Zur Humboldt-Feier!

Im Verlage von **C. F. Hientzsch** in **Breslau** erschienen soeben:

### Humboldt-Marsch

VON  
**Eduard Rhode.**

Op. 42.

**A. Stimmen für grosses Orchester 1 1/4 Thlr.**  
**B. Für Pianoforte zu 2 Händen 10 Sgr.**

Den Manen des „grossen Todten“ gewidmet, dessen Jubelfeier in wenigen Wochen bevorsteht, reiht dieser Marsch dem Krönungs-, Hochzeits-, Tannhäuser- und Trauer-Marsch sich ebenbürtig an und wird wie diese bald Gemeingut der musikalischen Welt werden.

Zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen empfehle ich eine Partie ganz neuer, werthvoller

## Deldrud-Bilder

mit und ohne Rahmen und eine große Auswahl größerer und kleinerer

## Photographien und Kupferstiche.

**Theodor Lissner,**

Petersstraße 13.

Mein Preis-Verzeichniß

### echter Harlemer Blumenzwiebeln

steht gratis zu Diensten

**F. A. Spilke**, früher **Rietzschel**.

Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Clavierunterricht wird Anfängern gründlich erteilt.Adr. erb. man bei Herrn Julius Emmerleben, Dresdn. Str. 35 im Gesch.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Borschuß gegeben **Dall. Str. 8, 1 Tr.**

## C. Ehrlich, Zahnarzt,

wohnt jetzt **Petersstraße 23**, 1. Et. und empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode.

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Volterabendscherze**, **Hochzeits-** u. **Tafel-**lieder u. jederzeit schnell u. beliebt gefertigt **Elisenstr. 19 part.**

Gute Polsterarbeit, Stuben tapeziren, jede Reparatur solid und billigst. **Rudolph**, Tapeziererstr., Rosenthalgasse 1, p.

## Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugesichert. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleid etwas gelegen, machen wir besonders hierauf aufmerksam.  
**L. Geschw. Werner**, Ranstädter Steinweg 19, II.

## Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

**Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links** (Linden-Apothete).  
 Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften, **Hohe Straße 7, 2. Etage.**

**Herrenkleider** werden gut u. billig gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. **Erdmannstr. 8, Hof p.**

**Sitz- und Badewannen Leih-Anstalt u. Verkauf**  
**Brühl Nr. 86. M. Sever.**

## Dr. Richter's Elektromotorische Zahn-Halsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück 10 Ngr., bei **F. E. Doss** in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 10.

**Carl Holle** in Frankfurt a/M., Fabrikation in Pariser Capots (Dominos) (Preservatifs von Fischblase), feinst per Dsd. 2 Thlr. Pr. Ert., II. Qual. 1 1/2 Thlr., III. Qual. 1 Thlr. Werden gegen Postvorschuß unter Couvert versandt.

## Shlipse

in den neuesten Farben und Façons sind zu äußerst billigen Preisen zu haben **Petersstraße Nr. 3** im Hausstand rechts.

**Weisse Gesundheits-Senfkörner** von **Didier** in **Paris**, als ausgezeichnetes Universalmittel gegen alle Krankheiten, die von **schlechter Verdauung** her rühren; Leberleiden, Wurmkrankheiten, Kolik, Verlust des Appetits mit Erbrechen von Galle, Hämorrhoiden, Gelbsucht, Magenkrampf, Magenentzündung u. c. Die große Menge von günstigen Erfolgen, die durch diese Senfkörner erreicht worden sind, können durch glaubwürdige Atteste bewiesen werden und empfehlen in Schachteln à 15  $\pi$  nebst Gebrauchsanweisung A. Lurgenstein & Sohn, Markt 12.

Auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung.  
**Unzweifelhaft das, wofür es ausgegeben wird.**

Der in der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** in **Neuwied a/Rhein** bereitete

**rheinische Trauben-Brust-Honig\*)**



enthält einen großen Theil aus frischen Weintrauben gewonnenen Traubenhonig nebst vegetabilischen Stoffen, welche indessamt durch ihre heilkräftige Eigenschaften gegen Reizzustände der Respirationsorgane, veralteten Husten, Heiserkeit, katarrhalische Leiden und ähnliche Nebel mit gutem Erfolge angewendet werden. Von lieblich-angenehmem Geschmack ist dieser Trauben-Brust-Honig mit großer Sorgfalt bereitet und unzweifelhaft das, wofür er ausgegeben wird. Dieses attestirt auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung  
Chemnitz, 20. Mai 1869. Dr. G. A. Graefe.

\*) Zu haben in Flaschen à Thlr. 1. und in Flaschen à 15 Rgr. in Leipzig bei **Joh. Fr. Oelschläger Nachf.**, Plauenscher Platz 4, bei **Gust. Ullrich**, Peterssteinweg 49.

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppellohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad,  
Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Zuchten (wasserdicht) mit Doppellohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppellohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischen Lack,  
Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppellohlen, Riemel,  
Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppellohlen, Riemel,  
Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,  
Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemel, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,  
Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppellohlen,  
Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,  
Ballschuhe, Hausschuhe, alle Sorten, alle Preise,  
Gummischuhe, beste französische,

empfehl't das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

## Echte Glycerin-Seife,

enthaltend 30 Procent bestes französisches Glycerin.

Diese von uns in bester Qualität bereitete Seife ist frei von allen ägenden, der Haut schädlichen Bestandtheilen und kann in Folge ihres reichen Glyceringehaltes einem Jeden empfohlen werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und hat sich als bestes Mittel gegen Aufspringen und Rauhwerden, sowie gegen jeden Einfluß der Witterung auf dieselbe genugsam bewährt.

Um vor Täuschung zu bewahren, ist deshalb jedes echte Stück und Packet mit unserer Firma versehen.

Große lose Stücke à 1 1/2  $\pi$ , 6 Stück 22 1/2  $\pi$ , kleine lose Stücke à 2  $\pi$ , 6 Stück 10  $\pi$ , in Packeten mit 3 Stück 7  $\pi$ , 6 Packete 1  $\pi$  6  $\pi$ .

**Seifert & Otto, Leipzig, Alter Amtshof,**

Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:

Herr **Georg Rüdinger**, früher **A. Bäseler** hier, Naschmarkt.

## A. Berger's Meubles-Halle,

Petersstraße Nr. 42

empfehl't ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

## Die Hutfabrik von Quirin Anton Fischer,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße,  
empfehl't ihr großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Stroh, Stoff und Lack zu den billigsten aber festen Preisen, auch werden

**Seiden- und Filzhüte**

zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt. Seidenhüte werden sofort für 2 1/2  $\pi$  gebügelt.

45.

Das größte

45.

ist auch für diese  
Saison aufs Reich-  
haltigste assortirt  
in  
allen Arten



Schuh-  
Stiefeln und  
Stiefeletten

für  
Herren, Damen und  
Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten  
Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.



## Schirme! Schirme!

Bei **F. Harnisch**, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe, sollen noch eine große  
Partie moderner und eleganter

### Regen- und Sonnen-Schirme

zu den billigsten Engrospreisen verkauft werden. Gefütterte Alpaca-Sonnenschirme von  
1  $\frac{1}{2}$  an; große Alpaca-Regenschirme von 1  $\frac{1}{2}$  5 an; dergl. sehr schöne seidene Regen-  
schirme von 2  $\frac{1}{2}$  an. Alle Reparaturen sowie das Beziehen alter Bestelle wird sofort u. gut besorgt.

## Echte Albert-Bisquits

in Originalkistchen à 1 Thlr. 10 Ngr.

## Englische Dessert-Bisquits

pr. Pfund 15 bis 20 Ngr.

## Chocolat Masson

in Tafeln, Pastilles und Praliné.

Depot im Magazin von

**Theodor Pfitzmann**,  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Eau de Lys**, vorzüglichstes Toilettemittel zu Verfeine-  
rung der Haut und Conservirung des  
Teint, entfernt Flechten in der Haut, Sommersprossen,  
gelbe Flecken etc. und macht Gesicht, Hals, Schultern,  
Arme weiß, weich und zart. In Flaschen à 1  $\frac{1}{2}$  u. 15  $\frac{1}{2}$ ,  
3/1 Flacons 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 3/2 Fl. 1  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

Vollständige  
Küchen-Ausstattungen  
empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel**,  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Illuminations-Laternen

in größter Auswahl u. neuester Façon per Duzend  
von 5 Sgr. an bis zu den feinsten.  
Wiederverkäufer mit Rabatt.

**Wilh. Kirschbaum**,  
19 Neumarkt 19.

## Papierfragen

von blendender Weiße das Dgd. von 3  $\frac{1}{2}$  an, Chemisettes, Gra-  
vatten von vorzüglicher Qualität empfehlen im Duzend und einzeln  
— Händlern Rabatt. — **L. Bühle & Co.**, Klosterg. 14.

## Gicht- u. Rheumatismus-Watte

von **Dr. Pattison**

lindert rasch und heilt schnell Brust-, Hals u. Rückenschmerz,  
Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz, Lenden-, Magen-  
und Unterleibschmerz. In Badeten zu 8 u. 5  $\frac{1}{2}$  empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

Englische Covers!

Postgröße, gummiert, 1000 Stück - 25 Ngr.  
Journelle von Anna Döckerer empfiehlt  
billig, Robert Schaefer, Präl. 67

Er  
dell

## 30 Verloosungen, Vogelschiessen, Schulffesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt  
billigsten Preisen

**Wilh. Kirschbaum**,  
Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

## Stoff-Herrenhüte

empfiehlt **Theod. Schubert**, Hainstraße Nr. 14,  
in Herrn Haring's Hause.

## Glacé-Handschuhe!

Um einen schnelleren Umsatz zu erzielen, werde einen  
Posten Glacé-Handschuhe in allen Farben  
und Größen à Paar für 5 — 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. verkaufen!!!

!!! **J. Bucky**, Katharinenstr. 18!!!

Gleichzeitig empfehle ich mein gut sortirtes Lager von  
angef. und fertigen Stickereien in frischer Waare zu den  
billigsten Preisen.

## Ausverkauf.

Mein leinenes, baumwollenes und wollenes Strumpfwaren-  
Lager von dem Feinsten, Camisoler für Herren und Damen in  
allen Qualitäten, wollene und baumwollene Strickgarne, Hanzwirne  
empfehle zu sehr billigen Preisen.

**Joh. Gottl. Manick**, Hainstraße 3 im Gewölbe.

## Ostindische Hängematten

à Stück 5 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Illuminations-Laternen!

**Laternen! Laternen!** Das Neueste dieser Saison, das Duzend von 5  $\text{fl}$  an bis zu den feinsten, Luftballons in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

**F. Otto Reichert,**

Neumarkt 42, in der Marie.

**Bemerkenswerth.** Für Diejenigen, welche sich im Kleinen zu etabliren gedenken, sind eine Partie Weißwaaren, Wäsche, Futterstoffe, Corsetts, Posamenten, Bänder, Zwirn, Nadeln etc., sowie sämtliche Cartons wegen Aufgabe des Geschäfts bedeutend unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Näheres Zeiger Straße Nr. 34, Hof II. links.

**4000 Ctr. reines Eis lagern zum Verkauf.** Adressen sub E. R. H. 28. nebst Preisangabe bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm hier, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Achtung.** Mit 250  $\text{fl}$  Verlust soll eine hiesige sichere Hypothek von 2000  $\text{fl}$  wegzugshalber sofort verkauft werden. Ebenso auch noch eine Andere von 5500  $\text{fl}$  mit 7—800  $\text{fl}$  Berl. Reflect. u. H. 250. post. rest. fco. alles Nähere.

**Landgut** klein und größeres in guter Feldlage etc. weist nach Herr Schenkwirth Dorn in Lindenau.

## Haus- und Grundstück-Verkauf.

Erbschaftshalber beabsichtigen die Erben des verstorbenen **Heinrich Ludwig Groß** die nachstehenden Grundstücke aus freier Hand zu verkaufen, als:

- 1) Ein Haus in Leipzig an der Frankfurter Straße Nr. 33 von ca. 40 Ellen Frontlänge u. 32 Ellen Tiefe mit 2716 Steuereinheiten.
- 2) Eines dergl. „Italienischer Garten“ an der Frankfurter- und Lessingstraßen-Ecke Nr. 12 mit doppelter Regelbahn, Colonnaden und angrenzendem Garten mit 5291 Steuereinheiten.
- 3) Das Ziegelei-Gebäude in Lindenau, mit Brennofen, Trockenscheunen und angrenzendem über 7 Acker haltenden Areal an der Luppe gelegen (das Areal zu Anlagen von Fabriken, Färbereien, Gerbereien besonders geeignet).
- 4) Das an der Thüringer Bahn in Sulza gelegene Hotel „Zum Großherzog von Sachsen“ mit vorhandenem Inventar und dem dazu gehörigen 11 Acker (weimarisch) haltenden Areal mit Kalksteinbruch.
- 5) Die im Dorfe Sulza gelegene Brauerei mit Brau-, Malz-, Darr- und Wohnhaus, großem Felsenteller und dem vorhandenen Inventar.

Nähere Auskunft erteilen **H. Ernst Wagner**, Lessingstr. 12, I. und Rechtsanwalt **Otto Freytag**, Nicolaisstraße 45, III.

**Zu verkaufen** ist, oder auch auf ein Gut zu vertauschen ein einträgliches Haus hübscher Lage in Lindenau. Auf Adr. V. K. 4. poste restante fco. Näheres.

**Ein Haus nebst Brod-, Weiß- und Butterbäckerei in Zeitz, 19,000 Einwohner, schönste Lage, soll ganz besonderer Verhältnisse halber (nachweisbar) sofort verkauft werden. Täglicher Mehlverbrauch jetzt 3 Ctr. Kundschaft stets wachsend.**

Zeitz, Judenstraße Nr. 7.

### Zu verkaufen

ist das an der Langen Strasse sub No. 36 belegene **Haus- und Gartengrundstück** durch Advocat **Rudolph** in Lindenau, Lützner Strasse 4.

In **Begau** habe ein Hausgrundstück, in welchem seit 30 Jahren ein lebhafter Handel betrieben wird, für 1500  $\text{fl}$  bei 500  $\text{fl}$  Anz. zu verkaufen! **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufh. 7.

Ein Haus mit frequenter **Restauration** in gutem Rufe, schönem Garten, **Marmorregelbahn**, Gaseinrichtung, Veranda, gutem Brunnen und anderem Zubehör, ist mit sämtlichem Inventar in bestem Zustande unter billigen Bedingungen in Grimma zu verkaufen. Näheres durch

Not. **Heinrich Wagner** in Plagwitz.

**Zu verkaufen** ein sehr nahrhafter **Gasthof** bei Kören mit Garten, Feld und sämtlichem Inventar für einen sehr billigen Preis. Näheres bei G. A. Borwitz in Reudnitz.

**Baupläge u. Häuser** (resp. comfort. eingerichtet) bei Leipzig sind zu verkaufen. Näheres durch Not. **Heinr. Wagner** in Plagwitz.

**Zu verkaufen** ist ein flottes Materialgeschäft mit nahrhafter Nebenbranche ganz dicht bei Leipzig. Näheres bei Herrn Kaufmann **Lohmann**, Dresdner Straße.

**Zu verkaufen** ist eine frequente **Restauration** i. Garten, ein Material- und Farbwaaren-Geschäft zu höchst annehmbarem Preis. **C. Hofmann**, Kleine Windmühlenstr. 11.

**Verkauf** einer seit mehreren Jahren mit Erfolg betriebenen **Cigarrenfabrik**. Nöthiger Fond ca. 2000  $\text{fl}$ . Gesl. Adr. niederzul. Petersstr. Nr. 31 im Haarschneide-Salon.

Ein reinliches **Fabrik-Geschäft** ist für 30  $\text{fl}$  zu verkaufen, zum Betriebe sind nur einige Thaler nöthig. Näheres Anger Nr. 25.

## Bücher! Bücher!

### Eine Bibliothek

von 2500 Bänden aus allen Fächern und Wissenschaften, worunter größere Kupferwerke und viel Interessantes, wird baldigst zu veräußern gesucht, entweder durch directen Verkauf oder Aufgabe zur **Versteigerung** und wollen Reflectanten ihre Offerten resp. Bedingungen gef. unter A. Q. E. H. 222 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

## Billige Instrumente.

Zwei **Tafelform** zu 65  $\text{fl}$  und 75  $\text{fl}$ , 1 **Pianino** zu 150  $\text{fl}$  (fast neu), 2 **Flügel** zu 75  $\text{fl}$  und zu 120  $\text{fl}$  und 1 neues **Tafelform** zu 140  $\text{fl}$  sind zu verkaufen oder zu vermietthen bei

**Robert Seltz,**

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Flügel und Pianinos**, neue und gebrauchte, sind unter Garantie billigst zu verkaufen und zu vermietthen bei

**C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.**

Ein **Pianino** von solider Bauart ist zu verkaufen

Brühl 89, Treppe B, IV.

**Zu verkaufen** ist billig ein noch gutes **Pianoforte** Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind zwei Stück sehr gut gehaltene **tafel-förmige Pianoforte** von **Mahagoni** aus guter hiesiger Fabrik, Preis 50 und 60  $\text{fl}$ , bei

**Jul. Feurich**, Weststraße Nr. 51.

**Zu verkaufen** ist billig ein schönes **Pianino**

Hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe, Hintergebäude.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltenes **Pianoforte**

Elsterstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

## Billig zu verkaufen! wegen Mangel an Platz

ein Schreibtisch, mahagoni lackirt mit Aufsatz, 5 Mal verschl., eine feine Doppelsteppstich-Nähmaschine, für die Herren Schuhmacher, Schneider und Sattler passend, eine Weisnähmaschine zum Sizen, eine neue Kaffeeröstmaschine, Inhalt für 15 Pfund, ein neues Firmaschild von Eisenblech, 1 Elle 5 Zoll hoch, 3 Ellen breit, eine feine Spitzflugelbüchse mit allem Zubehör, ein Mahagonispiegel mit Schränkchen, 1/2 Elle breit, 1 Elle hoch. Näheres im Vermittlungs-Bureau Große Fleischergasse 24 25 bei

**Carl Kiepling.**

**Mahagoni- u. Kirschbaum-Secretaire**, Chiffonniere, Kommoden, Tische, Stühle, etc. Brühl 58, gold. Kanne. **W. Voigt.**

**Zu verkaufen** ist billig ein großer **Glasschrank** Hainstraße Nr. 31, im Posamentirgeschäft.

**Kleine Fleischergasse 20** werden **Meubles** billig verkauft.

**Zu verkaufen** 2 Stück gebr. Schreibsecretaire, 2 Bureaus, 3 Stück Sophas, polirt und lackirt, Bettstellen Gerberstraße 53.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer **Krankensahnestuhl** Reichstraße Nr. 1 im Korbggeschäft.

## Meubels-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.

39 39 39 Reichstraße 39 39 39.

**Zu verkaufen** ein Kissensopha für 4  $\text{fl}$ , d. h. unüberzogen, Petersstraße Nr. 45, 4 Treppen vornheraus.

Ein **Sopha**, sehr dauerhaft, ist Verhältnisse halber für den billigen Preis von 10  $\text{fl}$  zu verkaufen Bräuerstraße 11, 1 Tr.

**Zu verkaufen** ein fast neues **Sopha**

Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 226.]

14. August 1869.

## Matrassen, Bettstellen, Sophas

und **Ruhekissen** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**C. Schneidbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, S. qu. II.

**Zu verkaufen** sind ein **Kleiderschrank**, ein **Büffetschrank**, 2 Bettstellen mit Einleger, eine Luftdruckpumpe, ein Aufgussfenster, eine Hafertiste Colonnadenstraße 22.

**Zu verkaufen** stehen sehr billig neue **Sophas** u. **Matrassen** beim Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

### Zu verkaufen

sind billig **Sophas**, **Stühle**, 1 **Kleiderschrank** u. a. m. Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 5 Stück gut gehaltene, mit br. wollnem Damast bezogene **Sophas** und eine hölzerne **Treppe**  
Kurze Straße Nr. 6, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ein **Sopha** für 5 1/2  
Ritterstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Billig zu verkaufen** ein **Sopha**, eine leichte Solo-Trommel und ein dressirter Pudel Neudnitz, Gemeindefstraße 33, 3 Tr. r.

Ein **Sopha**, 6 **Stühle**, 2 **Tische**, 1 **Chiffonnière**, 2 **Bettstellen**, 2 große blühende **Oleander**, 2 **Kaffeebretter** zu verk. Gerberst. 2, II. l.

**Zu verkaufen** **billigst** eine schöne **Ladentafel**, **Doppelpult**, **Reisepelz**  
Sophienstraße Nr. 29 im Geschäft.

**Zu verkaufen** ist billig ein **Gebett Betten**  
Alexanderstraße Nr. 5 im Hofe rechts 1 Treppe.

## Billiger Inventarverkauf einer Cigarrenfabrik.

200 Stück **Ablege-Rahmen**  
100 **Sessel**  
10 **Arbeitsstafeln** (für Gewerbetreibende passend)  
**Sophienstraße 29.**

**Kohlenmaße** 1/2, 1/4, 2 und 1 **Maße** sind billig zu verkaufen **Elisenstraße** Nr. 4, im Hofe parterre links.

### Verkauf.

Zwei Stück **Wäschrollen** mit Zubehör sind zu verkaufen  
Große Fleischergasse Nr. 26, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig eine gute **Nähmaschine**  
Brühl Nr. 70, 3. Etage.

Eine Partie **leere** 1/10 und 1/4 **Cigarrenkisten** sind billig zu verkaufen bei **Friedr. Lindner**, Nicolaisstr. 48.

Ein großes **Wassersaß** mit eisernen Reifen ist zu verkaufen  
Windmühlenstraße Nr. 29, Hinterhaus 2 Treppen.

## Wein-, Essig- und Gurkenfaß.

Ausverkauf mehrerer Duzend in allen Größen und in bestem Stande bei **C. W. Krause**, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

**Gurkenfässer** in allen Größen stehen billig zu verkaufen bei **Carl Schunke**, Hainstraße Nr. 28.

**Fässer zum Gurkeneinlegen** stehen in allen Größen fortwährend zum Verkauf bei **C. Schubert**, Burgstraße Nr. 10.

**Zu verkaufen** sind einige **Gurkenfässer**, so auch ein großer **Myrthenbaum**, ein **K. Fleischstock**, zwei **gr. Figuren**, ein **gr. Eis-schrank**. Näheres Colonnaden- und Weststraßenecke am Obststand.

### Für Bauherren etc.

**Vier** Stück sehr gute eiserne **Sußsteine**, theils mit Wasser-verschluss, sind sehr billig zu verkaufen  
Hohe Straße Nr. 24, 3 Treppen.

**Transportable Schmiedeherde** mit Ventilator und Kochmaschinen zu 1/2" Lochstärke und 3/4" Schnittstärke stehen billig zu verkaufen bei **H. E. Wilhelm**, Erdmannstraße Nr. 17.

Ein gebrauchter **Damensattel**, noch in sehr gutem Zustande, steht zum Verkauf beim Sattlermeister  
**F. Wolff** in Schleuditz.

## Verkauf.

Ein schöner großer **Seckebauer** nebst 3 **Canarienvögeln** ist billig zu verkaufen **Kleine Fleischergasse** Nr. 6 parterre.

## Kutschwagenverkauf.

2 vierstige **Fensterwagen**, 2 **Coups** leicht einspännig zu fahren, 1 **Doppel-Calesche**, elegant **Tauchauer** Straße Nr. 8.

**Zu verkaufen** steht ein **Kollwagen** mit **Hasen** und **Kette** und ein **Fahrsstuhl** für **Kranke** **Schützenstraße** Nr. 5 im Hofe.

## Ein Vélocipède,

fein und elegant gearbeitet, etwas gebraucht, ist wegzugshalber sofort billig zu verkaufen **Thüringer Hof**, **Burgstraße**.



Heute traf ein neuer **Transport Pferde**, worunter ein Paar schöne **Doppelponies** (**Schimmel**), ein.

**A. Hirschfeld**,  
Hohe Straße Nr. 2.

Ein **brauner Wallach**, kräftig gebaut, 10jährig, 2 **Boll** hoch, fehlerfrei, vollständig **militairfromm**, gut geritten, ein- und zweispännig gefahren, steht zu verkaufen.

Auskunft erteilt **Sattlermeister Wenzel** in **Torgau**.

Ein **Transport**  
**Deßauer neumilchender Kühe**  
stehen heute **Sonnabend** den 14. zum Verkauf **Frankfurter** Straße Nr. 36. **Franck.**

## Canarienvögel,

direct vom **Harz** bezogen, ca. 500 Stück, verkaufe ich bis auf Weiteres 10 % per Stück. **E. Geupel-White**,  
Handlung in- und ausländischer Vögel,  
Salzgäßchen 6, 4 Treppen.

## Ca. 10 Schock Birken

(**Winterschlag**) von 4-16" unterer Stärke, ganz ausgezeichnetes **Stellmacherholz**, liegen zum Verkauf bei **Adolph Weber**, Förster in **Treuen**.

## Ungarische Kurtrauben

von bekannter feinsten **Qualität**, täglich frische Sendungen in **Körben** à **kl. 5 1/2 %**, ausgewogen **6 %**, zu haben bei

**A. J. Engelmann**,  
Alexanderstraße 6.

## Echte „Tip-Top-Cigarren“

in **Originalkisten** von 500 Stück empfiehlt per Mille 15 Thlr.

à Stück 5 Pfennige

zur gef. weiteren Beachtung.

**Paul Bernh. Morgeneier**,  
Grimm. Strasse No. 31.

## Frisch geräuch. fetten Rheinlachs,

frischen **Hamb. Caviar**, **Chester-**, **Neuschäteller-**, **Holländ. Rahm-**, **Schweizer-** und **Limburger Käse** vorzüglich, frischen **Westphälischen Pumpernickel**, beste **Isländ. Heringe**, **la. Brab. Sardellen** billigst, **Citronen** in schöner Frucht etc.

**J. A. Nürnberg Nachf.**, Hainstraße u. Markt-Ecke.

## Neue Vollhöringe

empfang und empfiehlt  
**Nicolaisstraße** Nr. 48.

**Friedrich Lindner.**

## Neue Boll-Seringe,

34. Seringe, hart und fett, frischen echt Westph. Pumpernickel, frisch her. Rhein-Lachs, frischen Caviar, Aal in Gelée, Morcheln billigt, ff. Prov.-Del, neue Sard. à l'huile.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.

## Rossfleisch-Verkauf

à Pfund 2 Ngr.

Heute ganz vorzüglich schöne fette Waare empfiehlt die Rossfleischhandlung von W. Maudrich, Bosenstraße Nr. 13 c.

## 50 Eimer Bayerisch Bier

zum sofortigen Verschank, noch ganz gut, werden, um schnell damit zu räumen, im Ganzen oder Einzelnen zum halben Preis verkauft. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes unter O. H.

## Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jedem der Rücklauf billigt gestattet.

**Eine gut erhaltene spanische Wand, 4 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht. — Wer fertigt solche neu? Adressen sub A. Z. 647. bef. Haasenstern & Vogler hier.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein gut gehaltener feuerfester **Geldschrank.** Werthe Adressen bittet man Leibnizstraße Nr. 6, 3. Etage links niederzulegen.

**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. s. w. kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

**Getragene Herrenkleider,** Wäsche u. dergl. werden zu höchsten Preisen ein- und verkauft. Auch bittet man Adr. niederzul. Johannisg. 9. Hoyer.

**Zu kaufen gesucht** wird eine schwarz-weiss-rothe Flagge. Adressen mit Angaben der Grösse, des Stoffes und der Breite sub J. G. 13 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Sogleich zu kaufen gesucht** werden 1 gebrauchter **Kronleuchter** zu 2—4 Flammen in einen Laden u. 1 **Armluchter** mit einer Flamme für Gas bei

J. Stadthagen, Neumarkt Nr. 19.

**Zwei Oefen** von starkem Eisenblech, für Tischlerei passend, werden gekauft Weststraße Nr. 21 parterre.

**Gute, leere Glasballons** werden zu den höchstmöglichen Preisen gekauft von

Eduard Müller,  
Zeitz, Provinz Sachsen.

**Gesucht** wird ein noch gutes gebrauchtes **Geschirr,** Zwispänner, vom Sattler Klöpzig, Nicolaisstr. Nr. 13 im Gewölbe.

## 6—7000 Thlr.

werden auf eine zur Zeit noch schuldenfreie ländliche Besitzung als erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht. Pünctliche Zinszahlung ist selbstverständlich und werden Offerten Thomastgäßchen Nr. 10 im Gewölbe entgegengenommen.

— **Auf gute Wechsel und Lagerscheine** — wird durch einen **reellen Commissionair discret und billig** Geld vermittelt. Off. unt. E. A. 13. poste restante Leipzig franco.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe,** wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rücklauf** gestattet wird.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äusserst billige Zinsen. 28 Gainsstraße 28

## Die Fürstlich Clary'schen Braunkohlenwerke bei Teplitz

haben durch neu gekaufte Maschinen ihre Förderung bedeutend vergrößert, und weil ich das Verkaufsgeschäft der Kohlen nicht allein bestreiten kann, suche einen **Theilnehmer,** welcher Mitarbeiter ist und ein Betriebscapital von 6000  $\text{fl}$  besitzt.

Nähere Auskunft direct in Aussig.

**Heinrich Nothdurft,**  
Fürstl. Clary'sches Kohlen-Verkaufs-Comptoir.

2500  $\text{fl}$  sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch  
J. N. Lorenz, Elsterstraße Nr. 43.

## Heirathsgesuch.

Ein sol. u. gebild. junger Kaufmann aus achtbarer Familie, mit einem vorläufigen baaren Vermögen von 9000  $\text{fl}$ , sucht sich zu verheirathen; am liebsten in ein schon bestehendes Geschäft. Nur Bewerb. von reellen Absichten wollen vertrauensvoll Briefe mit näherer Angabe der Verhältnisse in der Expedition d. Blattes sub R. P. 101 niederlegen.

## Reelles Gesuch.

Ein junger Mann sucht die **Bekanntheit** eines **jugen Mädchens** zu machen (Mittelstand) und erbittet Offerten sub **E. E.** durch die Exp. d. Bl.

**Eine Ziehmutter** wird gesucht, welche ein neugeborenes Kind mit stillen kann.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen von 1 bis 3 Uhr.

Ein reeller solider Kaufmann sucht zur Begründung einer Lack- verbunden mit einer Wagenfett-Fabrik, die in beiden Branchen Vorzügliches zu leisten im Stande sein würde, einen Theilnehmer mit einigem Vermögen. Auch würde derselbe seine Recepte käuflich abtreten wollen und sich in diesem Falle verpflichten, mit seinen praktischen Anleitungen zur Hand zu gehen, oder aber bereit sein, in der zu errichtenden Fabrik gegen Tantième thätig einzutreten. Adressen bittet man unter H. Z. 12 in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen zu wollen.

## Action-Unternehmen!

Um ein **Action-Unternehmen,** ein rentables industrielles großes Geschäft mit Grundstücken betr., ins Leben zu rufen, wird ein **routinirter Entrepreneur** gesucht. — **Gef. Offerten A. K. poste restante Leipzig.**

**Gesucht** wird ein tüchtiger Lehrer der englischen Sprache, der Unterricht in der Grammatik und Conversation ertheilt.

Offerten mit Preisangabe sind unter R. J. 20 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Guter Violinunterricht** wird gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe bei Paul Schubert, Gewölbe am Raschmarkt niederzulegen.

Wer ertheilt Unterricht im **Harmonikaspiel?** Adr. sind unter R. R. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein tüchtiger Dirigent

wird von einem hiesigen, seit mehreren Jahren bestehenden Männer-Gesangverein gesucht. Adressen unter W. K. 1. beliebe man poste restante niederzulegen.

Ein Verein sucht einen **Gesanglehrer** zum Unterricht für jeden Mittwoch Abend. Gef. Offerten beliebe man Gr. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen bei Bergmann niederzulegen.

## Ein Reisender,

der schon für die Kurzwaaren-Branche gereift hat, wird zu engagiren gesucht. Näheres bei Richter & Heine, Markt 14.

Für ein Strumpf-, Garn- und Manufacturwaarengeschäft wird ein anspruchloser solider junger Mann als **Verkäufer** gesucht, außerdem findet auch ein Lehrling per jetzt oder später Unterkommen. Adressen Z. poste restante Zwickau.

Für mein Band-, Garn- und Weißwaarengeschäft en gros und en détail suche ich sofort unter angenehmen Bedingungen einen **Lageristen,** der mit der Branche ganz vertraut sein muß und guter Verkäufer ist.

Erfurt, 11. August 1869.

S. L. Trummer.

**Buchbindergehülfen** sucht auf dauernde Arbeit  
Ferd. Halle, Johannisgasse 6—8.

## Schriftsezer

erhalten gute und dauernde Condition bei einem durchschnittlichen monatlichen Verdienst von 30 Thaler in  
**Leopold Freund's Buchdruckerei**  
in Breslau.

## Ein Zeichner,

welcher in Architektur bewandert ist, wird durch die Expedition dieses Blattes unter O. M. 34 gesucht.

Ein Rechnungsführer unverheir., ein Siedemeister für Stärke, Syrup und Zucker zc., 700 <sup>sp</sup> Gehalt und Deputat, mehrere Verwalter 150—200 <sup>sp</sup>, 150 <sup>sp</sup>, 100—120 <sup>sp</sup> Gehalt und Station, eine ältere selbstständige Landwirthschafterin, eine Jungfer für eine adelige Herrschaft, ein Schafknecht finden sofort gutes Engagement durch  
**C. A. Hofmann, Halle a/S., Grähnweg Nr. 18.**

## Ein Friseurgehülfe,

welcher tüchtiger Cabinetier sein muß und etwas rasiren kann, findet in Frankfurt a/M. gute Stellung. Franco-Offerten sub M. Y. 550. an die Annoncen-Expedition von  
**G. L. Daube & Cie. in Frankfurt a/M.**

## Maschinenhobler.

Ein tüchtiger Maschinenhobler findet sofort dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von  
**Ph. Swiderski.**

## Tüchtige Steinhauergesellen.

finden sofort dauernde Arbeit bei  
Steinhauermeister **S. Verberg,**  
in Neuhaaldensleben bei Magdeburg.

**Tapezierergehülfe,** guten Arbeiter sucht  
**E. Ferd. Dorn, Dorotheenstraße Nr. 6.**

Ein Vergolder-Gehülfe wird sofort gesucht Reudnitz,  
Heinrichstraße 18, 3 Treppen.

Gesucht werden 1 Koch, 1 Hotelköchin, 1 Rest-  
köchin, 1 Bonne, 1 Verkäuferin für Conditorei  
**C. Hosemann, Kl. Windmühlenstraße Nr. 11.**

In meiner Buchdruckerei findet ein Schriftsezerlehrling  
sofort Unterkommen. Für Kost und Logis wird gesorgt.  
**Wilh. Schneider**  
in Querfurt bei Halle.

Ein Bäckerlehrling wird gesucht, Lehrgeld nicht beansprucht  
bei **S. Hagen, Reudnitzer Straße Nr. 11, Marienvorstadt.**

## Colporteurs

können sich melden Grimma'sche Straße 21, 1. Etage rechts.

## Colporteurs,

gewandt im Verkehr mit dem Publicum, werden gegen gute Provision gesucht durch die Buchhandlung von **N. Jacobs** in  
Magdeburg, Große Marktstraße Nr. 9.

## Ein junger solider Mann

aus den gebildeten Ständen, mit eigenem Bett und Bettstelle, kann, wenn schöne Handschrift, eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kost und Aufwartung erhalten und sich durch leichte kaufmännische Arbeiten in seinen Freistunden vorläufig 3—5 <sup>sp</sup> monatlich, später mehr verdienen.

Reflectanten wollen sich wenden an die Herren **Haasenstein & Vogler** hier sub B. B. 649.

Gesucht werden: 1 unverb. Hausmann (Zimmermann), 1 unverb. Hausmann (der eine Nebenbeschäftigung hat), 3 Kellner, 2 Kellnerb., 1 Hausknecht, 3 Laufb., 4 Knechte.  
**L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

Für eine Kohlenniederlage in Leipzig wird ein ganz zuverlässiger Mann, der den hiesigen Platz genau kennt, zur selbstständigen Führung sofort gesucht. Jeder vorkommenden Arbeit muß sich derselbe dabei mit unterziehen und auch als Geschäftsmann auftreten können. Reflectanten wollen sich Vormittags melden. Zu erfragen Thüringer Bahnhof beim Restaurateur Herrn Lindner.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher und ein Knecht.  
Näheres im Wartezimmer des Fialervereins Reichstraße Nr. 51.

Ein tüchtiger Pferdeknecht wird gesucht bei hohem Lohn.  
Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 12, Kohlengeschäft.

Gesucht wird sofort ein Kollknecht in 3 Filien Frankfurt  
a/M. bei **W. Fiedler.**

Gesucht wird sofort 1 Hausknecht, 1 Kollknecht  
und 1 Ackerknecht durch **W. Klingebell, Königsplatz 17;**

## Gute Lohnkellner finden Engagement, Emil Meyer, Nonnenschloßchen.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner  
nach auswärts durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Gesucht pr. 1. Septbr. ein anständiger solider Kellner-  
bursche für Hotel durch **C. Weber, Petersstraße Nr. 40.**

Gesucht wird zum 15. ds. ein gut empfohlener Kellnerbursche  
zur Hausarbeit. **Café Geywein, Brühl 78.**

Gesucht wird ein junger Mensch zum Stubenweihen. Zu  
melden Eisenstraße Nr. 1, 2 Tr., von 12 bis 1 Uhr.

Zwei ordentliche Burschen finden dauernde Beschäftigung. Zu  
melden zwischen 8—9 und 2—3 Uhr Rosenstraße 10, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche  
Reichels Garten, Alter Amstshof Nr. 8.

Gesucht wird ein gewandter Bursche von 14—16 Jahren  
Zeitzer Straße Nr. 15b, 4. Etage links.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen  
Große Windmühlenstraße Nr. 1b, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn im Korb-  
Geschäft, Hainstraße, Hotel de Pologne.

## In einem der bedeutendsten Manufactur- u. Modewaaren-Geschäfte Rheinlands

ist die Stelle der ersten Confectioneuse vacant und  
baldigst zu besetzen. Die Stelle ist hoch salarirt, und  
belieben sich nur Solche unter K. K. 10 bei der  
Inseraten-Aannahme Hainstraße Nr. 21 zu melden,  
die über ihre Leistungsfähigkeit zc. empfehlende  
Zeugnisse aufzuweisen vermögen.

Zwei anständige Mädchen können das Schneidern gründlich gegen  
billiges Honorar erlernen Universitätsstraße 17 im Hofe 3 Tr.

## Geübte Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 36, 4. Etage.

Einige tüchtige Näherinnen finden bei gutem Lohn  
dauernde Beschäftigung bei **Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

Für ein auswärtiges feines Puggeschäft wird eine perfecte  
erste Arbeiterin gegen guten Gehalt gesucht. Herr **L. Köhler,**  
Katharinenstraße Nr. 8, nimmt Offerten entgegen.

## Arbeitsmädchen

werden verlangt Peterssteinweg Nr. 56 im Atelier.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichten Leder-Nähereien  
bei Herrn **Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.**

Geübte Mäntelarbeiterinnen finden d. Beschäftigung  
Kurze Straße Nr. 7, 1 Tr., in Reudnitz.

Ein Mädchen, welches im Gold-Auftragen geübt ist, wie  
auch eine accurate Falzerin sucht  
**Wilhelm Schöffel, Querstraße Nr. 3.**

Eine Maschinennäherin, geübt auf Wheeler & Wilson,  
findet dauernde Arbeit **Nicolaistraße 16, Hof 2 Treppen.**

Gesucht wird eine tüchtige Plätterin, in neuer Wäsche geübt,  
Kupfergäßchen, Dresdner Hof, rechts 2 Tr. bei Frau Klöpel.

Verkäuferin-Gesuch. Eine gewandte, tüchtige Verkäuferin  
wird zum sofortigen Antritt in ein Posamentirwaaren-Geschäft  
gesucht! Adressen bittet man sub M. H. 100. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 1 Verkäuferin mit Caution für auswärts, eine  
Oekonomie-Wirthschafterin.  
**Carl Kießling, Gr. Fleischergasse 24/25, I.**

An english governess is required in an english family residing  
in Gotha. English in all its branches, french, and a little  
music desired. Apply to Miss v. Steyber, Königsstrasse,  
Leipzig.

Gesucht wird eine Erzieherin (Engländerin) in eine  
englische Familie für Gotha. Verlangt wird vollkommene Fach-  
kenntniß, etwas Französisch und Musik.  
Offerten abzugeben bei Fräulein v. Steyber, Königsstraße,  
Leipzig.

## Gesucht

wird ein gebildetes Mädchen zur Aufsicht eines Kindes von  
5 Jahren, welches im Nähen und Plätten bewandert ist, jedoch  
ist Hauptbedingung das Kind ganz zuverlässig und gewissenhaft  
zu besorgen, am liebsten von Suchenden, welche schon in solchen  
Stellen gewesen sind. Zu erfragen Schützenstraße 7, I. rechts.

Gesucht wird für 1. September ein fleißiges und solides  
Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sich  
jedoch auch aller häuslichen Arbeit unterzieht.

Näheres Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

**Gesucht**

wird zum **sofortigen** Antritt eine tüchtige Restaurations-Köchin oder Kochmamsell. Mit Zeugnissen zu melden in der Restauration der Centralhalle.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein ganz zuverlässiges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden bei  
Ed. Erdmann, Reudnitz, Chausseestraße 24.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit**

Tauchaer Straße Nr. 16, Restauration.

**Gesucht** wird zum 15. dieses Monats ein **Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit**. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. ds. Mts. ein ordentliches reinliches **Mädchen** für **Kinder und häusliche Arbeit**. Näh. bei Mad. Alboth, Gerberstraße Nr. 3 im Geschäft.

**Gesucht** 3 perfecte **Köchinnen**, **sofort**, mit sehr gutem Gehalt, 4 Mädchen für **Küche und Hausarbeit** sofort und 1. Sept.  
Carl Kießling, Gr. Fleischergasse 24/25, I.

**Gesucht** wird ein kräftiges ordentliches Mädchen für **Kinder und Hausarbeit**, Lohn sehr gut, **sofort**.  
Carl Kießling, Gr. Fleischergasse 25/25, I.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** von 14 — 16 Jahren zur Erlernung einer leichten sauberen Arbeit  
Inselstraße Nr. 19 im Vordergebäude parterre.

**Gesucht** pr. 1. Septbr. ein tüchtiges Küchenmädchen für Restauration durch **C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

**Gesucht** werden: **2 Def.-Wirthschafterinnen**, **1 Verkäuferin** für **Conditorei** nach auswärts und **eine Kellnerin**.  
**A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

**Ein Mädchen**

für **Küche und häusliche Arbeit** wird gesucht.

**Emil Meyer**, Nonnenschlößchen.

**Eine tüchtige Restaurationsköchin**

wird für mein neuerpachtetes Local, **Westendhalle** hier, zum **sofortigen** Antritt gesucht.

**Emil Meyer**,  
Nonnenschlößchen.

Zum 1. October wird auf ein Rittergut ein gewandtes, gut empfohlenes Stubenmädchen gesucht. Zu melden  
Gerberstraße 5, im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Es wird ein kräftiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen für **Küche u. häusliche Arbeit** zum 15. Septbr. gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse vorzeigen können, haben sich zu melden  
Kl. Windmühlengasse 11 im Hofe, Mittelgebäude 1 Tr.

Ein rechtliches, an Reinlichkeit gewöhntes **Dienstmädchen** wird **gesucht** Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Für den 15. August oder 1. September wird ein älteres Mädchen mit guten Attesten, welches schon längere Zeit in einem Dienste gestanden, für **Küche und häusliche Arbeit** gesucht  
Blumengasse 4, I. links.

Zwei kräftige, mit guten Zeugnissen versehene **Dienstmädchen** werden gesucht Brühl Nr. 47, I.

Auf dem **Rittergut Wöckern** wird zum 1. September eine tüchtige **Hausmagd** gesucht.

Ein ordentliches **Mädchen** wird für **häusliche Arbeit und Kinder** sofort gesucht.

Mit Buch zu melden Zeiger Straße Nr. 15 c, II. rechts.

**Ein Dienstmädchen** wird **gesucht**  
**Mittelstraße Nr. 31 parterre links.**

Ein **Mädchen** von 15 — 18 Jahren wird zum Dienst aufs Land gesucht.  
Zu melden Brühl Nr. 47 im Seilergeschäft.

**Alle Mädchen**, welche **sofort** od. **später** Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

**Dienstmädchen** erhalten noch zum 15. d. Mts. Dienst nachgewiesen durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

**Eine Amme** wird **gesucht**. Zu erfragen  
Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

**Ein junger Mensch**

von 15 Jahren, der bis zur **Prima** die **Schule** besuchte, sucht auf einem **Comptoir** **Unterkommen** als **Behring** und werden **gef. Offerten** durch **Herrn Heinrich Schäfer**, Petersstraße 32, erbeten.

**Für Berlin,**

event. auch für den Zollverband, sucht ein mit besten Referenzen versehenes Geschäftshaus Commissions-Läger und Vertretungen für leistungsfähige Häuser in der Manufacturwaaren-Branche. Ausgebretete Bekanntheit, gute Lagerräume (erste Etage) im Mittelpunkt der Stadt und Fabrikationskenntnisse sind vorhanden. Offerten sub B. No. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**50 Thaler**

Dem, der einem jungen, jetzt noch thätigen, **gut empfohlenen**, militärfreien Kaufmann pr. November oder December eine Contor- oder Reifestelle, gleichviel welcher Branche, in einem respectablen Leipziger Hause verschafft. Derselbe ist mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut, besitzt Sprachkenntnisse und hat schon mit Erfolg auch im Auslande gereist. — Keelle Offerten sub G. T. H. 9. durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht**

wird von einem mit der **Buchhaltung, Correspondenz** u. **vollständig** vertrauten jungen Kaufmann in irgend einem kaufm. Geschäft für die Zeit vom **1. October bis Ende December a. e. Beschäftigung**. **Werthe** Offerten werden unter **G. G.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Commis-Stelle-Gesuch.**

Ein ganz **zuverlässiger**, mit den besten Zeugnissen versehener, militärfreier junger Kaufmann, welcher über 8 Jahre lang in **Einem** Geschäft thätig war und solches während der letzten 4 Jahre ganz selbstständig leitete, wünscht sich einmal zu verändern und sucht eine Stellung als **Buchhalter, Cassirer, Correspondent** oder **Reisender**, und kann gleich jetzt oder auch später antreten. Geehrte Anfragen unter Chiffre **O. L. H. 6.** werden die Herren **Sachse & Co.**, Annoncen-Expedition in Leipzig, weiter befördern.

Ein junger **Commis**, gelernter Materialist, sucht sofort oder per 1. September Stellung. Derselbe ist gewandter Verkäufer und mit der Lotteriebranche vollständig vertraut. Beste Empfehlungen seines Principals stehen ihm zur Seite.

Adressen bittet man unter **B. H. 4.** poste restante Chemnitz niederzulegen.

Ein junger, **gelernter Kaufmann** mit schöner Handschrift, sucht **sofort** oder baldigst Stellung. Gesl. Adressen sind unter **F. F. No. 50** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, angehender 30r, welcher vertraut mit den Arbeiten auf **juristischen Expeditionen**, sowie mit dem **Junen- und Außendienste** der **Versicherungs-Branche**, sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung, jedoch würde sich derselbe auch jeder andern anständigen Beschäftigung unterziehen. Gefäll. Offerten bittet man unter Chiffre

**X. Y. 100.**

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht Stellung in irgend einem Geschäft. Werthe Adressen bittet man unter **C. K.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener **Maschinen- und Werkmeister** sucht in gleicher Eigenschaft oder als **Geschäftsführer** Stellung. Offerten wolle man **gef. unter 369.** poste restante Leipzig niederlegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger **militärfreier Mann**, welcher jetzt noch in einem **Expeditions- und Commissions-Geschäfte** thätig ist und für dasselbe verschiedene Messplage besucht hat, wünscht seine jetzige Stellung mit einer **ähnlichen** zu vertauschen. **Gef. Offerten** nimmt die Expedition d. Bl. unter **Z. Z. 44.** entgegen.

**Ein Koch,**

der sein Fach versteht, sucht 1. oder 15. Sept. eine feste Stelle. Adressen **A. K. 10** poste restante Leipzig.

Ein herrschaftl. **Diener**, militärfrei, in allen Arbeiten gewandt, sucht in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle als solcher. **Gef. Adr.** bittet man sub **A.** bei Herrn Wagentnecht & Vogel abzug.

**Gesucht** wird sofort oder nächsten 1. von einem jungen Mann, Profession **Zimmermann**, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, Stellung als **Hausmann** oder **Markthelfer** oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 41 parterre.

Ein **solider Mann**, welcher beim Militair gedient u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als **Markthelfer**, **Hausmann** oder sonstige Beschäftigung. **Adr.** unter **F. V.** post. rest. niederzulegen.

## Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch, steht im 19. Jahr, groß und stark, welcher bis jetzt 4 Jahre in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft ist und in selbigem viel im Schreiben beschäftigt ist und eine sehr gute Handschrift schreibt, im Packen und Verkauf bewandert ist und binnen 8 bis 10 Tagen antreten kann. Werthe Offerten werden höflichst erbeten in der Expedition dieses Blattes unter H. H. # 80 niederzulegen.

Von unbemittelten Eltern wird für einen **Anaben** von 14 Jahren, der gute Schulbildung besitzt, in einem Garn- oder Manufacturen-Engros-Geschäft ein Unterkommen als **Lehrling gesucht**. Gefällige Offerten beliebe man unter A. O. # 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, bis jetzt noch in Condition, sucht eine Stelle als **Markthelfer** ins Wochenlohn per 1. oder 15. September. Werthe Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 10 parterre beim Hausmann.

**Kellner** fürs **Büffet** und zur **Bedienung** empfiehlt und weist **gratis** nach **A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

Ein junger gewandter Kellner, welcher mit guten Attesten versehen ist, sucht Condition, Gerberstr. 50, Barbiergesch. E. Pommer.

Ein junger gebildeter Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Markthelfer**, Kochs Hof, bei Frau Gläser.

**Dienstboten**, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Dienstboten**, männl. und weibl., weist gratis nach **A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

Ein **Mädchen**, welches im Schneidern und Ausbessern bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Eine **Verkäuferin** für Conditorei oder Bäckerei, mit guten Zeugnissen, sucht per 1. September eine Stelle. Werthe Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. L. # 2 niederzul.

**Gesucht** wird von einem jungen, gewandten Mädchen eine Stelle als **Verkäuferin**, gleichviel welcher Branche. Adressen niederzulegen in der Bäckerei von Frdr. Graßhof, Roßplatz 9b.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, Bedienung. Wohnung zu Hause. Zu erfragen Straßenhäuser b/B. Nr. 4.

Als **Gesellschafterin oder Erzieherin** sucht ein junges Mädchen, welches der französischen und englischen Sprache vollständig mächtig, auch im Klavierspielen nicht unbedeutend ist, eine Stellung, und wird mehr auf freundliche, liebevolle Behandlung als Gehalt gesehen.

Nähere Auskunft erteilt F. Männel im Pfaffendorfer Hof.

Ein **Mädchen**, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. d. Mts. oder 1. Septbr. einen guten Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Das Nähere Burgstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches **Mädchen** vom Lande sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 37, Seitengeb. 3 Treppen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen aus anständiger Familie, gewillig und in allen weiblichen als auch feinen Arbeiten bewandert, den 1. Sept. Stelle. Johannisg. 27, 3. Et.

Ein solides Mädchen sucht Stelle für Stuben oder zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Flossplatz Nr. 4 bei Frau Falke.

Ein reinliches williges **Mädchen** sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen**, im Besitz guter Zeugnisse, sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Roßstraße Nr. 13, im Hofe rechts.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht bis zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft.

Zu erfragen Braustraße Nr. 6b, 2 Treppen rechts.

Eine perfecte **Jungemagd**, welche mehrere Jahre bei feiner Herrschaft gedient und gute Zeugnisse hat, sucht pr. 1. September andere Stelle. Geehrte Herrschaften bittet man, werthe Adressen unter F. S. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten f. Alles bis 1. oder 15. Sept. Barfußmühle, Mehlgesch.

**Gesucht** wird in Grimma'scher Straße oder direct angrenzend ein **Geschäftslocal** bis zu jedem Preis. Adr. bei Herrn **Ferdinand Schulze**, Grimm. Str.

## Ein junges Mädchen

aus anständiger Familie von auswärts sucht **Stellung als Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin**. Näheres ist zu erfragen Thomasgäßchen 10 im Seifengeschäft.

Ein gutes williges Mädchen für ein oder mehrere Kinder, welches von der jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Stelle zum 15. September. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse Kleine Windmühlengasse Nr. 11, Mittelgeb. 1 Tr. niederlegen.

Ein gut empfohl. Mädchen in gesetz. Jahr. aus **Thüringen**, in der **Küche** erfahr., sucht Stelle. **E. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Eine Wittwe in gesetzten Jahren ohne Kinder sucht als Haushälterin oder Wirthschafterin baldigst Stelle. Gef. Adressen bittet man Brühl Nr. 15, 3. Etage abzugeben.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches perfect kochen, plätten und nähen kann, sucht Stelle als zweite Wirthschafterin, Kochmamsell oder Jungfer. — Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse Neudnitz, Kuchengartenstraße 19, 3 Treppen abgeben.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst. Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Ein **Pianino** oder auch ein tafelförmiges **Piano** wird auf längere Zeit zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind unter M. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Pianoforte

von gutem Ton wird sogleich zu miethen gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub R. 80.

Ein **Clavier** wird auf 6 Wochen in **Gohlis** zu miethen gesucht. Adr. mit Preis abzugeben daselbst, Hauptstraße 54, part.

## Ein großes Zelt

mit Inventar wird für den 22. August c. zu leihen gesucht.

Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. R. # 21. niederzulegen.

## Messgewölbe = Besuch.

Zur bevorstehenden Michaelis- und die darauf folgenden Messen wird in der Katharinen- oder Reichstraße ein nicht zu großes Gewölbe zu miethen gesucht, helle und viereckige (nicht zu lange) Locale erhalten den Vorzug.

Anmeldungen mit genauer Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffer S. S. # 20 niederzulegen.

## Nächste Michaelis-Messe

wird Hainstraße parterre ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größeren gesucht. Franco-Off. S. # 10. a. d. S. Sieland & Co.

Ein **Gewölbe** wird am Markt oder in einer der lebhaftesten Straßen der innern Stadt sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter A. W. 644. bei Herren **Saafenstein & Bogler** hier abzugeben.

## Gewölbe-Gesuch.

Gesucht wird für nächste Messe in der Hainstraße ein kleines helles Gewölbe, gleich, ob nach der Straße oder in einem Hofe gelegen. Adressen mit Preis niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Gruner**, Königsplatz Nr. 3.

## Gesucht

wird eine **Niederlage**. Adressen grüner Baum.

## Gesucht

zu Michaelis in der westl. Vorstadt ein Familienlogis im Preise bis 150  $\text{fl}$ . Gef. Offerten in der Exped. d. Bl. unter F. B. 1.

Ein **Familienlogis**, in **Dresdner** oder **Petersvorstadt** gelegen, im Preise von 80—130  $\text{fl}$  wird **sofort** oder **Michaelis** zu miethen gesucht.

Gef. Adr. unter **R. D. # 100**. befördert das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Eine Wohnung, bestehend aus einem oder zwei Bohnzimmern, einem Schlafzimmer, Kammer und Küche, wird zum 1. October d. J. von ruhigen Miethern gesucht. Adressen nebst Angabe des Preises werden in der Expedition d. Bl. unter O. T. # 5 erbeten.

**Gesucht** wird eine Wohnung von 150—200  $\text{fl}$  in einer der Vorstädte, so viel als möglich nahe an der Stadt. Adr. unter E. S. # 5 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Logis von Leuten ohne Kinder im Preise von 50—80  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn **K. Körmes**, Thomasgäßchen Nr. 6.

## Zu miethen wird gesucht

eine gut eingerichtete **Familienwohnung** mit 5 bis 7 heizbaren Zimmern und Zubehör, in freier freundlicher Lage der Vorstadt oder in einem der umliegenden Dörfer, wie Eutritzsch, Gohlis etc. — Mit **L. M. N.** bezeichnete Offerten, in denen die Grösse der Wohnung, der billigste Miethpreis und die Zeit, wann eingezogen werden kann, anzugeben sind, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten mit 1 Kinde ein Familienlogis im Preise von 70—80  $\text{fl}$  in der Nähe der Promenade oder innern Stadt. Werthe Adr. Weststr. 61 Sout. abzg.

**Gesucht** wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis im Preise von 40—70  $\text{fl}$ .

Werthe Adressen beliebe man gefälligst unter J. K. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Nähe des Marktes ein mittleres Familienlogis von ein Paar jungen Leuten, jetzt oder Mich. beziehbar. Adressen unter C. M.  $\text{H}$  24. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein helles Logis von einzelnen Leuten in Dresdner Vorstadt oder deren Nähe zu Michaelis oder eher zu 60 bis 70  $\text{fl}$ . Adressen werden erbeten unter A. B. 90 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von stillen Leuten ohne Kinder zum 1. October eine große Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen sind abzugeben Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Paar pünctlich zahlende junge Leute suchen sobald als möglich ein kleines Logis oder Aftermiethen im Preise von 30—40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Markt Nr. 14 im Müzengeschäft abzugeben.

Veränderungshalber suchen ein Paar ältere Leute ohne Kinder ein Logis von 30—40  $\text{fl}$  sofort oder zum 1. October. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter H. S.  $\text{H}$  8.

### Logis-Gesuche.

Ein h. Parterre od. 1. Etage zu 200—220  $\text{fl}$  in d. westl. Vorstadt, mehrere in d. Stadt od. inneren Vorstadt zu 50, 80, 100, 110—120 u. 150  $\text{fl}$  per 1. Oct. beziehbar durch **A. W. Loff**, Al. Fleischerg. 29.

Ein Familienlogis im Preise von 125 bis 175  $\text{fl}$  wird zu miethen gesucht. Offerten Dresdner Straße 41, Gartengebäude 1 Treppe niederzulegen.

**Gesucht** wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis zum 15. Sept. Adressen abzugeben **Gr. Fleischergasse (Bärmanns Hof) im Producteng.**

**Gesucht** wird sofort ein in der Dresdner Vorstadt gelegenes Familien-Logis im Preise von 100 bis 120  $\text{fl}$ . Gef. Offerten wolle man Dorotheenstr. 8, 2. Et. rechts niederlegen.

**Gesucht** wird sofort ein Familien-Logis im Preise von 80  $\text{fl}$ , womöglich innere Stadt. Gef. Adressen wolle man Dorotheenstr. Nr. 8, 2 Treppen rechts niederlegen.

**Zu miethen gesucht** wird ein Familienlogis mit mehreren Piecen im Preise von 180—200  $\text{fl}$ , Lage womöglich innere Stadt. Gef. Adr. werden Dorotheenstr. 8, 2. Et. r. angenommen.

Zwei junge Damen suchen zum 1. October ein Familienlogis in der Nähe des neuen Theaters im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$  (ohne Meubles). Adressen nimmt der Portier des neuen Theaters entgegen.

**Gesucht** wird von einer auswärtigen Wittwe per 1. Octbr. ein mittleres Logis mit Wasserleitung, womöglich an der Promenade vom alten Theater bis zur Bahnhofstr. Adressen mit Preisangabe sind unter R. W. 100 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Paar junge verheirathete Leute suchen sofort eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man niederzulegen **Hainstraße Nr. 6 im Kammergeschäft.**

Ein Logis in Leipzig oder Neudnitz wird sofort zu miethen gesucht, 2 Stuben, 1 Kammer und Küche. Adressen sind Thalstraße Nr. 11 parterre abzugeben.

### Garçon-Logis.

Für 1. September wird eine kleine freundliche Stube mit Bett und Hausschlüssel von einem anständigen jungen Mann zum Preise von 36—40  $\text{fl}$  zu miethen gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L.  $\text{H}$  8. gest. niederzulegen.

**Gesucht** wird den 1. December oder später von einer streng soliden Dame Stube und Kammer mit oder ohne Meubles. Adr. abzugeben **Fleischerplatz Nr. 3, 1. Etage.**

Eine Frau sucht eine unmeublirte Stube. Adressen bei Herrn **Thielemann, Petersstraße Nr. 40** niederzulegen.

Für zwei solide Mädchen von auswärts, Schwestern, wird Schlafstelle, wo möglich Dresdner Vorstadt, gesucht. Adressen Neudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht ein unmeublirtes Stübchen. Adressen abzugeben **Katharinenstraße Nr. 23 im Grüzgeschäft.**

## Gesuch.

Eine Dame wünscht zur Miterziehung ihrer einzigen 14jährigen Tochter, die ein hiesiges Institut besucht, ein bis zwei junge Mädchen, womöglich gleichen Alters, bei sich aufzunehmen. Die größte Sorgfalt wird zugesichert und kann der Eintritt zu jeder Zeit erfolgen. Gefällige Anfragen bittet man niederzulegen unter der Chiffre A. B.  $\text{H}$  100. in der Expedition dieses Blattes.

## Restaurations-Verpachtung.

Die Restauration im Gasthose „zum Helm“ zu Eutritzsch ist wegen Ablaufes der Pachtzeit vom 1. October d. J. an anderweit zu verpachten durch

**Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.**

**Zu vermieten** sind 2 gute Pianoforte. Näheres bei Herrn **E. W. Frisch, Musikalienh. Neumarkt Nr. 13.**

## Für Künstler oder Schaustellung zur Leipziger Messe

ist eine Etage von 13 Fenster Fronte im Mittelpuncte der Stadt aufs halbe Jahr von October bis April 1870 ganz oder getheilt zu vermieten.

Näheres sub A. L. 633. Herren **Saassenstein & Bogler, Leipzig.**

## Stallung für zwei Pferde

mit Remisen für 3 Wagen, Fourageböden und Kutscherstube in nächster Nähe des Kopplatzes ist per 1. October d. J. zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adressen unter B. B.  $\text{H}$  1000 in der Expedition dies Blattes niederlegen.

**Zu vermieten** sind 3 Pferdeställe, jeder Stall zu 4 Pferden, mit Wagenremise, Heuboden und 2 Logis dazu, Stube, Stubenkammer, Nebenkammer und Küche, zu Michaelis zu beziehen.

**Ulrichsgasse Nr. 16, Bösch & Müller.**

## Zu vermieten

ist sofort oder auch später das am Eingange links gelegene kleinere Gewölbe im Kloster allhier, Klosterg. Nr. 15, für 100  $\text{fl}$  pro anno.

Dasselbe eignet sich besonders für Milch-, Productengeschäfte u. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Gewölbe in der frequenten Turnerstraße Nr. 2 ist vom 1. October 1869 zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

## Local-Vermiethung.

In bester Lage der Grimma'schen Straße 1. Etage ist ein halbes Local mit vollständiger Geschäftseinrichtung für die Messen oder aufs Jahr zu vermieten. Dasselbe eignet sich seiner Einrichtung nach für Grossisten der Kurz- oder Spielwaaren-Branchen.

Offerten unter B.  $\text{H}$  4. erbeten durch die Expedition d. Bl.

**Zu vermieten** ist für nächste und folgende Messen ein Hausstand mit oder ohne heizbare Niederlage Böttchergäßchen Nr. 6. Näheres daselbst 2 Treppen.

## Messvermiethung.

Als Musterlager ist ein Erkerzimmer 2. Etage Neumarkt Nr. 6, neben Auerbachs Hof zu vermieten.

Ein Local aus mehreren Piecen bestehend ist sofort oder später als Comptoir oder Expedition zu vermieten. Näheres bei **A. Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.**

In dem allhier an der Kopstraße Nr. 11 gelegenen Hausgrundstück ist die 3. Etage, bestehend aus 4 großen Stuben nebst Zubehör, vom 1. October a. c. ab für den Preis von 200  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch **Advocat Emil Troisch, Nicolaisstraße 43, II.**

**Zu vermieten** jetzt oder später ein helles Souterrain mit 4 Piecen, zur Werkstatt oder dergl., **Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35.**

**Zu vermieten** ein freundliches Logis, vornheraus, Preis 50  $\text{fl}$ , zu Michaelis zu beziehen. Näheres **Ulrichsgasse Nr. 60 links im Gewölbe.**

Zu Michaelis ist zu vermieten eine freundliche Wohnung 2. Et. für 120  $\text{fl}$  **Mittelstraße 9.** Näheres bei **Klingner, Hausbesitzer.**

**Eine sehr freundliche stille Wohnung.**  
Stube mit Kammer (auf Wunsch auch Küche und ein zweites Kämmerchen), ist sofort oder später, am liebsten an eine **Predigers-** oder **Beamtenwitwe** zu vermieten  
Waldstraße Nr. 46, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist wegzugshalber sofort oder Michaelis ein Logis, bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern, Mädchen- und Speisekammer nebst Zubehör. Näh. Elisenstr. 25, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist Waldstraße Nr. 7 eine freundliche Wohnung 3. Etage pr. Michaelis zu beziehen, Preis 80  $\text{fl}$ . Näheres daselbst parterre in der Restauration.

**Zu vermieten**, Michaelis d. J. beziehbar, ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus mehreren Stuben u. Zubehör, Preis 110  $\text{fl}$ . Zu erfragen Albertstraße Nr. 18.

Zwei Hoflogis, 54 und 48  $\text{fl}$ , sind zum 1. October c. an **ordentliche, pünctlich zahlende** Leute zu vermieten  
Große Fleischergasse Nr. 27 in der Restauration.

**Zu Plogwitz** ist eine halbe I. Etage nebst schönem Garten pr. 1. October billig zu vermieten.  
Näheres bei **S. Rinneberg** daselbst.

**Zu vermieten** sofort oder Michaelis ein Garçonlogis von zwei Stuben in gesunder schöner Lage Reudnitz, Koblgartenstr. 35.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 19 b, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhof Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Elisenstraße Nr. 10 hohes Parterre.

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab eine Garçonwohnung, bestehend aus 2 gr. fr. Zimmern, unm., Kl. Fleischerg. 23/24, II. r.

**Zu vermieten** sind sofort oder 1. September 2 fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Centralstraße Nr. 3, 3. Etage.

**Zu vermieten** ein feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, mit schöner Aussicht nach dem Rosenthal, per 15. Aug. od. 1. September beziehbar, Frankfurter Straße 31, 3. Et. links.

**Zu vermieten** ist eine große freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an einen Herrn, in nächster Nähe der Insel Helgoland in Plogwitz bei Schuhmachermeister Härtling.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis an 1 od. 2 Herren, sep. mit S.- u. Hschl. Neue Brüderstr. 28, III. l.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube mit S.- u. Saalschl. an 2 Herren per Monat 4  $\text{fl}$ , meßfrei, Petersstraße Nr. 5, IV.

**Zu vermieten** ist sofort eine große 3fensterige Stube, vornheraus, mit oder ohne Meubles, Erdmannstraße Nr. 4, III.

**Zu vermieten** eine sehr freundliche Stube, meublirt, an einen Herrn Hohe Straße Nr. 32 b, 3 Treppen links.

**Zu vermieten ist eine freundl., gut meubl. Stube mit Mittagstisch Katharinenstraße Nr. 24, III.**

**Zu vermieten** ist ein gutes Garçonlogis für 1 od. 2 Herren Querverstraße Nr. 32, links 2. Thür, 2. Etage.

**Zu vermieten** eine meubl. Stube mit Kammer, sep. mit Hausschl. Große Windmühlenstr. 34, 3 Tr. Zu erfr. 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein 1fenstriges meubl. Stübchen an einen soliden Herrn, mit Saal- u. Hausschlüssel, Teichstraße 2, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer Inselstraße Nr. 15, III. vornheraus rechts.

**Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren** sofort oder später Thomaskäfigen 11, 4. Et.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis 2 Stuben, Kammer und Keller, unmeublirt, an ledige Herren Zeiger Str. 47 vom Besitzer.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. September eine geräumige gut meublirte Stube an einen soliden Herrn  
Querverstraße Nr. 28, 3 Etage.

**Zu vermieten** ist auf einige Wochen oder Tage ein freundlich meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. Ritterstr. 46, 2. Et.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt, Lange Straße Nr. 25, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles an einen Herrn Gemeindefstraße 5, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube, meublirt, an einen Herrn, Aussicht in Gärten, Johannisgasse 6-8, Tr. D, 3 Tr. l.

**Zu vermieten** ist ein freundl. meubl. Zimmer (Saal- und Hausschl.) zum 15. d. od. auch sp. Sternwartenstr. 18 B, 3. Et. r.

**Zu vermieten** sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer Frankfurter Straße 32, 3. Etage rechts.

**Eine schöne Garçonwohnung**  
ist sofort oder später zu vermieten **Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage.**

**Garçonlogis**, Stube u. Schlafstube, fein meublirt, Saal- u. Hausschl., ist zu vermieten Erdmannstr. 8, 2. Et., Vorderh.

Zwei gut meublirte Zimmer sind bis zum 15. October billig zu vermieten an anständige Herren oder Damen und sogleich zu beziehen  
Weststraße Nr. 53, 2 Treppen, links.

Ein gut meubl. Zimmer ist an Herren zum 1. Sept. zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Erdmannstraße Nr. 7, hohes Parterre links, ist sofort ein gut meublirtes **Zimmer** an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Eine freundliche, meubl. Stube ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Weststraße 68 parterre, nahe der kathol. Kirche.

**Schletterstraße 11, 2. Etage links** vornheraus ist eine große freundl. meublirte Stube, separat, sofort zu vermieten.

Ein schönes Zimmer mit freundlicher Aussicht, nahe der Promenade, ist zum 15. August oder 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein kleines, gut meublirtes **Zimmer** ist sogleich oder vom 1. September an einen anständigen Herrn zu vermieten  
**Hofstraße Nr. 4, 4 Treppen rechts.**

Ein Garçon-Logis ist an einen Herrn **sofort zu vermieten**, freundliche Lage, Saal- und Hausschlüssel,  
Turnerstraße 18, III. rechts.

Eine große meublirte Stube vornheraus mit Haus- u. Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten  
Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst 2 Schlafstuben ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Näheres bei  
**Herrn Rinneberg** in Plogwitz.

**Zu vermieten** eine freundl. Schlafstelle (mit Saal- und Hausschlüssel) an 1 soliden Herrn Thalstr. 11, Hinterh. 1 Tr. l.

**Zu vermieten** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle an einen Herrn Sternwartenstr. 41, H. 1 Tr. bei W. Illge.

**Schlafstellen** sind billig zu vermieten mit guten Betten  
Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof links 4 Treppen.

**Eine separate Schlafstelle ist zu vermieten**  
**Nicolaistraße Nr. 38, IV.**

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang vornheraus zu vermieten Tauchaer Straße 8, III. links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Inselstraße Nr. 15, im Mittelgebäude, 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel Bosenstraße Nr. 13 b, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Webergasse 7, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen rechts, 1. Thüre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Mädchen  
Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

**Offen** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle, meßfrei, für Herren **Kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.**

**Offen** sind in einer zweifensterigen Stube zwei **Schlafstellen**  
**Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.**

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube  
Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren  
Emilienstraße Nr. 11, neues Hintergebäude 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn  
Schloßgasse Nr. 7, parterre.

## Omnibusgelegenheit

nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 15. August früh 6 Uhr geht mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück. Stationsplatz: Goldenes Einhorn.  
**Karl Schurath.**

## Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 15. August früh 6 Uhr geht mein Wagen nach dort und Abends zurück.

Stationsplatz **Leipzig, Blauer Harnisch.**

**Eilenburg, Deutscher Kaiser.**

**J. G. Schmidt Wwe.**

# Sommervergnügen der Schlosser

Sonntag den 22. August 1869

im Neuen Gasthose zu Gohlis, wozu wir Principale, Collegen und Gönner einladen.

D. V.

NB. Billets sind zu entnehmen bei Herrn Bed, Burgstraße im weißen Adler, und Herrn Kibel, Waldstraße Nr. 6.

## Ton-Halle.

Heute Sonnabend den 14. August um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends  
zum Besten der hinterlassenen **Wittwen und Waisen** der verunglückten Bergleute  
im Plauenschen Grunde

### CONCERT,

ausgeführt von der Capelle des Hauses unter gefälliger Leitung des Musikdirectors Herrn Biedt, und  
**Grand Bal paré,**

verbunden mit einer werthvollen Präsenten-Vertheilung aus folgenden in Silber, Gold,  
Brillanten etc. bestehenden Gegenständen:

- |   |   |
|---|---|
| 1) Eine echt goldene Uhr, garantirt, sammt echt goldener Kette.     | 7) Ein seidener Regenschirm.  |
| 2) Ein prachtvolles Photographie-Album für 200 Bilder.              | 8) Ein fein assortirtes Kaffee-Service für 6 Personen.                      |
| 3) Ein Paar Porzellan-, reichvergoldete Blumenvasen.                | 9) Ein reichhaltiges, modernes Damen-Recessaire.                            |
| 4) Ein Spermguder mit feinsten achrom. Pariser Gläsern.             | 10) $\frac{1}{2}$ Duzend echt silberne Kaffee-Löffel sammt Etui, garantirt. |
| 5) Eine elegante Petroleum-Lampe sammt Untersatz.                   | 11) Ein sehr elegantes Cigarren-Etui.                                       |
| 6) Ein echt goldener Ring, ciselirt, mit einem Brillant, garantirt. | 12) Eine feine Briestafche sammt Portemonnaie.                              |

#### Eintritts-Preise:

- |   |   |
|---|---|
| 1 Herr mit 2 Damen 15 $\mathcal{R}$ , erhält gratis 5 Loose.              | 1 Herr allein 10 $\mathcal{R}$ , erhält gratis 3 Loose. |
| 1 Herr mit 1 Dame 12 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ , erhält gratis 4 Loose. | 1 Dame allein 5 $\mathcal{R}$ , erhält gratis 2 Loose.  |

NB. Am Balle haben Alle freie Theilnehmung.

Billets sind an der Casse, beim Unterzeichneten, Katharinenstraße Nr. 27, II., so wie bei Hrn. E. Wagner, Modengeschäft, Thomaskirchhof Nr. 1, bei Hrn. T. Stolpe, Cigarren-Lager, Petersbrücke, und bei Fr. Voigtländer, Cigarren-Handlung am Markte Nr. 16, zu haben.

**NB.** Kaffeeservice für 6 Personen, 2 Blumenvasen sind bei Herrn Carl Krister, Porzellan-Manufactur, Petersstraße 42 — Ring mit Brillant,  $\frac{1}{2}$  Duzend Löffel, goldene Kette bei Herrn Gündel, Goldarbeiter, Petersstraße 6 — Uhr und andere Effecten bei Herrn Grawert, Uhrmacher, Petersstraße 17, zur Ansicht ausgestellt.

Die Verloosung wird auf eine neue und sehr praktische Weise vorgenommen.

Für das Dresdner Central-Silbscomité: Professor N. Eisner.

## Restauration zur Erholung,

Hohe und Sidonienstraße.

Heute Sonnabend **grosses Extra-Frei-Concert.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nach dem Concert ein gemüthliches Tänzchen.

NB. Empfehle ich außer einer gutgewählten Speisefarte Allerlei mit Cotelettes. Bayerisch, Böhmisch und Lagerbier extrafein, auf Eis. Hierzu ladet freundlichst ein

O. E. Münchhausen.

## Restauration zum Mariengarten,

Carlsstraße Nr. 7.

### Grosses Extra-Concert

vom Musikdirector C. Matthies

zum Besten für die Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute.

Entrée nach Belieben. }  
Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schweinsknöchel mit Klößen und Sauerkraut. ff. Plauensches u. Vereinsbier auf Eis. Köfener Weißbier gut. Um zahlreichen Besuch bittet Fritz Timpe.

## Restauration der Lützschenaer Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Heute Abend von 7 Uhr an großes

### Frei-Concert.

Dabei empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

NB. Das Lützschenaer Lagerbier, wie bekannt, unübertrefflich, wozu ganz ergebenst einladet Ferdinand Krausse.

## Im grossen Garten zur goldnen Säge.

Heute Abend grosses Concert von E. Starke

bei freiem Eintritt.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Esche's Restauration u. Kaffeegarten.

Heute Vorstellung des beliebten Charakterkomikers Herrn Fleischmann. Anfang Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée 2  $\mathcal{R}$ .  
Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere und ff. Gose.

Wilh. Esche.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 226]

14. August 1869.



## Thespis.

Morgen Sonntag den 15. August

### Sommerfest mit Ball

im  
Kaffeegarten zum Sächsischen Hause in Connewitz.

Von 4 Uhr an starkbesetztes **Concert**, wobei **Prämien-  
spiele** für Herren, Damen und Kinder stattfinden. Abends **Illu-  
mination, Feuerwerk, grande polonaise** durch den  
Garten. **Gäste sind willkommen.** Versammlung  $\frac{1}{2}$  3 Uhr  
im Gosenthal. Für ein reichhaltiges Programm und **gutes  
Wetter** ist gesorgt. **Das Fest-Comité.**

### Thalia-Theater

(Hohe Straße 25).

Donnerstag den 19. August 1869

#### Extra-Vorstellung

zum Besten der Hinterbliebenen der in Potschappel verungl. Bergleute.

**Die relegirten Studenten.**

Lustspiel in 4 Acten v. Rob. Benedix.

Entrée: Sitzplatz 10  $\pi$ , Stehplatz 5  $\pi$ . Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr,  
Anfang punct  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Billets sind von Montag an zu haben bei den Herren A. M. Ass-  
mann, Hohe Str. 26, Otto Meissner, Grimm. Straße 24, Pietro  
del Vecchio, Markt 9, Carl Weisse, Schützen- und Querstraßen-  
Ecke, sowie am Abend der Vorstellung an der Cassé.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße 7.

### Theater-Terrasse. — Concert.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend **Hiller.**

Montag, Donnerstag **Bendix.** Anfang jeden Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

## BONOBAND.

Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert

der Capelle von C. Matthies.

## Kleiner Kuchengarten

Morgen Sonntag den 15. August  
für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute  
im Plauenschen Grunde

### grosses Gesangs-Concert,

gegeben von der „Siedertafel“ und den Sängern der  
Wernicke'schen Kiege zu Reudnitz.

Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

Entrée  $2\frac{1}{2}$   $\pi$  ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.  
Kinder in Begleitung der Eltern frei.

### Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14. — Heute Abend 8 Uhr  
**Concert u. Vorstellung.**  
Heute Ente mit Steinpilzen &c.

Gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, frisch und  
fein. Wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

### Gohlis.

#### Loikamm's Restauration.

Heute Sonnabend Abend **große musikalisch-declamat.  
Vorträge** gegeben vom Sänger Herrn **Hoffmann** und dem  
Charakterkomiker **Robertson** aus Kopenhagen.

Berschiedene Ueberraschungen werden dem geehrten Publicum  
geboden, nachdem ein **gemüthliches Länzchen.**

Dazu empfehle ich **Speckkuchen, Bier auf Eis ff.** und  
ladet ergebenst ein **der Obige.**

#### Restauration von Herrmann Winckler,

Neumarkt Nr. 28.

Heute **musikalisch-launige Vorträge** der Herren **Hoff-  
mann** und **Andraé.** Dabei empfiehlt **Schweinsknochen mit  
Klößen. Bier ff.**

#### Restauration zur Hohen Lilie.

Heute 1. launige Abendunterhaltung des Herrn Charles Mül-  
liér nebst Damen. NB. Dabei empfiehlt **Schweinsknochen m. Klößen,  
Bier ff.** **C. G. Dietze.**

## Stierba's Garten

in Reudnitz.

Heute Abend großes

### Extra-Concert

### u. Brillant-Feuerwerk.

Hierbei **Speckkuchen** und **famoses Bier.**

### Schillerschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

#### Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. — Von  $\frac{1}{2}$  7 Uhr an **Ballmusik.**

## Apollo-Saal.

### Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

**C. F. Müller.**

### Tanzmusik

morgen Sonntag den 15. August in

**Lindenau** im Gasthof zum deutschen Haus,

**Stötteritz** in Müllers Salon,

**Connewitz** im Gasthof zur goldnen Krone,

**W. Zweenfurth,**

**Thella,** **Erntefest,**

**Möckern** im Salon von **C. Kanz,**

**Gros-Ischöcher** im Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.

**Ton-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
C. A. Möritz.

**PANTHEON.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. F. Römling.

Morgen Sonntag den 15. Aug. Orts-Erntefest,  
**Mölkau.** Ballmusik von E. Hellmann.  
Hierbei empfiehlt warme und kalte  
Speisen, Kuchen und Kaffee, ff. Wein  
und Bier und ladet dazu ganz ergebenst ein  
Ed. Linke.

**Elisium.** Neufellerhausen.  
Morgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor.

**Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.**  
Sonntag den 15. August gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst  
einladet F. Seeger.

**Grasdorf.**

Morgen Sonntag Vorerntefest. Garten-Concert und  
Ballmusik, Anfang 3 Uhr, vom Musikchor des 2. Schützen-  
bataillons, so wie zu Gänse- und Entenbraten und andern  
Speisen, ff. Getränken, Kirsch- und Kaffeeuchen ladet freundlichst  
ein W. Kornagel.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein  
solides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.  
F. A. Heyne.

**Gasthof zu Wahren.**

Morgen Sonntag den 15. August von 3 bis 6 Uhr Concert. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Von 6 Uhr an Ballmusik.  
E. Hiller.

**Crottendorf. Zum Goldenen Stern, früher Rolle.**  
Morgen Sonntag zu starkbesetzter Tanzmusik, guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein August Leuchte.  
NB. Köfener Weißbier fein.

**Grossdeuben.** Morgen Sonntag als den 15. August Einweihung der neu überbauten Regelfbahn  
großes Sternschießen mit Garten-Concert und Ball, wozu ergebenst einladet  
NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltepunkte Gaschwitz. R. Lägell.

**Bad Wittekind bei Halle a/S.**

empfehlte täglich gute Table d'hôte 1/2 2 Uhr, reichhaltige Speise-  
karte, preiswürdige Weine zc. bei aufmerksamster Bedienung.  
Paul Dressner.

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Gute mit Krautflößen nebst  
ff. Gose, echt Bayerisch und Vereinsbier freundlichst ein  
L. Meinhardt.

**Bodenbacher Bier-Halle,**

Katharinenstraße 10.  
Heute Abend Gute mit Krautflößen. H. Stenger.

**Restauration und Café Königsplatz 18.**  
Sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend  
Bier fein. Jeden Morgen Bouillon. H. Helke.

**RESTAURATION VON A. JUMMEL**

Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl.  
Petersstraße 22.

Mittagstisch gut und kräftig à Portion 6 Ngr.,  
Abonnement 5 Ngr.

Bayerisch (Birnborfer) à Glas 2 Ngr., Vereins-  
lagerbier à Glas 13 & empfehle beides als vorzüglich.  
NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

**Hofer Bierstube,**

Große Fleischergasse 24.  
Heute Abend „Soulasch“.

Morgen Mittagstisch (Abonnement 6 Ngr.).  
Ich lade Teilnehmer ergebenst ein, für gute kräftige Speisen  
ist gesorgt. Früh Ragout fin en coquilles.  
Möbius.

**J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,**

empfehlte täglich guten, kräftigen Mittagstisch, sowie jeden  
Abend Kartoffeln und verschiedene andere Speisen. Braun- und  
Lagerbier auf Eis ff.

**Heute Schlachtfest.**

Mittagstisch, gut und kräftig, mit Suppe à 3 Ngr. empfehle  
S. W. Döring, Ulrichsgasse 53, nahe der Thalstraße.

**Täglich kräftigen Mittagstisch,**

à 2 1/2 Portionen 5 Ngr., heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
empfehle Gustav Dorsch, 14 Bosenstraße 14, den Berg herauf.

**H. A. Lichtenberg's Restauration,**

Magazingasse Nr. 17.

Jeden Tag kräftigen Mittagstisch à la carte zu 5 Ngr  
und 6 Ngr.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch  
à Portion 3 1/2 Ngr. Sophienstraße Nr. 24 zur Sachsen-Krone.

**Grüne Schenke.**

Heute empfehle Schlachtfest, feines Bernesgrüner,  
Zerbster und Vereinslagerbier E. Zetzsche.

**Stadt Wien.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

# Morgen Sonntag Prämien-Regeln im Pantheon.

Anfang früh von 7—8 Uhr, von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab.  
Loose à 5 Ngr. sind daselbst zu haben.

Wozu zur Betheiligung ergebenst einladet

D. B.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Aprikosen-, Pfäumen-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. Bier auf Eis, fr. Milch &c.  
Von meinen Pracht-Georginen blühen schon viele, sowie die feinsten Malven und Perloi und ist überhaupt der Aufenthalt in meinem Garten ein angenehmer. Die freie schöne Partie nach Stötteritz nur zu empfehlen.  
Schulze.

## Empfehlung des Gothischen Bades am Berliner Bahnhofe.

Da Barometrius von heute an noch ein dreiwöchentliches warmes Erntewetter und darum auch wohlthätig wärmendes Wasser zum Baden in sichere Aussicht gestellt hat, so empfehle ich hierdurch mein durch Wohlwollende und Kenner rühmlichst schon bekannt gewordenes Bad zum fleißigen Besuche meinen lieben Gästen, mit dem Bemerken, daß ich sowohl jetzt als für die kommenden schönen Herbsttage für gute Speisen und Getränke, auch einen feinen Kaffee besorgt sein werde.

Der Restaurateur des Gothischen Bades: Pfau.

## Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet

C. Weise.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Allerlei empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinsten Qualität von S. Selbig aus Erlangen. Lagerbier ff. (Billard.)

Reichstraße Nr. 10. Vollmar's Restauration. Nicolaisstraße Nr. 43.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Schwedter Bier wieder sehr schön! Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig, Halle'sche Straße Nr. 13.

Weststraße Nr. 14.

Restauration von Fr. Teuscher

Heute Schlachtfest.

Restauration von Bernh. Jüngling, Reudnitz, Gemeindefstraße 25.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein.

Heute Schlachtfest bei A. Thloek, Kleine Windmühlengasse 1 b.

Neumarkt 11. } Heute Schlachtfest. } Carl Brauer.  
Lager-, Braun- und Weißbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet

Heute empfiehlt Schlachtfest H. C. Schunig, Nicolaisstraße 47.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, sowie Bratwurst mit Weinkraut, Bier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet Reudnitzer Straße 15. H. G. Meyer, Reudnitzer Straße 15.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, Vereinslagerbier und Gose ff.

Restauration von Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen, Bayerisch Bier à 2 % und Vereins-Lagerbier à 13 % famos. Mein Billard und Zimmer für geschlossene Gesellschaften halte ich bestens empfohlen.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz. Heute Schweinsknochen.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse.

NB. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos bei R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und neue Kartoffelklöße, Vereinsbier ff., täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein A. Engelhardt.

## Pantheon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet F. Römling.

Für heute Morgen 9 Uhr an empfiehlt Schweinsknochen und Abends mit Thüringer Klößen, Biere ff. auf Eis Herrn. Bethmeir, Schloßg. 4.

Schweinsknochen mit Klößen empf. für heute Abend höfl. J. E. Mitschke, Gr. Windmühlenstr. 7.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Speckkuchen empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an F. Teubner, früher W. Schulze, Tauch. Str. 16.

**Thonberg, deutsche Bierhalle.**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
der Restaurateur.**Heute Schlachtfest,**

wozu freundlichst einladet

**W. Treidler,**  
Frankfurter Straße Nr. 35.**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

**C. Fr. Helntze,** Tauchaer Straße 26.**Restauration zur grünen Aue.**Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
**Herm. Pestner,** Waldstraße Nr. 7.*F. W. Rabenstein.*  
Heute Abend  
Schweinsknochen mit Klößen.**Heute zum Frühstück**

warme Schweinsknochen, Mittags und Abends mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu freundlich einladet

**F. W. Busch,** Neukirchhof Nr. 1.Bier auf Eis ff. Außerdem empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2  $\%$ .**Culmbacher**  
Bierstube.**Otto Bierbaum**

(Klostergasse 7).

Heute Abend

Schweinsknochen  
mit Klößen.Echt Culmb. Exportbier in bekannter Güte à Seidel 2  $\%$ .Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen ladet ergebenst ein  
**J. G. Lory,** Antonstraße Nr. 3.**Burgkeller.**

Speckfuchen zu heute früh, sowie extrafeines Lager- und Bayerisch Bier, Felsenkeller bei Dresden, empfiehlt

**August Löwe.**

Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet

Bier fein.

**W. Jhme,**

Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen warm bei

**Aug. Friscke,** Bädernstr., Halle'sches Gäßchen 11.**Verloren**

wurden Donnerstag gegen Abend 3 Photographien in Visitenkartenform von der Färberstraße 3 nach der Gustav-Adolph-Straße 1. Abzugeben gegen Belohnung im letztgenannten Hause.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Frankfurter Str. bis Peterssteinweg 13 im Schafhofe eine goldene Ohrlocke mit blauen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohn. bei J. G. Dittrich, Universitätsstr. 17, Gew., abzug.

Verloren wurde am 10. d. M. auf dem Wege von Plagwitz nach Leipzig ein Dienstbuch auf Auguste Leonhardt. Gegen Dank u. Belohn. abzugeben in Plagwitz bei Schuhmachermstr. Härtling.

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Uhrkette.

Gegen Empfangnahme des Goldwerthes abzugeben bei

**C. Möbius,** Ransstädter Steinweg 21.Verloren wurde am 8. ds. eine Lorgnette in Horn von der Zeiger Straße bis Bahnhofstraße. Abzugeben gegen Belohnung Auerbachs Hof bei  
**F. N. Voller.**

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag von der Peterskirche bis nach dem Augustusplatz ein Paket getr. Kleidungsstücke. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe an den Museumscafé abzug.

Im Foyer des Theaters wurde am Mittwoch Abend ein Klemmer an schwarzseidener Schnur verloren. Abzugeben gegen Belohnung Tauchaer Straße Nr. 28 parterre.

Ein brauntuchner Baschl, mit schmaler Goldkette besetzt, ging am 28. Juli in einer Droschke verloren. Der ehrliche Finder erhält Königsstraße Nr. 22 Dank und Belohnung.

Ein Ring, gez. B. B. d. 31. Oct. 67, ist verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Caserne A. Nr. 9 gegen Belohnung abzugeben.

Ein brauner Strohhut ist Lehmanns Garten 2. Hauptstr. für einen Augenblick liegen geblieben. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben ebendasselbst 1. Etage links.

**Entlaufen**

ist am 10. huj. ein kleiner, junger, schwarzgelber Affenpinscher ohne Halsband und Maulkorb. Abzugeben gegen Belohnung Emilienstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein kleiner gelber Hund und wird derselbe Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Tr. gegen Bel. zurückerbeten.

**1 Thaler Belohnung.**

Entflogen am Dienstag ein blau-grauer Papagei mit gelben Kopffedern, in Taubengröße. Gegen obige Belohnung abzugeben Halle'sche Straße 3, 2. Etage.

Gefunden wurde ein kleiner goldener Ring (Trauring) abzuholen Ritterstraße 44 bei **W. Stahl.**

Ein großer grauer Jagdhund ist zugelaufen, mit Steuerzeichen vom Gerichtsamt Leipzig II.

Derselbe kann in Empfang genommen werden bei  
**Adolph Finsterbusch,** Bahnhof Rierisch.

Zugelaufen ist ein grauer Pinscher, halbgeschoren. Volkmarstorf, Wilhelmstraße Nr. 7 c im Laden.

Zugeflogen ist ein junger Papagei in Taubengröße. Gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten und eines anständigen Finderlohnes, welches für die Verunglückten in Potschappel bestimmt ist, abzuholen Hospitalstraße Nr. 11 a.

Die wohlbekannte Person, welche am Dienstag an der Grützube der Frau Hoffmann auf dem Markte den Regenschirm an sich nahm, mag ihn Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen abgeben, sonst müssen andere Maßregeln ergriffen werden.

**Wiederholt**fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhaus-scheine u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. Juli 1869 bedungen, selbige bis 15. August 1869 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe. **W. F. Beck,** Burgstraße Nr. 11.**Viele Aerzte**

und doch gleiches Urtheil.

**Der weisse Brust-Syrup**von **G. A. W. Mayer** in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr. Kalusch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bukarest, Dr. Weber in Halle, Dr. Lehms, königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. Finkenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Koschate in Breslau, Dr. Hefler in Königswart (Böhmen), Dr. E. Gerstäcker in Dschas, Dr. Lang in Schwarzwasser u.

Allein echt zu haben bei

Herrn **Julius Hübner,** Gerberstraße.= **O. Jessnitzer,** Grimma'scher Steinweg.= **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe 12.= **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt.= **Gebr. Spillner,** Windmühlenstraße.= **C. Weisse,** Schützenstraße.In Entgegnung auf die Erklärung des Vorstandes der **Palme** sind wir nicht gemeint, uns mit demselben in öffentliche Discussionen einzulassen, erhalten vielmehr unsere Erklärung vom 7. e. allenthalben aufrecht und wollen hiermit in dieser Angelegenheit unser letztes Wort gesprochen haben, da ein Jeder, der die letzten Vorkommnisse in jener Gesellschaft kennt, wegen einen richtigen Urtheils nicht in Verlegenheit sein wird.**C. Schbe, C. Lange, B. Albrecht, N. Fahr, C. Schubert, W. Schleicher.**Wäre es nicht besser, der Verfasser der Annonce der **Palme** auf S. 7234 d. Bl. eignete sich vorher Styl an, ehe er wieder an die Öffentlichkeit träte?**Anfrage.**

Giebt es denn für Arbeiter wegen der Krankencasse nur Straf- oder auch Gerechtigkeitsgesetze, die hiesigen Schlosser haben nur das eine kennen gelernt! wünschen aber bald das andere kennen zu lernen.

**Anna!**

Dienstag oder Mittwoch c. 7 Uhr.

**A.**

## Heinrich, mir graut vor Dir!

Zeile 8: „Die Gesamtzahl der bis Mittwoch **Vormittag** 10 Uhr aus dem Gottessegenschachtegeforderten Leichen beträgt **208**“.  
Zeile 37: „Die neuesten Nachrichten ... vom Mittwoch **Abend** 9 Uhr melden, daß bis dahin **200** Leichen herausgeschafft worden sind.“

## An den Papaget, genannt auch Ernst Staarmatz.

Willst Du, Vogel, andrer Leute Verse singen,  
Dann sorg in Zukunft doch dafür,  
Daß solche ganz genau so klingen,  
Wie Concurrrenz sie erst annonciert. —

Versuchst Du nur zu zeigen Dein Genie,  
So bringt Dich dies in Mißcredit,  
Denn Deine Annoncen stinken alle wie  
Nach Dummheit und nach Bauern...h.

Willst Du nicht glauben meinem Wort,  
So nimm nur Nr. 225 dieses Blatts,  
Les Dein Geschwäg „Ueberzeugung macht wahr“ ist es über-  
schrieben,  
Und Jeder, der die Branche versteht, wird sagen Dir sofort,  
Daß Wahrheit ist, was ich gesprochen.

Moral: Schuster bleib bei deinen Leisten.

**Fama.**

## ! Rosenthal!

Zur Nachricht. Nr. 3 hat abgedankt.  
Des Morgens die fünfte Stunde  
Verläßt das blaue Jaquet der Schlaf,  
Es macht beängstigend die Runde,  
Geht spannend auf und ab.  
Doch W. T. bleibt behende  
Ganz ruhig auf der Treppe stehen  
Und denkt, es wird am Ende  
Doch wieder nach Hause gehen.  
Nr. 4 hält die Ohren steif.

## So was Schönes noch nicht dagewesen.

Sämmtliche Cigarrenhändler verkaufen **Blita-Java**, aber  
**Ernst Savanna mit Blitar** für nur **2 Pfennig**.  
**O Schmerz laß nach.**

**Erst, Ernst**, Du triffst wirklich zu viel Bier, sonst würdest  
Du keinen **Blitar** annonciern.

Die besten **Tip-Top**-Cigarren habe bis jetzt bei **Paul  
Bernh. Morgeneier** gekauft.

**Schläger.**

## Ernst, Ernst, Du rauchst zu viel Blitar!

Obgleich es **Tip-Top-Cigarren**  
in vielen Handlungen geben wird, so hat **Morgeneier** doch  
die **Besten**.

## Das neue Tip-Top-Cigarren-Lied!!

Tip Top ist kein leerer Wahn,  
So rufen viel die Inseraten an.  
Wenn Sie gewußt, daß man durch Billigkeit ein König wär geworden,  
So hätten Sie schon längst durch **Tip Top** einen Orden.

Doch nur allein der **Wahrheit** setzt auch die Ehre.  
Ihm müssen Sie es lassen ohne sonstige Widerrede,  
Denn **echte** Tip Top kosten nur **2 Pfennig** und **einen Dreier**.  
Bei wem? Es ist nur eine Möglichkeit bei **Morgeneier**.  
Veritas.

Darf eine solid sein wollende Gesellschaft Leute, die nicht voll-  
kommen **unbescholten** dastehen, als Mitglieder aufnehmen und  
mit **Ehrenämtern** betrauen?

Das Fräulein mit den schwarzen Schlangenlocken, die den ganzen  
Tag zum Fenster herausieht, möge hübsch aufpassen, daß keiner  
verloren geht. **Georgenhaus vis à vis.**

Herrn **Otto Voigt** zum heutigen Geburtstage ein donnerndes  
**Hoch**. **Ausichtsrath.**

Si's wegen enen Fäßchen mit Bier.?! — ; , .

## „Xenia.“ Heute 8 Uhr Vereins- local. Allseitiges Erscheinen er- wünscht. **D. V.**

## General-Versammlung der **Serl'schen** Kranken- und Leichen-Commun.

**Sonntag** den 15. August Nachmittags 3 Uhr bei Herrn **Peters im Schillerkeller**, Hainstraße Nr. 31. Tagesordnung:  
Vortrag des Rechenschaftsberichts und Entgegennahme etwa zu stellender Anträge. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

**Anmeldungen zur Aufnahme in die Commun** von Personen beiderlei Geschlechts werden täglich Mittags von  
12 bis 1 1/2 Uhr von dem Unterzeichneten entgegengenommen.  
Leipzig, den 11. August 1869.

**Rob. Trettin**, d. J. Vorsteher.

**Wohnung: Brüderstraße Nr. 18, 2 Treppen.**

## Außerordentliche Versammlung der Kürschnergehülfen-Krankencasse zu Leipzig.

Die Mitglieder der Kürschnergehülfen-Krankencasse, sowie die Vertreter der Sattler, Riemer und Beutler werden ersucht, sich  
heute Sonnabend den 14. August Abends 8 Uhr in **Zahn's Restauration**, Rosenthalgasse Nr. 14, recht zahlreich einzufinden.  
Tagesordnung: Besprechung über den Anschluß der Sattler, Riemer und Beutler an unsere Casse. **Der Vorstand.**

## Die Generalversammlung der Leichen- und Krankencasse für Männer

findet Sonntag den 15. August früh 10 Uhr bei Herrn **Grimpe im Thüringer Hofe** wegen halbjährlicher Rechnungsablage, sowie  
Beisitzer- und Ausschufwahl statt. **Der Vorstand.**

## Schneider-Gehülfen-Krankencasse.

Außerordentliche Generalversammlung Dienstag den 17. August im **Verkehr**, Brühl Leinwandhalle, Abends 8 Uhr. Tagesord-  
nung: Besprechung über Aufnahme Nicht-Schneider in unsere Krankencasse. **Heinrich Kreuzer**, d. J. Vorsteher.

## H-a. Heute Generalversammlung bei **Trietschler**.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Die **Verloofung** findet morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale statt.

**D. V.**

## Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus.

**D. V.**

## Schützengesellschaft „Sebastian.“ Morgen Nachmittags Scheibenschießen in Lösnig. **D. V.**

## Myrthe. Sonntag den 15. August Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Programme sind abzuholen bei **J. Behringer**, Neumarkt, und **F. W. Rumpf**, Reichstraße 6/7. **D. V.**

## „Alliance“

Morgen Sonntag **Picnic** in **Rückmarsdorf**. Bei günstigem Wetter **Abmarsch** früh 8 Uhr vom  
**Fleischerplatz**, bei ungünstigem Wetter stehen daselbst um 11 Uhr **Omnibusse** bereit. **D. V.**

In der am 23. Juli 1869 im Pantheon stattgehabten Generalversammlung der Krankencasse der Cigarrenmacher und Sortirer wurden gewählt:

- Herr **Moritz Ritter** zum Vorsitzenden,
- **Adolf Diemecke** zum Stellvertreter desselben,
- **Wilh. Schumann** zum Cassirer, und
- **Julius Tromiecke** zum Stellvertreter desselben.

**Moritz Ritter,**  
Vorsitzender.

**Der Verein Austria**



beabsichtigt den allerb. Geburtstag S. M. des Kaisers von Oesterreich am 18. August durch eine **gesellige Abendunterhaltung im Schützenhause** zu feiern und ladet hierzu sämtliche hier anwohnende Oesterreicher so wie Freunde derselben höflichst ein. Zur Erlangung v. Eintrittskarten wolle man sich gefälligst Katharinenstr. 26, im Laden der Oesterr. Tabak-Regie, Vormittags von 11—12, Nachmittags von 5—7 melden. **D. B.**

**Morgen Stiftungsfest**

Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste bei Herrn H. W. Müller, Grimma'sche Strasse 15.

Jedem Mitglied steht es selbstverständlich frei dem Vortrage des Jahresberichts beizuwohnen, auch ohne an den weiteren Festlichkeiten Theil zu nehmen.



**Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Wochenversammlung.**

(Vorträge. — Höchst bewegliche und tummervolle Abschiedsfeier.)

**Der Vorstand.**

**Veilchenblaue Neger.**

Heute 8 Uhr erster Vereinsabend im neuen Locale. 10 Uhr Anfang des Negertanzes. Costüme bitte mitzubringen. **S. 12. Der Präsis.**

**Ständiger Verein zu Reudnitz.**

Die geehrten Mitglieder, welche sich an der Gründung der Sonntagsschule betheiligen wollen, werden gebeten, sich heute Abend 8 Uhr im Schweizerhäuschen einzufinden. **Der Vorstand.**

**Wander-Club!**

Heute Abend Abschieds-Litanei.

**D. H.-W.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neuangekommene Gemälde.

**Wasserfall aus dem Gösenthale in der Schweiz,** von S. Böhle in Düsseldorf.

**Steppenpferde,** von Prof. E. Steffed in Berlin.

**Fuchs an einem verwundeten Hasen,** von W. Reinhardt in München.

**Zugspitze bei Partenkirchen,** von L. Correggio das.

**Italienerin,** von A. Treidler.

**Verdichtes Gaden,** von Prof. Ed. Young in München.

**Ein Dach,** von F. Lautenberger das.

**Altes Schloßthor,** von Moriz Pläschke in Düsseldorf.

**Im Versteck,** von Dems.

**Wassmühle bei Rymwegen in Holland,** von P. F. Peters in Stuttgart.

**Westphälische Landschaft,** von Alb. Arnz in Düsseldorf.

**Adelgund an der Mosel,** von F. Pauly das.

Die Geburt eines Mädchens melden ihren Bekannten und Verwandten  
**Dr. Carl Ernst Klotz,**  
**Ida Klotz geb. Neubert.**

12. August 1869.

Am 12. d. M. starb nach längeren Leiden und schwerem Leiden kampfe mein herzensguter Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel, der Schneidermeister **J. G. Berger** in seinem vollendeten 48. Lebensjahre. Groß ist mein Schmerz.

Liebe Verwandte und Bekannte hiervon benachrichtigend, bittet um stilles Beileid

Leipzig, Pabitz, Ottendorf und Eisenberg.

die tieftrauernde Wittwe

**Henriette Auguste Berger geb. Sommer.**

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Nachmittag 4 Uhr 15 Minuten kam Gott und löste die achtwöchentlichen Leiden unseres lieben **Carl**, im Alter von 9 Monaten 12 Tagen. Dieses auf diesem Wege allen Freunden zur Nachricht.  
**Carl Müller,**

Den 12. August 1869. Schaffner der S. St.-E.-V. Leipzig.

Gestern Abend starb unser jüngstes Kind unser lieber **Rudolph** im Alter von sechs Monaten. Dies zeigen tief betriibt an  
Leipzig, den 13. August.

**Emil Stenz** und Frau.

Allen, die uns bei unserem schmerzlichen Verluste ihre Theilnahme zu erkennen gaben, sagen innigsten Dank  
Controleur **Marschall** und Frau.

Reudnitz, am 13. August 1869.

**Angemeldete Fremde.**

- v. Amerbach n. Fam. u. Diener, Baron, Gutsbes. a. Schleswig, Hotel Hauße.
- Ahrens, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. St. London.
- Agsten, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
- Arnhold, Kfm. a. Reichenberg, Hotel de Prusse.
- Austernberg, Privatm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Neurlin, Student a. Assuros (Rußl.), St. Gotha.
- Behrens, Kfm. a. Hannover, S. j. Palmbaum.
- Baake n. Sohn, Lehrer a. Wegeleben, und
- Vorscheles n. Frau, Buchhldr. a. Berlin, Lebe's S.
- Veprich, Part., und
- Bauendahl, Kfm. a. Berlin,
- Brandt, Fräul., Schausp. a. Mannheim, und
- Bodenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Baumeister, Ger.-Referendar a. Ebn,
- Brilgmann a. Hamburg, und
- Büren a. Barmen, Kfste., Stadt Hamburg.
- Beßler, Lehrer a. Naundorf, Brüsseler Hof.
- Böhme, Kunstgärtner a. Dübén, und
- Böhme, Geistl. a. Glaucha b. Dübén, g. Sieb.
- Bose, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Behrend, Consul a. Hamburg, S. de Pologne.
- Beyer, Fabr. a. Prag, und
- Burmeister n. Frau, Zimmermstr. aus Lübeck, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Blümcke n. Frau, Rent. a. Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Baumeister, Dr. u. Obergerichtsr.,
- Becker, Frau Rent. n. Tochter a. Hamburg, u.
- Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel Hauße.
- Breslauer, Kfm. a. Berlin, und
- Burchard, Privatm. a. Rostock, St. Nürnberg.
- v. Byzowla, Frau Gräfin n. Jungfer a. Bosnovic,
- Bieber, Dr. phil. a. Hamburg,
- Biondelli n. Frau, Museumsdir. a. Mailand, u.
- v. Bünau, Rittmstr. a. Berlin, S. de Prusse.
- v. Bastineller, Rgutsbes. a. Geithain, Münch. S.
- Beiersdorf, Kfm. a. Magdeburg, goldner Bahn.

- Bender a. Berlin,
- Birgel a. Dresden, Kfste.,
- Blochmann n. Söhnen, Buchdrbes. a. Dresden, u.
- Biebrach, Frau Rechtsanwält. a. Sondershausen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Bartsch n. Frau a. Magdeburg, und
- Bauer a. Troppau, Kfste., Stadt Rom.
- Brahe und
- Bartelsmann a. Bielefeld, Kfste., S. de Russie.
- Caspari, Student a. München, Stadt Rom.
- Conrad n. Frau, Part. a. Steinschnau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Copist, Kfm. a. Cremona, Hotel de Baviere.
- Christ, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt London.
- Chalmers a. Dublin, und
- Christ a. Wiederstein, Kfste., Wolfs S. garni.
- v. Caspari n. Fam., Rent. a. Breslau, Hotel de Pologne.
- Demler, Holzhldr. a. Unterscheibe, grüne Linde.
- Dübühl, Referendar a. Kiel, grüner Baum.
- Diel, Kfm. a. Dublin, Wolfs Hotel garni.
- Davidische n. Tochter, Rent. a. Breslau, Lebe's S.
- Deder n. Frau, Kfm. a. Wittweida, S. Hauße.
- Ebert, Beamter a. Oldenburg, Stadt Rom.
- Eckerdorf und
- Ephraim a. Breslau, Kfste., Hotel j. Dresdner Bahnhof.
- Ebert, Tischlermstr. a. Zwickau, g. Einhorn.
- Eufler, Kfm. a. Riga, Hotel Hauße.
- Eberlein, Notar a. Thurnau, S. j. Palmbaum.
- Engels, Fabr. a. Remscheid, weißer Schwan.
- Ebelmann, Fabr. a. Schlettan, goldnes Sieb.
- Eisenschmidt, Kfm. a. Freiburg, Spreer's S. g.
- Fimbräcks, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
- Frenkel, Kfm. a. Sangerhausen, Stadt Wien.
- Fenz n. Frau, Adv. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Franz, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.

- Frucht, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Fonhoff a. Berlin, und
- Friedländer a. Breslau, Kfste., S. de Prusse.
- Fallberg, Geschäftsm. a. Panitzsch, g. Einhorn.
- Germanbt, Buchdrbes. a. Stockholm, Hotel zum Palmbaum.
- Geban, Kfm. a. Dresden, und
- Gräbner, Gerber a. Dübén, weißer Schwan.
- v. Cassino n. Fam., Rent. a. Mailand, Hotel Stadt London.
- Güttler, Webermstr. a. Walddorf, g. Sieb.
- Grünwald n. Frau, Pfarrer a. Frankf. a. M.,
- v. Gräßhoff, Baron a. Gießen, und
- Göring, Dr., Red. a. Hannover, Lebe's Hotel.
- Guinand, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Gerlach n. Sohn, Dr. a. Berlin, und
- Greschke n. Fam., Rent. a. Bromberg, Stadt Nürnberg.
- Grahl, Kfm. a. Kadeberg, Münchner Hof.
- Goldmann, Commiss.-R. a. Berlin, gold. Bahn.
- Gumpf a. Frankf. a. M., und
- Gölbe a. Breslau, Kfste., Hotel de Russie.
- v. Horn, Oberstleutn. a. Berlin, und
- Hejblar, Prof. a. Schlan, Hotel Hauße.
- Hartung, Fabr. a. Glabbach, und
- Heinide, Buchhldr. a. Chemnitz, S. St. London.
- Hariknoch, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
- Hesselsberg, Kfm. a. Barmen, S. j. Palmbaum.
- Heimann n. Fam. u. Diener'sch., Banq. a. Wien, u.
- Hermes n. Fam., Rent. a. Crefeld, S. de Russie.
- Hölscher, Part. a. San Francisco, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Henäder a. Osterwieck, und
- Hiebel a. Wien, Kfste., Stadt Hamburg.
- Hanemann, Buchhldr. a. Rastatt, und
- Hergsch n. Fam., Kfm. a. Freyenwalde a. D., Hotel Stadt Dresden.
- Hauße, Grundbes. a. Wieja, goldnes Sieb.

- Heubner, Zeichner a. Plauen i. S., und  
 Heilig n. Frau, Kfm. a. Schmalkalden, w. Schwan.  
 v. Hohenthal, Graf, Rittergutsbes. a. Püchau, u.  
 v. Huit, Secondelcutn. a. Magdeburg, Hotel  
 de Prusse.  
 Heller, Kfm. a. Hannover, Stadt Eln.  
 Hubler, Privatm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Hempel, Gutsbes. a. Breslau, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Hagemann, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.  
 Hellmich, Weinproducent a. Weidesheim, und  
 Hordliezla n. Sohn, Fabrikbes. a. Kralau, Hotel  
 de Prusse.  
 Hamburger, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Hetty n. Frau, Dir. a. Sophienhütte,  
 Herrmann n. Sohn, Rent. a. Berlin, und  
 Hepppe, Bürgermstr. a. Buchholz, Hotel Hauffe.  
 Henke, Kfm. a. Stuttgart, und  
 Horn, Frau Hof. a. Dresden, S. z. Palmbaum.  
 Hammann, Rent. a. Kiel, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Hentz n. Frau a. Stettin, und  
 Heidl a. Prag, Bantdirectoren, S. de Baviere.  
 Hellwig, Kfm. a. Zeitz, weißer Schwan.  
 Heimenbahl, Kfm. a. Dölln, Stadt Hamburg.  
 Hoffmann n. Fam., Fabr. a. Porischer, Brüss. S.  
 Hanne, Privatm. n. Frau a. Wien, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Hager, Kfm. a. Gr.-Pötscha, grüner Baum.  
 Hasselbach a. Ramlau, und  
 Hasselbach a. Liegnitz, Brauereibes., Wolfs S. g.  
 Hoffmann, Arzt a. Heidelberg, Lebe's Hotel.  
 Jannsen, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Jossauer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Jlling n. Frau, Kfm. a. Braunschweig, Hotel  
 Stadt London.  
 Jonas, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Jäsig, Monteur a. Chemnitz, gold. Einhorn.  
 Kuhn, Beamter a. Plauen i. S.,  
 Kortes, Kfm. a. Uebijau,  
 Kriese a. Lauban, und  
 Kriese a. Rothe, Hopfenhdt., weißer Schwan.  
 Kanitz, und  
 Krause a. Wien, Rent., und  
 v. Krieb, Gutsbes. a. Pöthozin, S. St. Dresden.  
 Krähahn, Fabr. a. Zerbst, Stadt Hamburg.  
 Krušner, Kfm. a. Teplitz, Spreer's S. garni.  
 Kaufmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Kefner, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Kloss, Dr. u. Dir. a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Karbe, Kfm. a. Berlin, und  
 Kiel n. Fam., Part. a. Prag, Brüsseler Hof.  
 Koch, Gutsbes. a. Amendorf, Stadt Rom.  
 Kuh, Student a. Prag,  
 Kurz n. Frau, Kfm., und  
 Kurz, Fräul. Rent. a. Dortmund, Lebe's Hotel.  
 Karst, Kfm. a. Danzig, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Kubnert, Rent. a. Warschau, Stadt Gotha.  
 Kaiser, Privatm. a. Dresden, und  
 Kämmerer, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.  
 Koppen, Kreisrichter a. Büstern, Stadt Rom.  
 Kleinschmidt, Kfm. a. Hamburg,  
 Koch, Adv. a. Buchholz, und  
 Kellinghusen, Dr. d. Rechte u. Adv. a. Hamburg,  
 Hotel Hauffe.  
 Kraft, Kfm. a. Hamburg,  
 Krefz, Gastwirth a. Baden,  
 Küster a. Bremen,  
 Kramer a. Düsseldorf, und  
 Knüppel a. Magdeburg, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Koll, Kfm. a. Rinteln, Stadt Hamburg.  
 Kupfer, Architekt a. Breslau, und  
 Krafft, Kupferschmiedmstr. a. Berlin, Brüss. Hof.  
 Kretschmar n. Fam., Adv., und  
 Kretschmar n. Frau, Bezirkssteuerinsp. a. Dresden,  
 Krüger, Forstrentant n. Frau a. Eibenstock, u.  
 Kraeg, Rittergutsbes. a. Prag, S. St. Dresden.  
 Koz, Kfm. a. Meissen, Stadt Wien.  
 Kehl a. Berlin,  
 Krellwitz a. Eöthen, Kfste., und  
 Kunze, Fräul. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Lönies n. Fam., Rent. a. Schwane, St. Rom.  
 Lachmann, Bürgermstr. a. Bukarest, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Langst, Arzt a. Odessa, Lebe's Hotel.  
 Löbberg, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Lehn, Bantbir. a. Bielefeld, Hotel Hauffe.  
 Lüdgen n. Fam., Dr. a. Hildesheim, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 v. Lichtenberg, Gutsbes. a. Kopenhagen, St. Rom.  
 Laden, Ordinarius der Juristenfacultät u. Ober-  
 Appell.-Rath a. Jena, S. z. Thür. Bahnhof.
- Lutewitz, Prof. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Marburg n. Frau, Kfm. a. Frankf. a. M.,  
 Hotel de Prusse.  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Magnus, Theolog a. Pöthen, weißer Schwan.  
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, und  
 Müller, Landwirth a. Dresden, grüner Baum.  
 May, Reisender a. Meerane, und  
 Macranus n. Frau, Buchdrbes. a. Petersburg,  
 Bamberger Hof.  
 Mayer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Mitteldorf, Forstbeamter a. Stargard, g. Sieb.  
 Müller, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Müller, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Malchner, Fabr. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Martineng, Kfm. a. Göschl,  
 Mahner, Fabr. a. Zschopau,  
 Mehig, Rent. a. Löwenberg, und  
 Mitschner, Part. a. Petersburg, S. z. Palmb.  
 Mutarowsky n. Frau, Kfm. a. Jicin, Lebe's S.  
 Merdel a. Jülich, und  
 Meyer a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Münch-Ferber n. Fam., Rittergutsbes. a. Schloß  
 Blankenhain, Hotel Hauffe.  
 Müller, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Wien.  
 v. Monchow, Graf n. Dienerich. a. Unna,  
 Müller a. Magdeburg, und  
 Michel a. Frankf. a. M., Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Matthes, Kfm. a. Elberfeld, und  
 v. Mölbe n. L., Rent. a. Erfurt, S. de Bav.  
 Meurer, Adv. a. Eöln, Stadt Hamburg.  
 Mangels, Rent. a. Lübeck, Hotel St. London.  
 Mendler a. Regensburg, und  
 Mager a. Berlin, Kfste., grüner Baum.  
 Munkel, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.  
 Müller, Fabr. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Müller, Braumstr. a. Herzheim, goldner Hahn.  
 Müller, Fräul. Privat. a. Chemnitz, und  
 v. Martergoll, Frau Part. a. Luxemburg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Mainzer, Frau Rent. a. Hamburg, und  
 Müller, Kfm. a. Sagan, Hotel Hauffe.  
 Maier, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer  
 Bahnhof.  
 Röhrmann, Kfm. a. Nancy, Hotel z. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Reitze, Privatm. a. Burzdorf, Stadt Nürnberg.  
 Rehm, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Reßler, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Rettler n. L., Dr. med. a. Greiz, Hotel Hauffe.  
 Dehmichen, Kfm. a. Gantau, Hotel zum Thür-  
 ringer Bahnhof.  
 Pansa, Künstler a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Bachwitz, Kfm. a. Breslau, S. z. Palmbaum.  
 Pieper, Bezirksfeldwebel a. Düsseldorf, goldner  
 Elephant.  
 Pilz, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Wien.  
 Peters a. Bremen, und  
 Pöhta a. Berlin, Kfste., Hotel Hauffe.  
 Pochenheimer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel  
 zum Thüringer Bahnhof.  
 v. Petrino, Herrschaftsbes. a. Wien, und  
 Pietero, Negociant a. Konstantinopel, S. de Prusse.  
 Puiover, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Polz, Kfm. a. Heidelberg, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Polisch, Frau Privat. n. Tochter a. Clausthal,  
 Stadt Rom.  
 v. Quibbe, Frau Rent. a. Nordhausen, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 v. Quersurth, Frau Privat. n. Töchtern a. Schön-  
 haide, Stadt Hamburg.  
 Rudolph, Landwirth a. Plessen, Münchener Hof.  
 Richard, Ingenieur a. London, Hotel zum Ber-  
 liner Bahnhof.  
 Ritter, Kfm. a. Barmen, Hotel St. London.  
 Rost, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Renze, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Rudolph, Prof. a. München, grüner Baum.  
 Rosenberg, Kfm. a. Hannover, S. St. Dresden.  
 Ruegg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Rupp n. Frau, Finanzbeamter a. Ofen, und  
 Robert n. Frau, Kfm. a. Paris, S. de Russie.  
 Reber, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Rüdthig, Kfm. a. Berlin, und  
 Richter, Architekt a. Lübeck, Brüsseler Hof.  
 Reinhardt a. Guebville, und  
 Rehlen a. Nürnberg, Kfste., Hotel de Baviere.  
 Rosling, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
 Rhau, Fabrikbes. a. Königsberg, S. St. London.  
 Reutlinger, Kfm. a. Frankf. a. M., Brüss. Hof.  
 Richter n. Frau, Webermstr. a. Marienberg,  
 goldnes Sieb.  
 Richter, Frau Privat. a. Dessau, S. St. Dresden.
- Riebrichs, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Rautnig a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Regensberg, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.  
 Reichert, Kfm. a. Lübeck, S. z. Dresdner Bahn.  
 Rubude n. Frau a. Stepenitz, und  
 Rebslein a. Danzig, Kfste., Stadt Nürnberg.  
 Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Rille a. Annaberg,  
 Reins a. Berlin, Kfste., und  
 v. Reinach, Rent. a. Frankf. a. M., S. Hauffe.  
 Stempf, Ing. a. Pest,  
 Scherbel n. Sohn, Rent. a. Lissa, und  
 Sattig, Baumstr. a. Breslau, S. z. Palmbaum.  
 Sprinzel, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schwander, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Schütz a. Stettin, und  
 Schwarz a. Dresden, Gärtneribes., Bamb. S.  
 Schult, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.  
 Schmidt, Fabr. a. Coburg, und  
 Semmig, Kgtbes. a. Arneburg, goldnes Sieb.  
 Steinbricht a. Magdeburg, und  
 Simmermacher a. Salzhulen, Kfste., St. Hamb.  
 Schmidt, Dr. med. a. Grlitz, und  
 Stonin n. Frau, Pastor a. London, S. de Pol.  
 v. Ströflein, Freifrau n. L. a. Würzburg,  
 v. Schirmanek, Rent. a. Berlin,  
 Schmalionski, Schuldir. a. Collin, und  
 Schneider, Güterdir. a. Püchau, S. de Prusse.  
 Schütz, Kfm. a. Prag, Stadt Eöln.  
 Stahl, Frau Privat. a. Minden, und  
 Schmelzer, Hotelbes. a. Berlin, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Schulenburg, Graf, Rittergutsbes. a. Burg-  
 scheidungen, Hotel de Russie.  
 Siegler n. Frau, Buchhalter a. Dresden, und  
 Spangenberg, Kfm. a. Bamberg, Brüsseler Hof.  
 Stephan, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Frankfurt.  
 Schmied, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel Hauffe.  
 Schieder a. Aicha,  
 Spitz a. Barmen, Kfste., und  
 Schneider n. Frau, Färbereibes. a. Barmen,  
 Hotel de Russie.  
 Schmitz, Baumstr. a. Breslau,  
 v. Syum n. Frau, Rent. a. New-York,  
 Schade n. Frau, Ser.-Secretair a. Hagenau,  
 Severin n. Fam., Dr. med. a. Cannes, und  
 Schilling, Rittergutsbes. a. Neuruppin, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Schuster n. Fam., Rent. a. Berlin, S. de Bav.  
 Schröder, Kfm. a. Hanau,  
 Schönfeld, Privatm. a. Köb, und  
 Simon, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Salomo, Kfm. a. Berlin,  
 Sobe, Del. a. Magdeburg, und  
 v. Smoroff, Rent. a. Petersburg, S. St. London.  
 v. Stirzza n. Diener, Gutsbes. a. Bukowina,  
 v. Supolesi, Frau Gräfin n. Jungfer a. Warschau, u.  
 Seico, Negociant a. Konstantinopel, S. de Prusse.  
 Thieme n. Fam., Rent. a. Düsseldorf, und  
 Thiemann, Kfm. a. Stuttgart, S. de Baviere.  
 Tsch, Student a. München, St. Hamburg.  
 Tannenbaum n. Sohn, Kfm. a. Lemberg, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Wüster, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Wietinghof, Hauptm. n. Diener a. Hannover,  
 Hotel de Pologne.  
 Wolf, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.  
 Vogel, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Winter, Kfm. a. Lübeck, und  
 Wallerstein, Rent. a. Dresden, S. z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 v. Wandorg, Geh.-Rath a. Baireuth, und  
 Wolf, Kfm. a. Kirchberg, Hotel zum Palmbaum.  
 Wepf n. Frau, Rent. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Walther n. Frau, Techniker a. Reichenbach i. S.,  
 weißer Schwan.  
 Walther n. Fam., Kfm. a. Berlin, Brüss. Hof.  
 Winter, Kfm. a. Elberfeld, Wolfs Hotel garni.  
 Willers a. Hamburg, und  
 Weinberg a. Bukarest, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Westphal, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel.  
 v. Wittich, Baron, Major a. Berlin, und  
 Winkler n. Frau, Privatm. a. Nürnberg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Waller n. Fam., Rent. a. New-York, S. Hauffe.  
 Wittich, Maler a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Waldecker, Frau Rent. a. Bielefeld, Hotel de Russie.  
 Wahrenberg n. Frau, Kfm. a. Landsberg a. M.,  
 Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Ziegler n. Frau, Bes. d. Marienhütte a. Prag, u.  
 v. Zerrony, Baron, Gutsbesitzer a. Brunn,  
 Hotel Hauffe.  
 Zeidler, Frau Privat. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Zähler, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Zills, Dr. med. a. Frankfurt a. M., S. de Bav.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 150; Franzosen 227; Oesterr. Creditactien 127; do. 60er Loose 83; do. Nationalanleihe 59 $\frac{1}{4}$ ; Amerik. 89; Italien. 56 $\frac{3}{8}$ ; Galizische Eisenbahn-Actien 109; Berlin-Görlitzer do. 74; Sächs. Bank-Actien 117 $\frac{1}{4}$ ; Türk. Anl. 44 $\frac{5}{8}$ ; Rhein-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 103 $\frac{5}{8}$ . — Stimmung: zu niedrigen Coursen fest.

Berlin, 13. August. Nachm. 1 Uhr — Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 227 $\frac{3}{8}$ ; Südbahn (Lombarden) 150 $\frac{1}{4}$ ; Oesterr. Creditactien 127 $\frac{1}{4}$ ; Amerik. 89 $\frac{1}{8}$ ; Italien. 5 $\frac{1}{2}$  Anleihe 56 $\frac{3}{8}$ ; 1860er Loose 82 $\frac{7}{8}$ ; Reichsb.-Bardub. 72. Tendenz: Schwankend.

Berlin, 13. August. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 141; Berlin-Anhalt. 188; Berlin-Görlitzer 74; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stettiner 133 $\frac{3}{4}$ ; Breslau-Schweidn.-Freiburger 116 $\frac{1}{2}$ ; Köln-Mindener 124 $\frac{1}{4}$ ; Cosel-Oberberg. 113 $\frac{3}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 110 $\frac{1}{2}$ ; Elbau-Zitt. 55; Mainz-Ludwigshafen 140; Mecklenburger 73 $\frac{1}{4}$ ; Oberschlesische Lit. A. 190 $\frac{1}{4}$ ; Oesterr.-Franz. Staatsb. 227; Rhein. 117 $\frac{7}{8}$ ; Rhein-Nahabahn 25 $\frac{1}{4}$ ; Südbahn (Pomb.) 150; Thür. 140; Warschau-Wien 58 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$  101 $\frac{1}{8}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$  93 $\frac{3}{8}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$  81 $\frac{1}{8}$ ; do. Prämien-Anl. 122 $\frac{7}{8}$ ; Bayer. 4 $\frac{1}{2}$  Prämien-Anl. 105 $\frac{1}{4}$ ; Neue Sächs. 5 $\frac{1}{2}$  Anl. 103 $\frac{1}{2}$ ; Oesterr. Metalliques 5 $\frac{1}{2}$  51 $\frac{1}{8}$ ; Oesterr. National-Anleihe 59 $\frac{1}{4}$ ; do. Credit-Loose —; do. Loose von 1860 82 $\frac{3}{4}$ ; do. von 1864 68 $\frac{1}{8}$ ; Oesterr. Silberanleihe 64; Oesterr. Bank-Noten 82 $\frac{3}{4}$ ; Russische Präm.-Anleihe 138; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 $\frac{1}{2}$  67 $\frac{3}{4}$ ; Russ. Bank-Noten 77 $\frac{1}{2}$ ; Amerik. 89 $\frac{1}{8}$ ; Darmstädter do. 126 $\frac{1}{8}$ ; Disc.-Comm.-Anth. 139 $\frac{3}{8}$ ; Genfer Credit-Actien 22; Sraer Bank-Actien 95; Gothaer Bank-Actien 95 $\frac{1}{4}$ ; Leipz. Credit-Actien 116 $\frac{3}{4}$ ; Meiningen do. 117 $\frac{5}{8}$ ; Norddeutsche Bank do. 134; Preuß. Bank-Antheile 141 $\frac{1}{2}$ ; Oesterr. Credit-Act. 127; Sächs. Bank-Act. 117 $\frac{1}{2}$ ; Weimar. Bank-Actien 87; Wien 2 Monate 82 $\frac{1}{8}$ ; Ital. 5 $\frac{1}{2}$  Anleihe 56 $\frac{3}{8}$ ; Russische Boden-Credit —. Still.

Frankfurt a/M., 13. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 $\frac{7}{8}$ ; Berliner Wechsel 104 $\frac{7}{8}$ ; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$ ; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{4}$ ; Wiener Wechsel 96 $\frac{1}{2}$ ; 6 $\frac{1}{2}$  Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88 $\frac{1}{8}$ ; Oesterr. Credit-Actien 296; 1860er Loose 83 $\frac{1}{8}$ ; 1864er Loose 118 $\frac{3}{4}$ ; Oesterr. Nat.-Anl. 57 $\frac{1}{4}$ ; 5 $\frac{1}{2}$  Metall. —; Bayr. 4 $\frac{1}{2}$  Präm.-Anl. 105 $\frac{5}{8}$ ; Sächs. 5 $\frac{1}{2}$  Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 396 $\frac{1}{4}$ ; Bad. Präm.-Anl. 103 $\frac{5}{8}$ ; Darmstädter Bankact. 313; Lombarden 261 $\frac{1}{2}$ ; Galizier 257 $\frac{1}{2}$ —257 $\frac{1}{4}$ , matt. Tendenz: Nicht animirt.

Hamburg, 13. August. (Schlußcourse.) Oesterr. Credit 126; Staatsb. 840; Lomb. 554; 60er Loose 83 $\frac{1}{4}$ ; Disconto 3 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. Cassenanweisungen 151 $\frac{1}{4}$ ; Wechsel auf London f. S. 13.9 $\frac{3}{8}$ , do. 3 M. 13.7 $\frac{3}{8}$ . Tendenz: Unentschieden.

Wien, 13. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 62.65; do. in Silber 72.—; Nationalanlehen —; 1860er Loose 100.80; Bank-Actien 770.—; Credit-Actien 308.30; London 123.90; Silberagio 120.75; f. l. Münzducaten 5.89. — Börsen-Notirungen vom 12. August. Metalliques à 5 $\frac{1}{2}$  —; Nationalanlehen —; 1860er Loose 101.—; 1864er Loose 124.—; Bank-Actien 774.—; Credit-Act. 310.60; Creditloose 162.—; Böhm. Westb. 226.50; Galiz. Eisenb. 265.50; Lomb. Eisenbahn 277.90; Nordbahn 230.50; Staats-Eisenb. 419.—; London 123.60; Paris 49.15; Napoleonsd'or 9.88.

Wien, 13. August. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 100.50; do. von 1864 123.50; Bankactien 769.—; Actien der Credit-Anstalt 308.30; London 123.90; Silberagio 120.75; f. l. Münzduc. 5.89; Napoleonsd'or 9.92; Galizier 265.25; Staatsbahn 413.—; Lombard. 273.30; Ungar. Ostbahn —; Bavier-Rente 62.65; Silber-Rente 72.—; Nordbahn —. Tendenz: Matt.

London, 13. August. Mittags-Consols 92 $\frac{15}{16}$ ; Ital. —; Amerikaner 83 $\frac{7}{16}$ .

Paris, 13. August. (Schluß.) 3 $\frac{1}{2}$  Rente 73.30; Ital. Rente 56.22; Credit-mob.-Act. 212.—; Oesterr. Staats.-Eisenbahn-Actien 833.75; Lombard. Eisenbahn-Actien 553.75; Lomb. 3 $\frac{1}{2}$  Priorit. 245.25; 6 $\frac{1}{2}$  Ver. St. pr. 1882 94 $\frac{15}{16}$ ; Ital. Tab.-Oblig. 437.50; Türken 44.85; Franco-Kapelact. 525. Tendenz: matt.

New-York, 12. August, Abds. Schlußcourse. \*Gold-Agio 134 $\frac{3}{4}$ ; Wechselcourse auf London in Gold 110 $\frac{1}{8}$ ; 6 $\frac{1}{2}$  Amerikanische Anl. pr. 1882 123 $\frac{3}{4}$ ; do. pr. 1885 122 $\frac{5}{8}$ ; 1865r Bonds 121 $\frac{1}{2}$ ; 10/40r Bds. 114 $\frac{1}{2}$ ; Illinois 140 $\frac{1}{2}$ ; Eriebahn 28; Baumw., Middl. Upland 33 $\frac{1}{2}$ ; Petroleum raff. 32 $\frac{1}{2}$ ; Mais 1.12; Mehl (extra state) 6.70 bis 7.30. \*Goldagio höchster Cours 135 $\frac{1}{8}$ ; do. niedrigster Cours 134; do. schwankte während der Börse bis um 1 $\frac{1}{8}$ . Goldausfuhr 325,000 Dollars.

Philadelphia, 13. August. Petroleum raff. 32.

Liverpool, 13. August. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr fester Stimmung. Rhythmischer Umsatz 12,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 7500 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung: steigend. Middling Upland 13 $\frac{1}{8}$ , Middl. Orleans 13 $\frac{3}{8}$ , Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egypt. 13 $\frac{7}{8}$ , Fair Dhollerah 10 $\frac{5}{8}$ , Fair Broach 10 $\frac{5}{8}$ , Fair Omra 10 $\frac{5}{8}$ , Fair Madras 10 $\frac{5}{8}$ , Fair Bengal 9 $\frac{1}{4}$ , Fair Smyrna 11 $\frac{1}{4}$ , Fair Pernam 13 $\frac{1}{2}$ . Für Speculation und Export 5000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 13. August. Weizen pr. d. M. 70  $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 70  $\frac{1}{2}$  G.; pr. Herbst 70  $\frac{1}{2}$  G.; R. — Roggen loco 54 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. 53 $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Septbr.-October 53 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. October-November 53 $\frac{3}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Novbr.-Decbr. 52 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G., pr. Frühjahr 51 $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$  G., R. 7000, flau. — Spiritus loco 17 $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. 16 $\frac{7}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. August-Sept. 16 $\frac{7}{12}$   $\frac{1}{2}$  G., pr. September-October 16 $\frac{7}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. October-November 16 $\frac{1}{24}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. November-December 15 $\frac{11}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 16 $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$  G.; R. 0, flau. — Rübel loco 12 $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. d. M. 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Herbst 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 12 $\frac{7}{12}$   $\frac{1}{2}$  G.; flau. — Hafer pr. August 30 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 13. August, 5 Uhr 6 Min. Der „Staatsanzeiger“ bezeichnet die Mittheilung der „Sächsischen Zeitung“ über angeblich zwischen dem Könige von Preußen und dem Kaiser von Oesterreich im Juni 1866 gewechselte Briefe als eine plumpe Lüge ohne auch nur einen Schatten von Wahrheit, und erklärt, daß Briefe derartigen Inhalts zwischen beiden Souverainen niemals gewechselt worden seien, überhaupt in den letzten Wochen und Monaten vor dem Kriege 1866 zwischen denselben kein persönlicher Briefwechsel stattgefunden habe; endlich sei die ganze in jene Fälschungen hineingelegte Tendenz, wegen eines gemeinsamen Angriffs auf Frankreich niemals von Preußen, von Oesterreich aber nicht nach 1859 vertreten worden.

Pest, 13. August. Die Wochenschrift Bethlen's constatirt, nicht nur die ungarische Linke, sondern auch Deal selbst theile den in der ungarischen Delegationsitzung entwickelten politischen Standpunkt Zsedenye's (vollständige Ausöhnung mit Preußen, Nicht-einmischung in innere deutsche Fragen).

London, 13. August. Die „Times“ billigt vollkommen den Standpunkt der preussischen Depesche vom 18. Juli gegenüber dem Grafen Beust; sie warnt letzteren vor einem Bündnisse mit Frankreich gegen Preußen, weil solches sich gegen ganz Deutschland richten würde, und rath ihm, diplomatische Streitigkeiten zu vermeiden.

Paris, 12. August, Abends. In Folge eines leichten Unwohlseins hat der Kaiser seine Abreise in das Lager von Chalons auf Sonnabend verschoben.

Paris, 13. August. Die Senatoren wurden gestern Abend in St. Cloud vom Kaiser empfangen. — Der Zustand des Kriegsministers Marschall Niel hat sich verschlimmert.

Triest, 13. Aug. Der Dampfer des Oesterr. Lloyd „Mars“, welcher am 7. d. M. von Konstantinopel abgefahren ist, traf gestern Abend hier ein.

Lissabon, 12. August. Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Präsident des Conseils und Minister des Innern Herzog de Loulé, Kriegsminister General Maldonado, Finanzminister Braamcamp, Justizminister Luciano de Castro, Minister des Auswärtigen Mendez-Leal, Marineminister Rebelledo de Silva.

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 13. August Mittags 12 Uhr 14°.**

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 13. August 15°.**

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.**

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  $\frac{1}{2}$  11 —  $\frac{1}{2}$  12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.